

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal



10 Jahre Partnerschaft Kammern-Dasing



Einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen Ihnen
Bürgermeister Karl Dobnigg und die Mitglieder des Gemeinderates
sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Kammern!

Sprechtage mit Bürgermeister Karl Dobnigg

Mo.: 13:00 – 16:00 Uhr

im Marktgemeindeamt

E-Mail: buergermeister@kammern.net

In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon.

Tel.: 0664/230 82 31

Ordinationszeiten Ärzte

Dr. Beate Steinkellner

Tel.: 03844/82 10

Di. und Do.:	08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Mi.:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	16:30 Uhr – 19:00 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 12:00 Uhr
Sa.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Martin Pauer

Tel.: 03846/81 17

Mo.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
Mi.:	15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Do.:	07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Bernd Udermann

Tel.: 03845/22 29

Mo.:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Karin Ekhart (Zahnärztin)

Tel.: 03845/22 12

Di.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ärzte – Bereitschaftsdienst

Zur Abfrage betreffend Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst Kammern im Liesingtal, wählen Sie bitte folgende Telefonnummer:

**jeweilige Ortsvorwahl + 141
z. B. Kammern 03844/141**

Der Bereitschaftsdienst kann am Wochenende von Samstag 07:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Der Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt um 19:00 Uhr des dem Feiertag vorangehenden Tages und endet um 07:00 Uhr des dem Feiertag folgenden Tages. Er ist ausschließlich für medizinische Notsituationen vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den Notarzt bedürfen.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	Notruf: 122
Polizei	Notruf: 133
Rettung	Notruf: 144
RK Krankentransport	14844
RK Mautern	050/144 523300
Polizeiinspektion Mautern	059/133 63 23
Bergrettung	Notruf: 140
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141
Strom- u. Gasstörung	0800/800 128
Gas Alarm	Notruf: 128
Landeswarnzentrale	Notruf: 130
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
UKH Kalwang	03846/86 66-0
NMS Mautern	03845/31 12
Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Musikschule Mautern	03845/31 20
Pfarramt	03844/82 75
Museumshof Kammern	0664/505 19 31
Bestattung Fiausch	03846/8203
Bestattung Leoben	03842/82380
Bestattung Wolf	03842/82444
Bestattungsanstalt PAX	050/199 6788
Kindergarten	03844/82 28
Volksschule	03844/83 68
Raiffeisenbank	03844/80 88
Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
SeneCura Haus VIOLA	03844/803 75
Kanal- und Wassernotdienst	0664/350 30 81

Ordinationszeiten Tierärzte

Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer

Tel.: 03844/85 46

Mo. u. Fr.: 09:00 Uhr – 10:00 Uhr

und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Di. – Do.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

in Notfällen nach Vereinbarung

Mag. Ruth-Maria Rahm

Tel.: 0664/396 15 69

Termin nach Vereinbarung

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Jeden dritten Donnerstag im Monat findet am Gemeindeamt Kammern im Liesingtal von 16:00 – 17:00 Uhr eine unentgeltliche Rechtsauskunft von Herrn **Mag. Friedrich Kahlen**, Notar – Partner von der **Kanzlei öff. Notar Mag. Theodor Größing und Partner, Leoben** statt.

Termine 2018: **16.08. | 20.09. | 18.10. | 15.11. | 20.12.**

Telefonische Terminvereinbarung unter 03842/42 182.

Kostenlose Rechtsberatung!

Die kostenlose Rechtsberatung durch das Rechtsanwaltsbüro Dr. Helmut Fetz, Dr. Birgit Fetz, Mag. Gerhard Wlattnig ist nur mehr in der Kanzlei in Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

Die Erstberatung erfolgt weiterhin kostenlos!

Telefonische Terminvereinbarung unter 03842/42751.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeindeamt Kammern, Schriftleiter: Stefan Lendl, 8773 Kammern i.L.

Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens: 8773 Kammern i.L., Hauptstraße 56

Satz und Layout: Kastner & Partner! Ges.m.b.H., 8700 Leoben, Linie des Blattes: Offizielle Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern

Erscheinungsort Kammern, Aufgabepostamt Leoben

Werte Damen und Herren, liebe Jugend!

Tolle Stimmung, viele Besucher, ein gelungenes Marktfest!

In Kammern versteht man es gemeinsam zu feiern. Das ist zwar nichts Neues, wurde aber bei unserem 8. Marktfest am 6. und 7. Juli wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit dabei, neben vielen begeisterten Besuchern aus nah und fern, war Landtagspräsidentin Dr. Bettina Vollath, NRAbg. Birgit Sandler und natürlich die Delegation aus unserer Partnergemeinde Dasing mit Bürgermeister Erich Nagl an der Spitze. Der Auftakt erfolgte am Freitag mit dem traditionellen Maibaumumschneiden. Beim nächsten Programmpunkt hat uns dann das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht und die Miniplayback-Show musste in den Museumshof ausweichen. Kinderfreundeobmann GR Franz Bauer zeigte sich von den Darbietungen der 15 jungen Künstler genauso begeistert wie die vielen, vielen Zuschauer bzw. Zuhörer.

Das Wetter hatte auch am Samstagvormittag noch kein Erbarmen mit uns, sodass wir mit der Messe ebenfalls in den Museumshof ausweichen mussten. Dechant Clemens Grill hat in seiner Predigt mit äußerst treffenden Worten ausgeführt, wie wichtig, wertvoll und bereichernd eine funktionierende Partnerschaft, auf welcher Ebene auch immer, ist.

Anschließend wurden im Rahmen der Partnerschaftsfeier Geschenke zwischen Dasing und Kammern ausgetauscht, wobei ich von Bürgermeister Erich Nagl eine Ehrentafel erhalten habe. Landtagspräsidentin Dr. Bettina Vollath hat in ihrer Rede betont, wie wichtig das Miteinander, gerade in Zeiten wie diesen, ist. Wenn ein Ort wie Kammern gemeinsam feiert, dann ist das ein eindrucksvoller Beweis für ein funktionierendes Miteinander. Wenn es noch dazu schon das achte Marktfest in dieser Form ist, dann drückt das auch Beständigkeit aus.

Nächster Programmpunkt war die Segnung der neu errichteten Kletterwand. Hier kletterten mit mir gemeinsam Dechant Clemens Grill, Landtagspräsidentin Dr. Bettina Vollath und mein Bürgermeisterkollege aus Dasing, Erich Nagl, an der neu errichteten Wand.

Als sichtbares Zeichen für die gelebte Partnerschaft zwischen Dasing und Kammern wurde dann noch ein Kirschbaum gepflanzt. Nach dem feierlichen Teil folgte der gesellige. Den Auftakt bildete ein Frühschoppen mit dem Musikverein Kammern, danach sorgte „Steirer Power“ für beste Stimmung. Vorführungen von Kickboxen, Taekwondo, Kinderturnen, Kinderschminken, Rießenrutsche, Bogenschießen und der Zauberer Gabriel sorgten ebenfalls für Begeisterung bei Jung und Alt. Mit einem Weltrekord in der Form des längsten Honigbrottes der Welt, der Bienenzuchtverein Kammern sorgte für sensa-



Bürgermeister Karl Dobnigg

tionelle 55,48 Meter, wird das achte Marktfest wohl in die Geschichtsbücher eingehen. Ein großes Dankeschön und herzliche Gratulation dem Bienenzuchtverein Kammern mit Obmann GR Markus Stabler an der Spitze und seinem gesamten Team, welches hier für diesen Weltrekord der besonderen Art verantwortlich zeichnete.

Bereichert wurde das Programm des Marktfestes weiters durch die Oldtimer Traktoren, Kutschenfahrten von Siegi Fresner, dem Streichelzoo mit Tieren vom „Wilden Berg“ Mautern und natürlich dem Standbetrieb der örtlichen Vereine. Die vielen Gäste heben sicherlich dazu beigetragen, dass sich die Vereinskassen auch ordentlich gefüllt haben.

Viele helfende Hände haben auch heuer wieder zum Erfolg des Marktfestes beigetragen. Mein besonderer Dank gilt Vzbgm. Hannes Nimpfer, der die Gesamtkoordination in bewährter Art und Weise über hatte, unseren unterstützenden Gemeindemitarbeitern sowie den vielen „fleißigen Bienen“ in den Vereinen, für deren großes Engagement.



Längstes Honigbrot der Welt durch den Bienenzuchtverein Kammern



Bgm. Erich Nagl übergibt Bgm. Karl Dobnigg die Partnerschaftsurkunde



Bgm. Karl Dobnigg, Dechant Clemens Grill, Dr. Bettina Vollath und Bgm. Erich Nagl



10-jährige Partnerschaftsfeier in Dasing, Bayern

Partnerschaftsfeier in Dasing

Am Samstag, den 23. Juni, wurde die 10-jährige Partnerschaft zwischen Kammern und Dasing in der Gemeinde Dasing ebenfalls mit einem Festakt gefeiert. Im Beisein von Abordnungen der Vereine wurde eine neu errichtete Stele mit den Gemeindegewappen enthüllt und vom örtlichen Pfarrer gesegnet.

Hier konnte ich an meinen Bürgermeisterkollegen Erich Nagel eine Ehrenurkunde für diese 10-jährige Partnerschaft übergeben. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich und namens unserer Delegation bei unseren Dasinger Freunden nochmals sehr herzlich für die überaus herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft bedanken.



Bgm. Karl Dohnigg mit Obfrau Claudia Gander und Chorleiterin Josefine Toblier bei der Scheckübergabe

Gratulation an den Singkreis

Unter dem Motto „Singt Dankeslieder für 30 gemeinsame Jahre“ hatte der Singkreis Kammern am 14. April zu einem Konzert in die Pfarrkirche unseres Ortes geladen, um dieses besondere Jubiläum würdig zu begehen. Namens der Marktgemeinde Kammern habe ich bei dieser Gelegenheit einen Dankeschön-Scheck in der Höhe von € 1.500,- überreicht und mich für viele schöne, musikalische Momente bedankt. Der Singkreis Kammern ist längst zu einem wichtigen Kulturträger geworden, der sich weit über die Grenzen unserer Marktgemeinde hinaus großer Beliebtheit erfreut und ob der hohen Qualität der Darbietungen geschätzt wird. Freuen wir uns gemeinsam auf noch viele musikalische Genüsse zu den verschiedensten Anlässen!



Scheckübergabe für 20 Jahre Reiting Biker an Obmann Ewald Riedler

Gratulation an die Reiting Biker

Diese feierten am 9. Juni im Museumshof Kammern ihr 20-jähriges Bestandjubiläum. Mit den besten Wünschen für weiterhin viele unfallfreie Ausfahrten habe ich im Rahmen der netten Feier zum Jubiläum gratuliert und im Namen der Marktgemeinde ebenfalls einen Scheck in der Höhe von € 1.500,- überreicht. Möge die wunderbare Kameradschaft, die bei den Reiting Biker herrscht, noch lange aufrecht bleiben!

Sängerrunde Kammern: Ein Ende, das schmerzt

95 Jahre lang war die Sängerrunde Kammern ein wichtiger Mosaikstein im vielfältigen kulturellen Angebot unserer Gemeinde. Das hat nun ein Ende, denn die Sängerrunde wurde Ende Juni (siehe dazu einen eigenen Bericht) leider aufgelöst. In einer feierlichen Form wurde mir als Bürgermeister am 28. Juni nach Unterzeichnung einer Schenkungsurkunde die Vereinsfahne vor dem Restaurant Purgar übergeben.

In diesem ehrwürdigen Haus war die Sängerrunde Kammern vor 95 Jahren gegründet worden und es war bis zum allzu frühen Tode von Helga Maier auch durchgehend Herberge für die Sängerrunde gewesen.

Dass uns mit der Auflösung künftig ein Stück kultureller Identität in Kammern fehlen wird, steht außer Diskussion. Mich persönlich erfüllt das Ende nicht nur deshalb mit großer Wehmut. Ich gehörte der Sängerrunde in den 1970er Jahren an und war ihr bis zum Schluss innigst verbunden.

An dieser Stelle gilt mein großer persönlicher Dank und auch jener unserer Marktgemeinde allen Sängern für ihren jahrzehntelangen Idealismus und Einsatz zum Erhalt unseres Liedgutes.

Darüber hinaus möchte ich an dieser Stelle dem langjährigen Obmann Karl Kranz für seine aufopfernde Tätigkeit herzlich danken. Er war 20 Jahre Obmann, davor 16 Jahre Obmannstellvertreter beim allzu früh verstorbenen Fred Schindelbacher und sechs Jahre Kassier.

Sowohl die Fahne als auch einige Gedenktafeln werden in unserem Museum einen würdigen Ehrenplatz bekommen.



Übergabe der Vereinsfahne vor dem Restaurant Purgar



Feuerwehrrübung mit den Kindern der Volksschule und des Kindergartens



Kameraden der FF Seiz bei der Instandsetzung des Beachvolleyballplatzes



Überflutung im Bereich Baldramweg



© Foto Freisinger

RegioBus

Nach vielen Gesprächen mit Landesrat Anton Lang und entsprechenden Interventionen wird es mit dem Fahrplanwechsel am 7. Juli 2018 auch an Wochenenden und Feiertagen im Liesingtal einen Busverkehr geben. Und zwar jeweils fünf Fahrten am Tag in jede Richtung: St. Michael – Kalwang und umgekehrt. Zusätzlich wird es für die Schüler aus unserer Region, die Schulen in Eisenerz besuchen, eine bessere Busverbindung von Kammern nach Trofaiach und retour geben. Dort ist dann der Umstieg in die Buslinie Leoben – Eisenerz möglich. Mein großer Dank in dem Zusammenhang gilt meinem langjährigen Freund Landesrat Anton Lang für seine großartige Unterstützung.

Bunte Säume – Lebensräume

Jedem, der mit offenen Augen durch die Natur geht, fällt auf, dass von Jahr zu Jahr leider weniger Insekten, Schmetterlinge, Hummeln, Bienen etc. werden. Immer wieder hört man vom Artensterben, von bedrohten Singvögeln und Amphibien. Um hier etwas dagegen zu tun, haben wir gemeinsam mit dem Gemeindebauernausschuss, dem örtlichen Bauernbund, der Berg- und Naturwacht und den Naturfreunden die Aktion „Bunte Säume Lebensräume“ des Naturschutzbundes aufgegriffen.

Was passiert nun konkret? Es gibt sehr viele Flächen, welche bei entsprechender Bewirtschaftung durchwegs sehr artenreich sein können bzw. einen Lebensraum für sehr viele Kleintiere und Insekten bieten. Es wurden bereits mehrere Flächen im Gemeindegebiet für dieses Projekt ausgewählt. Auch als Gartenbesitzer hat man die Möglichkeit, ein Stück Blumenwiese anzulegen und der Natur damit entsprechenden Raum zu bieten. Daher möchte ich hier die Bitte des „Mitmachens“ aussprechen.

Dank an unsere beiden Feuerwehren

Sowohl am Baldramweg als auch in der Kirchgasse und in der Jänergasse ist es am Donnerstag, den 7. Juni zu Überschwemmungen gekommen. Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle unseren beiden Feuerwehren, welche innerhalb weniger Minuten vor Ort waren und den Betroffenen großartige Hilfe leisteten. Ein Dankeschön den Mitgliedern unserer beiden Feuerwehren auch dafür, dass sie am 15. Juni beim Kindergarten in Seiz den Kindern des Kindergartens sowie jenen unserer Volksschule einen Einblick in die Tätigkeiten der Feuerwehr gewährt haben. Begeistert zeigten sich die Kinder, als sie beim Spritzrohr und bei der Spreizschere selbst Hand anlegen durften. Ein großer Dank gebührt auch jenen fünf Mitgliedern der FF Seiz mit HBI Christian Kroemer an der Spitze, welche unseren Beachvolleyball-Platz sanierten.

Gratulation an ABI Ing. Jürgen Sapelza

An dieser Stelle möchte ich auch ABI Ing. Jürgen Sapelza von der FF Kammern sehr herzlich zur Bestellung zum Kommandanten des Katastrophen-Hilfs-Dienstes - KHD 51 – des Bereiches Leoben gratulieren und ihm in dieser überaus verantwortungsvollen Funktion alles Gute, viel Glück und ein „Gut Heil“ wünschen. Jürgen Sapelza konnte sein Wissen und Können bei der am 9. Juni durchgeführten Katastrophenschutzübung in unserem Gebiet bereits unter Beweis stellen.



Ing. Jürgen Sapelza - KHD Kommandant, BFV Leoben



Günter Hoffellner (li), Dr. Johann Neumayer, Ing. Siegfried Steinegger und Bürgermeister Karl Dobnigg (re)



Eine Schaukel für die Volksschule



Neue Fußballtore für die Volksschulkinder

Volksschulkinder besuchen den Bürgermeister

Am Dienstag, den 29. Mai 2018, besuchten die elf Schüler der 3. Klasse der Volksschule Kammern mit ihrer Lehrerin Sigrid Wassner das Gemeindeamt. Dabei konnten sich die Schüler einen Überblick über die Tätigkeiten in einer Gemeinde und die eines Bürgermeisters machen. Gemeinsam mit den Bediensteten zeigte ich ihnen das Gemeindeamt und erklärte die vielfältigen Aufgabenbereiche einer Gemeinde.

Die Schüler stellten mir auch sehr viele Fragen und konnten sich vor Ort über die einzelnen Geschehnisse rund um das Standesamt, das Meldewesen usw. erkundigen. Von jedem Kind wurde auch, wie bei der Ausstellung eines Reisepasses erforderlich, ein Fingerabdruck genommen. Sehr erfreut waren die Kinder ebenfalls darüber, dass sie auf dem Bürgermeistersessel Platz nehmen durften. Natürlich gab es für die Kinder als Stärkung eine kleine Jause und zum Abschluss habe ich die Kinder noch auf ein Eis eingeladen.



Selbstverständlich dürfen die Kinder bei ihren Besuchen auch Wünsche äußern. Diesmal gab es die Wünsche einer Schaukel und von kleinen Fußballtoren. Beide Wünsche konnte ich den Kindern erfüllen.

Die Kinder sowie ihre Lehrerin bedankten sich bei mir für die überaus freundliche Aufnahme und die immer wieder gewährten Unterstützungen und überreichten mir eine Mappe mit einigen Fotos und Zeichnungen, welche die elf Kinder von ihren Lieblingsplätzen in ihrer Heimatgemeinde Kammern angefertigt hatten.

Thema Sicherheit

- Um die Verkehrssicherheit in Kammern weiter zu erhöhen, wurde in vielen Bereichen im gesamten Gemeindegebiet eine 30er-Beschränkung verordnet.
- Achten Sie bitte auf die 30-Markierungen, die in dem Zusammenhang auf den Straßen aufgebracht wurden!
- Zur Bewusstseinsbildung bei den Verkehrsteilnehmern hat die Gemeinde ein weiteres Geschwindigkeitsmessgerät angekauft, das im Gemeindegebiet regelmäßig zum Einsatz kommen wird.
- Parallel dazu wurde die Polizei ersucht, verstärkte Kontrollen durchzuführen.

Ich ersuche Sie um Verständnis für diese „vorbeugenden Maßnahmen“, denn wenn etwas passiert, ist es leider zu spät!

Halten Sie sich bitte an die Tempolimits!



Übergabe von tollen Zeichnungen an den Bürgermeister durch die Volksschüler aus Kammern

Wir freuen uns auf Ihr Kommen bei
GRATIS KAFFEE & KUCHEN

Unterstützung für unsere Landwirte

Nach mehreren Gesprächen mit den Vertretern unserer örtlichen Bauernschaft – Ing. Siegfried Steinegger, Helmut Ofner und Günter Hoffelner – konnten wir uns auf eine einfachere Auszahlung und Abwicklung der Besamungszuschüsse einigen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei diesen Personen für die überaus sachliche Diskussion herzlich bedanken.

Ab 1. Jänner 2019 wird nun für jedes besamungsfähige Rind der Deckungszuschuss in der Höhe von € 25,- nach erfolgter Antragsstellung ausbezahlt. Die neuen Richtlinien für den Deckungszuschuss wurden bei der Gemeinderatssitzung am 26. Juni einstimmig beschlossen. Details siehe Seite 19.

Projekt Wohnpark

Mit der Umsetzung des Projektes „Wohnpark“ sollen die Jugend und Jungfamilien die Möglichkeit erhalten, in unserer lebenswerten Marktgemeinde sesshaft zu bleiben. Abgestimmt auf die individuellen Vorstellungen enthält das Projekt sowohl Wohnbauten als auch Bauparzellen. Näheres zu diesem zukunftsweisenden Projekt entnehmen Sie bitte dem Beitrag auf Seite 13.

Meine Bemühungen zum Thema Wohnen beschränken sich aber nicht nur auf das Projekt „Wohnpark“, sondern werden wir durch die Revision unseres Flächenwidmungsplanes in unserer Marktgemeinde weitere Baugründe zur Verfügung stellen können.

Aktuelles vom Museumshof

Unser Museumshof erfreut sich einer überaus großen Nachfrage als Veranstaltungsort für verschiedenste Anlässe. Um die

organisatorische Abwicklung solcher Veranstaltungen, für die wir den Museumshof vermieten, im Hinblick auf das Mobiliar vereinfachen zu können, wurde ein Zubau errichtet. Dort werden künftig die Geräte bzw. Tische und Sessel gelagert, wodurch das Handling wesentlich vereinfacht wird. Bei dieser Gelegenheit wurde auf der dem Spielplatz zugewandten Seite eine Kletterwand errichtet, die sich schon innerhalb kürzester Zeit großer Beliebtheit erfreute. Die Umsetzung wurde als Leader-Projekt aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Europäischen Union unterstützt.

Iron Road for Children

Kommen Sie am 28. Juli unbedingt zu unserem Marktplatz! Ab 13:00 Uhr spielt im Rahmen des Events „Iron Road for Children“ die Kammerner Dorfmusi und ab ca. 13:15 Uhr machen rund 300 US-Cars bei uns Station. Diese wohltätige Veranstaltung liegt mir deshalb besonders am Herzen, weil mit einem Teil des Erlöses des Gesamtprojektes eine weitere Therapie von Marlene Till aus Kammern mit einem Betrag in der Höhe von € 5.000,- unterstützt wird. Ich danke den Initiatoren sehr herzlich für ihr großes Engagement und wünsche dem Projekt viel Erfolg!

ORF sendet „Guten Morgen Österreich“ aus Kammern!

Am Montag, den 6. August kann sich Kammern im Rahmen der Sendung „Guten Morgen Österreich“ zwischen 6:30 Uhr und 9:30 Uhr österreichweit von seiner schönsten Seite präsentieren. Gesendet wird vom eigens dafür errichteten Studio am Marktplatz!

Kommen Sie bitte vorbei, für gratis Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familienangehörigen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubs- bzw. Ferientage!

Ihr Bürgermeister

Karl Jobnigg



Neues Inventar für den Museumshof

BERICHTE AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

SITZUNG VOM 15.12.2017

1. Nachtragsvoranschlag 2017

Der Gemeinderat hat den 1. Nachtragsvoranschlag 2017 in der vorliegenden Form beschlossen:

Gesamtzusammenstellung OH:

	VA + 1.NVA 2017	VA2017	NVA
	€	€	€
Einnahmen	3.193.200,00	3.136.000,00	57.200,00 +
Ausgaben	3.395.300,00	3.384.000,00	11.300,00 +
Ergebnis (+/-) OH	202.100,00	248.000,00	45.900,00 +

Gesamtzusammenstellung AOH:

	VA + 1.NVA 2017	VA2017	NVA
	€	€	€
Einnahmen	1.503.600,00	967.400,00	536.200,00+
Ausgaben	1.796.400,00	1.204.800,00	591.600,00+
Ergebnis (+/-) AOH	292.800,00	237.400,00	55.400,00 -

Voranschlag 2018

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 wird wie folgt festgesetzt:

A: ORDENTLICHER Haushalt	€
Summe der Einnahmen	3.314.000,00
Summe der Ausgaben	3.496.200,00
	182.200,00

B: AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	€
Summe der Einnahmen	1.164.000,00
Summe der Ausgaben	1.264.400,00
	100.400,00

a. Festsetzung der Steuerhebesätze:

Für die Gemeindeabgaben werden nachstehende Hebesätze festgesetzt:

- Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben - 500 v.H. der Messbeträge
- Grundsteuer von den Grundstücken - 500 v.H. der Messbeträge

Die Lustbarkeitsabgabe wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2010 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2018 weiter erhoben.

Die Hundeabgabe wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.03.2013 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2018 weiter erhoben.

- für Nutz- u. Wachhunde € 60,00
- für jeden weiteren Hund € 60,00

b. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 552.300,00 festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind € 0,00 Kontoüberziehungen enthalten, die auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind.

c. Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird mit € 300.000,00 festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden: Wasserleitungssanierung

d. Der Dienstpostenplan

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

e. Mittelfristiger Finanzplan 2018 - 2022

in der vorliegenden Form

Mehrheitlicher Gemeinderatsbeschluss

Gemeinde Kammern Orts- und Infrastruktur-entwicklungs KG, Voranschlag 2018

Der Gemeinderat hat den Voranschlag für die Gemeinde Kammern i.L. Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für die Sparten „Industriepark“, „Museum“ und „Amtshaus“ für das Jahr 2018 in vorliegender Fassung beschlossen.

Gemeinde Kammern Orts- und Infrastruktur-entwicklungs KG, Mittelfristiger Finanzplan

Der Gemeinderat hat den mittelfristigen Finanzplan für die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für die Jahre 2018 bis 2020 in vorliegender Fassung beschlossen.

Geschwindigkeitsverordnung gem. § 94 d StVO 1960

Folgende Geschwindigkeitsverordnung gem. § 94 d StVO 1960 wurde vom Gemeinderat beschlossen:

§ 1

Beschlossen wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Ausmaß von 30 km/h in der Bahnhofstraße I und II.

KammernAward Richtlinien

Der Gemeinderat hat die Richtlinien der Vergabe des KammernAwards beschlossen. Details finden Sie in dieser Ausgabe unter „Gemeinde informiert“ auf Seite 16.

Resolution zum Pflegeregress

RESOLUTION des Gemeinderats der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal an die neue Bundesregierung anlässlich der ABSCHAFFUNG des PFLEGEREGRESSES:

In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Wir

fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten!

Berufungsantrag zum Bescheid 131/9-1/2017 vom 12. September 2017

In bezeichneter Rechtssache erstattete der Berufungswerber gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal, Zl: 131/9-1/2017 vom 12.09.2017, dem Berufungswerber am 12.09.2017 zugestellt, durch seine ausgewiesene Rechtsvertreterin binnen offener Frist Berufung, wobei der Bescheid seinem gesamten Inhalt nach angefochten wurde.

SITZUNG VOM 13.03.2018

Rechnungsabschluss 2017

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2017 wie folgt beschlossen:

KASSENABSCHLUSS

Einnahmen	€
Anfänglicher Kassenbestand	- 369.073,93
Summe der ordentlichen Einnahmen	3.515.504,49
Summe der außerordentlichen Einnahmen	1.824.406,60
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	968.419,06
	5.939.256,22
<hr/>	
Ausgaben	€
Summe der ordentlichen Ausgaben	3.385.510,58
Summe der außerordentlichen Ausgaben	1.722.783,41
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	1.001.745,89
Schließlicher Kassenbestand	- 170.783,66
	5.939.256,22

Förderungsvertrag für Regionalbushaltestellen

Der Gemeinderat hat den Förderungsvertrag zwischen dem Land Steiermark, Abteilung 16 und der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal betreffend die Förderung der neuen Haltestelle „Seiz Bahnhofstraße“ beschlossen

Kauf des Grundstücks 1100 und Verkauf des Grundstückes 1138, beide KG 60318 Kammern

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass die Marktgemeinde Kammern das gegenständliche Grundstück Nr. 1100 zum Zwecke eines neuen Katastrophenschutzplatzes für beide Feuerwehren zum Preis von € 39.000,00 kauft.

Das Grundstück 1138, KG Kammern, wurde an die Firma PMT, Industriepark Kammern, um € 4.000,00 verkauft. Dabei handelte es sich um einen Weg, welcher keine Notwendigkeit mehr hat und in der Natur auch nicht mehr ersichtlich ist.

Der Berufung wurde **teilweise Folge** gegeben und wird der Spruch des angefochtenen Bescheides abgeändert, dass er zu lauten hat wie folgt: „Gemäß § 41 Abs. 4 des Steiermärkischen Baugesetzes LGBL. 1995/59 idgF wird aufgetragen, bis längstens zum 01.03.2018 die Nutzung des auf Grundstück Nr. 1148, einkommend in der EZ 33 GB 60318 Kammern errichteten Stallgebäudes als Schweinestall zu unterlassen.“ Mit Ausnahme der Änderung der Erfüllungsfrist bleibt sohin der angefochtene erstinstanzliche Bescheid unverändert.

Teilnahme am Kautionsfonds

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass die Gemeinde nicht mehr am Kautionsfonds teilnimmt. Ebenfalls außer Kraft tritt die Richtlinie für die Gewährung eines rückzahlbaren Kautionsbeitrages durch die Marktgemeinde Kammern.

Digitaler Leitungskataster – Kanal Bereich Kammern

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass der digitale Leitungskataster für Kanal im Jahr 2018 im Bereich Kammern mit Schätzkosten von € 90.000,00 und im Jahr 2019 der restliche Teil mit Schätzkosten von € 120.000,00 durchgeführt wird. Die Finanzierung ist über Rücklagen geplant. Die Firma PI Wlattnig wurde mit der Planung und der Bauaufsicht beauftragt.

WVA Sanierung und Erweiterung, BA08

Das Planungsbüro PI Wlattnig präsentierte dem Gemeinderat die geplanten notwendigen Maßnahmen zur Absicherung der Wasserversorgung. Für den nächsten Bauabschnitt WVA BA 08 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Leitungsverstärkung von ST DN125 auf PE DN160 ab Druckreduzierung im Bereich Puchwein
- Aufschließung Wohnpark mit Anpassung der Drucksteigerungsanlage
- Erweiterung Richtung Karl im Hofweg möglich
- Ringschluss
- Hausanschlüsse bis Grundstücksgrenzen durch Gemeinde neu

Für die Sanierung bzw. Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA08 soll eine Ausschreibung durchgeführt werden. Die Schätzkosten belaufen sich auf € 325.000,00.

Neubau Nebengebäude Museumshof Kammern

Bürgermeister Karl Dobnigg präsentierte die Pläne des geplanten Zubaus beim Museumshof, welcher als Lagermöglichkeit für Tische, Stühle und Ausstellungsstücke benötigt wird. Der Gemeinderat beschloss, das vorliegende Projekt durchzuführen.

Sanierungsarbeiten und Maßnahmen zur räumlichen Qualitätsverbesserung im Kindergarten

Seitens der Kindergartenaufsicht wurden im Zuge der Begehung für eine zweite Alterserweiterte Gruppe einige Maßnahmen vorgeschrieben, um welche nach Einholung von Angeboten beim Förderungscall des Landes Steiermark seitens

der Marktgemeinde angesucht wurde und die bereits bewilligt wurden. Folgende Punkte sind förderungsfähig:

- Akustikmaßnahmen gemäß ÖNORM in Bewegungs- und Gruppenräumen
- Erneuerung der altbestehenden Bodenbeläge in sämtlichen Funktionsräumen für Kinder bzw. der Kindersanitäreinrichtungen im OG
- Beleuchtung: Austausch der altbestehenden künstlichen Beleuchtung in allen Räumen
- Bei den Fluchtwegtüren ins Freie sind Panikdrücker EN 179 anzubringen

- Auch im Bewegungsraum sind zur Qualitätsverbesserung bauliche Maßnahmen zum Schutz vorzunehmen
- Auf der Freispielfläche ist der felsdurchsetzte Steilbereich gegen Absturzgefahr durch Aufschüttung des Geländes zu sichern. Weiters ist der Fallschutz im Freispielbereich für die neue Alterserweiterte Gruppe zu erneuern
- Weiters muss eine Erneuerung der bestehenden Holztreppe aus dem Gruppenraum im EG, die als zweite Fluchtmöglichkeit dient, erfolgen

SITZUNG VOM 26.06.2018

Konsolidierungskonzept

Der Gemeinderat hat beschlossen, folgende Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen durchzuführen:

- Einbringung der Einnahmerückstände mit allen gesetzlich zur Verfügung stehenden Mitteln
- Härteausgleich für den Kommunalsteuereingang von Fa. Wolf Plastics und Fa. Sekundaras
- Ausgleich des außerordentlichen Haushalts bis zum Jahr 2020 mit schriftlich zugesagten Bedarfszuweisungen
- CommunalAudit – Vergleich mit anderen Gemeinden:
- Durchführung eines Audit- und Benchmarksystems in Form eines CommunalAudits.

Nachtragsvoranschlag 2018

Der Gemeinderat hat mehrheitlich den 1. Nachtragsvoranschlag 2018 wie folgt zu beschließen:

I. Festsetzung des 1. Nachtragsvoranschlags

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018 wird wie folgt festgesetzt:

A: ORDENTLICHER Haushalt	€
Summe der Einnahmen	3.271.500,00
Summe der Ausgaben	3.569.400,00
Abgang	-297.900,00

B: AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	€
Summe der Einnahmen	1.421.000,00
Summe der Ausgaben	1.548.700,00
Abgang	-127.700,00

II. Festsetzung der Steuerhebesätze

Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- 500 v.H. der Messbeträge
Grundsteuer von den Grundstücken
- 500 v.H. der Messbeträge

Die Lustbarkeitsabgabe wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2010 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2018 weiter erhoben.

Die Hundeabgabe wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.03.2013 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2018 weiter erhoben.

III. Der Höchstbetrag der Kontoüberziehung

der im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben erforderlichen Überziehung der Gemeindepflichten in Anspruch genommen werden darf, wird mit € 545.200,00 festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind € 0,00 Kontoüberziehungen enthalten, die auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind. Der Kassenkredit bei der Raiba Liesingtal wird gemäß dem neuen Höchstbetrag angepasst.

IV. Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen

die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts bestimmt sind, wird auf € 300.000,00 festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach dem außerordentlichen Nachtragsvoranschlag für folgende Zwecke zu verwenden.

V. Dienstpostenplan

Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Heimatsaals und der Volksschule

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, dass für die sanierungsbedürftigen Objekte Heimatsaal und Volksschule ein Sanierungskonzept, begleitend durch die Abteilung 17 Land Steiermark, mit anschließender Umsetzung, durchgeführt wird. Folgende Maßnahmen sind in der Volksschule geplant:

- Sanierung bzw. Erneuerung von rund 1.100m² Plattenfassade samt Dämmung
- Neue Fenster samt Sonnenschutz im gesamten Gebäude (ca. 200m²)
- Neue Böden in vier Klassen und Gruppenräumen (ca. 350m²)
- Neue Flachdachabdichtung inkl. Bekiesung und Wärmedämmung auf bituminöser Basis
- 2 x Fluchttreppen bei Klassenausgängen
- Geländer im Außenbereich erneuern (ca. 10m)

- Neuer Müllplatz
- Neue Wege und Sanierung der Außenanlage (ca. 200m²)
- Treppenlift
- Zubau mit ca. 80 m² NNF (Werkraum, Soz. Bereich für Putzfirma, kleines Lager)

Jagdgesellschaft – Mitgliederwechsel

Laut § 15 Abs. 8 Stmk. Jagdgesetz 1986 i.d.g.F. muss bei Auswechslung von Mitgliedern während der Pachtzeit einer Jagdgesellschaft, die eine Gemeindejagd gepachtet haben, der Gemeinderat seine Zustimmung erteilen. Bürgermeister Karl Dobnigg verlas das Schreiben der Jagdgesellschaft Kammern vom 18.04.2018. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in die Jagdgesellschaft ab 01.04.2018, an Stelle von Franz Kammerdiener, Herwig Kohlbacher aufgenommen werden darf.

Fischwasser Fadelgrabenbach und Seizerbach

Der Gemeinderat hat eine Ausschreibung einer Ausgehbe-
rechtigung des Fischwassers „Fadelgrabenbach“ und „Seizer-
bach“ für den Zeitraum bis 31.12.2023 beschlossen.

Verordnung gemäß § 43 (1) GO in Verbindung mit § 58a LStVG – Gr. 1158, KG 60337, Edlingerstraße

Das Grundstück 1158, KG 60337, Mötschendorf ist Teil der
verordneten Landesstraße L116 Edlingerstraße. Dieses Grund-
stück wurde der Liegenschaft, deren Eigentümerin das Land
Steiermark ist, zugeschrieben.

Grundverkauf - Grundstück 1234/1, KG 60337

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, das Grundstück unter
der Voraussetzung, dass der Käufer eine verbindliche Verein-
barung zur Duldung der Nutzung von 2 PKW-Parkplätzen,
welche den Bewohnern des Wohnhauses zur Verfügung ge-
stellt werden, erstellt.

Vertrag Friedhofsverwaltung 2018-2032

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, den Vertrag betreffend
der Friedhofsverwaltung zu genehmigen:

1. Mit Vereinbarung aus dem Jahr 1988 wurde beginnend
mit 01.01.1988 von der Pfarre Kammern der Pfarrfried-
hof samt dem neuen Friedhofsteil auf einer rd. 2.450 m²
großen Teilfläche des im Eigentum des Benediktinerstiftes
Admont stehenden Grundstücks 1058 KG Kammern in die
Verwaltung und Nutzung der Gemeinde Kammern über-
tragen. Diese Vereinbarung aus dem Jahr 1988 wurde im
Jahr 2002 um 15 Jahre bis 31.12.2017 verlängert.
2. Diese vorstehend angeführte Vereinbarung über die Über-
tragung des Pfarrfriedhofs der römisch-katholischen Pfarre
Kammern in die Verwaltung und Nutzung der Marktge-
meinde Kammern wird nun rückwirkend mit 01.01.2018
in ihrer Laufzeit um weitere 15 Jahre bis 31.12.2032
verlängert.
3. Alle übrigen Bestimmungen der Vereinbarung aus dem
Jahr 1988 hinsichtlich der Verwaltung und Nutzung des
Pfarrfriedhofes bleiben weiterhin unverändert aufrecht.

Die Entscheidung der Nachbenützung von aufgelassenen
Gräbern im „alten“ Friedhof obliegt der Marktgemeinde
Kammern.

4. Die gegenständliche Vereinbarung bedarf zu ihrer Rechts-
wirksamkeit der Beifügung des kirchenbehördlichen Ge-
nehmigungsvermerkes durch das Bischöfliche Ordinariat
Graz-Seckau.
5. Diese Vereinbarung wird in drei Ausfertigungen errichtet.
Jeder Vertragspartner erhält ein Exemplar.

Änderung der Friedhofsordnung

Die Friedhofsordnung wurde angepasst und die Gebühren ein-
gepflegt. Dadurch wurden die bis jetzt getrennten Verordnun-
gen vereint und aktualisiert. Die Gebühren blieben unberührt.

Änderung der Richtlinien für landwirtschaftliche Förderungen

Der Gemeinderat hat die Richtlinien für landwirtschaftliche
Förderungen beschlossen. Details auf Seite 19.

RegioBus Maßnahmen

Die Marktgemeinde Kammern übernimmt ab Juli 2018 den
berechneten Gemeindeanteil (€ 18.938,70), damit eine bes-
sere Verkehrsanbindung erfolgt.

Am 7. Juli 2018 startete im Liesingtal die neue Ära des Regio-
Bus Steiermark. Mit besseren Anschlüssen zum Bahnknoten St.
Michael, einem regelmäßigen Busverkehr über den ganzen Tag
bis in den Abend und vor allem dem neuen Wochenendverkehr
ist ein Quantensprung in der Öffi-Anbindung gelungen.

IHR PARTNER



Neubauer Thomas

Bauunternehmen



Hochbau
Tiefbau
Sanierung
Erdbau
Fliesenlegen
Baumaschinen Verleih

Pfaffendorf 3a
A-8773 Kammern
Mobil: +43 680 4035 825
office@bau-neubauer.at
www.bau-neubauer.at

Via HELP.gv.at ru
möglich!

- Einfach mit Handy-Signat
- oder bei jedem Geme
- Wie lange unterstützt die Initiatoren

Mit Handy-Signat

Alle Inform



Online
Volksbegehren
unterzeichnen

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren

FRAUENVOLKSBEGEHREN & DON'T SMOKE

Aufgrund der am 23. April 2018 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von Montag, 1. Oktober 2018 bis (einschließlich) Montag, 8. Oktober 2018, in jeder Gemeinde durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular vornehmen. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden:

www.bmi.gv.at/volksbegehren

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österrei-

chische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In der Marktgemeinde Kammern können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an den nachstehend

angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Mo., 1. Okt. 2018, 8:00 – 20:00 Uhr,
Di., 2. Okt. 2018, 8:00 – 16:00 Uhr,
Mi., 3. Okt. 2018, 8:00 – 16:00 Uhr,
Do., 4. Okt. 2018, 8:00 – 20:00 Uhr,
Fr., 5. Okt. 2018, 8:00 – 16:00 Uhr,
Sa., 6. Okt. 2018, 8:00 – 12:00 Uhr,
Mo., 8. Okt. 2018, 8:00 – 16:00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (8. Oktober 2018), 20.00 Uhr, durchführen.

Landgasthof Gietl



Seiz 5 | 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03 | www.landgasthof-gietl.at

neue Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 6:00 - 10:00 und 16:00 - 22:00 Uhr

Warme Küche: von 17:00 - 21:30 Uhr

Sonntag: 6:00 - 10:00 Uhr

Gerne veranstalten wir Ihre Feste, Feiern und Anlässe auch außerhalb unserer Öffnungszeiten!

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen einen schönen Urlaub. Barbara und Petra



WOHN-PARK

Kammern im Liesingtal

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten konnte nun der nächste wichtige Schritt für das Bauvorhaben „Wohnpark Kammern“ abgeschlossen werden.

Der Bebauungsplan wurde vom Land Steiermark begutachtet und genehmigt. Eifrig wird nun an der Umsetzung des 1. Bauabschnittes, im Plan rot umrandet, gearbeitet. Die Siedlungsgenossenschaft ENNSTAL wird, nach positiver Beurteilung durch den steirischen Wohnbautisch, voraussichtlich die ersten 14 Wohneinheiten im Herbst zur Bauverhandlung einreichen und so sollte einem Baubeginn im Frühjahr 2019 nichts mehr im Wege stehen.

Bei der Planung wurde auf die vielfältigsten Lebenswelten Rücksicht genommen, sodass bereits im 1. Bauabschnitt ein guter Mix aus Wohnungstypen und -größen (50-90m²) zur Umsetzung kommen wird.

Im 2. Bauabschnitt, im Plan blau umrandet, entstehen zusätzlich Wohnungen für „betreubares Wohnen“.

Die von Architektin DI Martina Kaml auf dem Gelände der ehemaligen Tischlerei Habenbacher/Loidl geplante Wohnbebauung soll letztendlich 29 Wohnungen umfassen.



- 1. Bauabschnitt SG Ennstal
- 2. Bauabschnitt SG Ennstal
- Parkanlage
- 13 Bauparzellen für Einfamilienwohnhäuser

Für die Wohnqualität eines Wohnparks mit einer Mischung aus unterschiedlichen, jedoch leistbaren und mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen und Schaffung von Bauplätzen für Einfamilienwohnhäuser erfolgt ein notwendiger Schritt der Marktgemeinde, umso mehr als für die nächste Zeit ein Zuzug in Kammern prognostiziert wird.

Im Zentrum des Areal dient eine Parkanlage, im Plan gelb umrandet, als Begegnungstätte für die Bewohner des Wohnparks.

Westlich im Anschluss entstehen 13 Bauparzellen für Einfamilienwohnhäuser, im Plan orange umrandet. Die hintere Reihe ist für die Bauweise mit zwei oder mehr Geschossen vorgeschlagen. Derzeit werden seitens der Marktgemeinde noch Angebote für die Aufschließungsarbeiten eingeholt und geprüft, damit in Kürze auch Preise für die zu verkaufenden Bauparzellen vorliegen. Die Parzellierung und Aufschließung wird gemeinsam mit der Siedlungsgenossenschaft noch heuer vorgenommen.

Informationen und Vormerkungen:

MARKTGEMEINDE KAMMERN
03844/8020 – 0
marktgemeinde@kammern.net
www.kammern-liesingtal.at

SG ENNSTAL
03612/273 – 8100
www.wohnbaugruppe.at



Vortragender Alexander Debeletz mit wichtigen Maßnahmen zu Hochwasser und Blackout.

BÜRGERVERSAMMLUNG UND SICHERHEITSVORTRÄGE

Um den Bürgerinnen und Bürgern von Kammern einen Überblick über aktuelle Projekte der Marktgemeinde Kammern zu vermitteln, lud Bürgermeister Karl Dobnigg zu einer Bürgerversammlung mit anschließenden Vorträgen zu „Selbstschutz bei Hochwasser“ und „Was tun bei totalem Stromausfall, dem Blackout“ ein.

Im Bericht des Bürgermeisters ging es besonders um das Thema Wohnen in Kammern. Im **Wohnpark Kammern**, auf einem Areal von etwa 27.000m², entstehen in den nächsten Jahren Wohnungen und Bauparzellen. Die Wohnungen werden von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal errichtet und bestehen aus 2-, 3- und 4-Zimmer- sowie Maisonette-Wohnungen, Seniorenwohnungen und Wohnungen für betreubares Wohnen. Darunter versteht man sowohl betreutes als auch barrierefreies Wohnen. Der Baubeginn ist aus derzeitiger Sicht mit Herbst 2018 angesetzt. Von 17 Anrainern in der Gemeinde wurde auch ein Ansuchen auf Umwidmung zu Bauland eingebracht, sodass eine Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes erforderlich war.

Im Herbst wird es im **Kindergarten** Seiz eine zweite alterserweiterte Gruppe geben. Durch Auflagen im Bereich Sicherheit und Brandschutz werden in Kürze Akustikmaßnahmen durchgeführt. Eine Erneuerung der Decken, Böden und der Beleuchtung sowie der Einbau von Fluchttüren mit Panikverschlüssen sind ebenfalls geplant. Die vorhandene Fluchtstiege im Erdgeschoss wird durch eine Fluchtstiege aus rostfreiem Stahl erneuert, um auch den brandschutztechnischen Anforderungen zu entsprechen.

Auch die **Volksschule**, die im Jahre 1980 errichtet wurde, zeigt bereits deutliche

Abnützerserscheinungen. Die immer häufiger werdenden Instandsetzungsarbeiten machen eine Sanierung am Flachdach und auch an der Außenfassade notwendig. Die Volksschule erhält für alle vier Klassenräume eine geeignete Fluchtstiege, um im Ernstfall eine alternative Fluchtmöglichkeit zu gewährleisten.

Ein kultureller Magnet unserer Region ist der **Museumshof**. Die immer wiederkehrenden Sonderausstellungen und die attraktiven und vielseitigen Veranstaltungen in der atemberaubenden Scheunenkonstruktion waren auch ausschlaggebender Grund, um mit EU - Förderungen neue Anschaffungen und Erneuerungen zu tätigen. Eine neue Lagerstätte ermöglicht die Unterbringung von Sesseln und Tischen, welche wechselweise im Museumshof Verwendung finden. In Richtung Kinderspielplatz wird an der Ostseite eine Kletterwand für Kinder errichtet.

Große Events und überregionale Veranstaltungen haben einen erhöhten Platzbedarf. Der **Heimatssaal** ist hierfür der richtige Ort, er soll auch in Zukunft Platz für die Durchführung unterschiedlicher Events bieten. Mit den zugesicherten Finanzmitteln des Landes wird eine Rundumsanierung des Saales durchgeführt, überdies werden eine Trennwand für kleinere Events und eine neue Akustikdecke eingezogen. Auch die Sanitäreanlagen werden auf den neuesten Stand gebracht.

Wer nicht mobil ist, ist auf **regionale Busverbindungen** angewiesen. Ein Antrag auf flexiblere und neue Fahrzeiten, die besonders für Schüler, die nach Eisenerz fahren, und Berufspendler im Liesingtal interessant sind, wurde beim Land eingebracht. Auch die Wiedereröffnung der Bahnhöfe Seiz und Timmersdorf wird weiterhin angestrebt.

Im Vorjahr wurde von zwei Firmen um die Bewilligung von **zwei weiteren Schotterabbaustellen**, neben einer schon bestehenden, angesucht. Dies würde nicht nur einen enormen Anstieg des Schwerlastverkehrs, sondern auch eine Überschreitung der bereits erreichten Grenzwerte der Feinstaubemissionen bedeuten. Betroffen wären die Anwohner von Mötschendorf und der Weinbergsiedlung in Traboch. Die Bürgermeister von Kammern und Traboch sowie die neu gegründete Bürgerinitiative sind bisher vehement dagegen vorgegangen. Durch die Beauftragung von Gutachten und die Inanspruchnahme von Rechtsberatung entstanden hier bereits Kosten von über € 70.000,-. Die Bürgerinitiativen aus Kammern und Traboch sammelten bereits über 1000 Unterschriften gegen die Errichtung dieser Schottergruben. Zudem befindet sich auch eine ehemalige Mülldeponie ohne genauere Aufzeichnung im Bereich einer der geplanten Schottergruben. Experten sehen diese Ausgangslage im Hinblick auf eine mögliche Umweltkatastrophe

als besonders bedrohlich an. Finanzielle Unterstützung des Landes gab es von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer. In den nächsten Tagen findet eine Besprechung der Bürgermeister Karl Dobnigg und Joachim Lackner gemeinsam mit den beiden Initiatoren der Bürgerinitiative Gerhard Wohlmuther und Norbert Schnedhuber bei Landesrat Johann Seitinger und Landesrat Anton Lang statt.

Das **Hochwasser** des letzten Jahres verdeutlichte einmal mehr, dass auch bei der Straßenerhaltung im Bereich der Liesing Handlungsbedarf besteht. Die Brücke Richtung Fadelgraben am Liesingbach wird angehoben, damit Verkläunungen nicht mehr so leicht entstehen können.

Eine Verlängerung der 70 km/h Beschränkung zwischen der **Einfahrt Sparsbach und Abzweigung Edling** an

der B113 der Schoberpaßbundesstraße in Seiz wurde seitens der Bezirkshauptmannschaft leider nicht stattgegeben.

Lawinerverbauungen und **Steinschlag-schutz an der Gamswand**, die sich direkt im Norden des Ortskerns befindet, müssen dringend erneuert werden, da die bestehende Konstruktion aus Holz besteht und bereits deutliche Abnutzungserscheinungen zeigt. Bedarfszuweisungen des Landes für die Errichtung einer neuen Konstruktion aus Stahl sind bereits gesichert.

Das **Wasserleitungsprojekt in Kammern** für die nächsten 10 Jahre wurde anschaulich von Ing. Martina Lassacher dargestellt. Da noch bis vor kurzem keinerlei digitale Aufzeichnungen vorhanden waren, wurde in den letzten Jahren ein Großteil des Wasser- und Kanalnetzes inklusive aller wichtigen Bestandteile der Wasserversorgung wie

Absperrungen und Schieber erfasst. Ein kontinuierlicher Ausbau der Wasserversorgung ist bereits geplant und wird in den nächsten Jahren umgesetzt.

Hochwasserselbstschutz und Blackout

Zivilschutz-Bezirksstellenleiter Alexander Debeletz ließ im Anschluss der Bürgerversammlung mit zwei Themen aufhören, die aber keine Panik verbreiten, sondern eher zum Nachdenken anregen sollten. Wie schützt man sich am besten selbst vor Hochwasser und was tut man bei einem Totalausfall der gesamten Stromversorgung? Würde uns ein solcher Blackout drohen, wären bedenkliche Folgen aufgrund des Stromausfalles und vieler nicht mehr nutzbarer Dienste, wie z.B. bezahlen mit Bankomat unausweichlich. Kommunikation und Vorbereitung sind daher die Devise, um sich auf diesen Ernstfall vorzubereiten.

BAUZENTRUM LAGERHAUS TROFAIACH

Die Komplettlösung am Bau – einfach Clever!



Verwirklichen Sie Ihr Traumhaus mit einem CleverHaus. Denn CleverHaus vereint bewährte Lagerhaus-Qualität mit Schnelligkeit und Flexibilität. Termintreue und Kostengarantie geben Ihnen die Sicherheit, die Sie brauchen.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung bei Neubau, Sanierung und Gartengestaltung. Das Bauzentrum Lagerhaus Trofaiach baut Ihr CleverHaus mit erfahrenen Gewerbebetrieben aus der Region und steht Ihnen von Beginn an zur Seite.

Ein Ansprechpartner, von der Planung bis zum Schluss

Unsere Leistungen beginnen bei der Bau-/Einreichplanung sowie der Unter-

stützung bei Behörden und enden mit der Übergabe des beauftragten Objektes in der vereinbarten Ausbaustufe. Sie haben als Bauherr nur einen Ansprechpartner für Ihre Anliegen und Fragen. Mit uns haben Sie die Sicherheit, mit einem verlässlichen regionalen Partner zu bauen und die heimische Wirtschaft zu stärken.

Kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie uns einfach!



Ihr CleverHaus-Fachberater

Herbert Galler

☎ 03847 / 4544 – 15 oder 0664 / 18 44 366

Mail: herbert.galler@stmichael.rlh.at
cleverhaus@stmichael.rlh.at

Lagerhaus Bauzentrum Trofaiach
Bahnhofstraße 19 • 8793 Trofaiach



KAMMERNAWARD - EIN BESONDERER PREIS FÜR BESONDERE LEISTUNGEN

VORSCHLAG für Preisträger

Der KammerAward wird höchstens einmal jährlich in einer der genannten drei Kategorien verliehen. Der Preis wird jeweils an eine einzelne natürliche oder juristische Person bzw. Gruppe verliehen. Verleihungen an mehrere Personen bzw. Gruppen gleichzeitig oder Teilungen des Preises sind nicht vorgesehen. Alle Gemeindebewohner und alle Vereine/Institutionen von Kammern im Liesingtal haben die Möglichkeit, schriftlich Preisträger vorzuschlagen. Der Preis soll vorrangig Personen bzw. Gruppen aus der Marktgemeinde Kammern oder mit Bezug zur Marktgemeinde Kammern auszeichnen. Die Möglichkeit, Personen bzw. Gruppen für den KammerAward vorzuschlagen, wird alljährlich in der Gemeindezeitung, auf der Homepage, in den Medien und auf andere geeignete Weise bekannt gegeben. Die Frist zur Benennung von Vorschlägen soll vier bis acht Wochen betragen. Eingereichte Vorschläge sollen insbesondere belegen, dass die vorgeschlagene Person bzw. Gruppe die angeführten Voraussetzungen erfüllt. Vorschlagsberechtigt ist jede/r Einwohner/in der Marktgemeinde Kammern, sofern sie/er das 16. Lebensjahr vollendet hat. Eine Eigenbewerbung ist weder für natürliche noch juristische Personen bzw. Gruppen möglich. Die Vorschläge sind an die Marktgemeinde Kammern bis zum 1. Oktober jeden Jahres zu richten.

Die Sammlung der Vorschläge für den KammerAward eines Jahres wird nach der Verleihung gelöscht und nicht für Vergaben künftiger Jahre herangezogen. Dies gilt auch für den Fall, dass der KammerAward in einem Jahr nicht verliehen wird.

Kriterien – KammerAward - KULTUR

Der KammerAward – KULTUR strebt die Anerkennung und Förderung von Personen bzw. Gruppen an, die sich in besonderem Maße um das künstlerisch-kulturelle Leben der Marktgemeinde Kammern verdient gemacht haben. Er will kulturelle Leistungen intensivieren und deutlich machen, wie wichtig die kreative Begabung und die eigene schöpferische Tätigkeit für das Individuum und die Gemeinschaft sind.

Der KammerAward – KULTUR zeichnet somit besondere Leistungen und Verdienste auf künstlerisch kulturellem Gebiet aus, die sich auf Kammern beziehen.

Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Leistungen und Verdienste zum Beispiel:

- außergewöhnlich, großartiger Einsatz für Kulturveranstaltungen,
- von auffälliger künstlerisch-kultureller Qualität,
- von erheblichem Engagement des Auszuzeichnenden geprägt,
- der geistigen Reputation der Marktgemeinde dienlich sind,
- eine dauerhafte und belebende Wirkkraft sowie
- in einem neuen Kontext, einer neuen Ebene oder Dimension entfalten.

Der KammerAward – KULTUR soll nicht unter sozialen Gesichtspunkten verliehen werden.

Kriterien – KammernAward - SPORT

Sportliche Höchstleistungen verdienen besondere Anerkennung: Nicht nur wegen der erzielten Medaillen, sondern auch, weil Sportlerinnen und Sportler Botschafterinnen und Botschafter unserer Marktgemeinde sind. Der KammernAward – SPORT strebt die Anerkennung und Förderung von Personen bzw. Gruppen an, die in besonderem Maße sportliche Erfolge gemacht haben. Personen, die als aktive Sportler einmalig oder wiederholt einen steirischen, österreichischen oder internationalen Meistertitel errungen haben oder eine Spitzenplatzierung bei einer internationalen Meisterschaft erreichten.

- Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnehmer und 1. bis 3. Medaillenträger bei Europameisterschaften
- österreichische Staatsmeisterschaft Platz 1, 2 und 3 und TeilnehmerInnen bei Europameisterschaften
- Steirischer Landesmeister sowie an 2. und 3. Plätzen bei österreichischen Staatsmeisterschaften

Sportler mit Wohnsitz in Kammern, die ihre Sportart bei einem auswärtigen Verein ausüben müssen, da in Kammern selbst kein derartiger Verein besteht, können über Ansuchen ebenfalls in den Genuss dieser Auszeichnung kommen.

Kriterien – KammernAward - BILDUNG

Für besondere Leistungen im Bereich Bildung, wie

- Förderung und Anerkennung außergewöhnlicher beruflicher Leistungen von Lehrlingen,
- Auszeichnungen von Fachkräften, die bedeutende Leistungen auf ihrem Arbeitsgebiet vollbracht haben,
- Anerkennung von einzelnen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern oder Gruppen, die durch besonderen Einsatz bedeutende Leistungen für die Gemeinschaft vollbringen,
- Auszeichnung und Unterstützung von wissenschaftlichen Untersuchungen, die das gesellschaftliche Ansehen der manuellen Arbeit erforschen, und publizistische, künstlerische und wissenschaftliche Arbeiten, die das Ansehen der Facharbeit fördern,
- Es müssen nachweisbare hervorragende Leistungen auf dem jeweiligen Gebiet bzw. ausgezeichnete Verwendungserfolge vorliegen,
- Herausragende, würdige Persönlichkeit/Organisation der Branche und Vordenker und Wegbereiter, die Herausragendes geleistet, neue Wege beschritten oder durch persönliches Engagement Außerordentliches zustande gebracht haben und nach wie vor in ihrem Bereich aktiv tätig sind,
- sub-auspiciis-Promotion,
- Fachprüfungen und Rigorosen sowie die Diplom-/Masterarbeit und Dissertation müssen mit „Sehr gut“ abgeschlossen werden.

Auswahlverfahren

Der zuständige Fachausschuss, das sind der Schulausschuss für den Bereich BILDUNG, der Kulturausschuss für den Bereich KULTUR und der Sportausschuss für den Bereich SPORT, wählt in höchstens zwei Sitzungen aus einer Sammlung von Vorschlägen den möglichen Preisträger aus und legt ihre Entscheidung dem Gemeindevorstand zur Vorberatung und anschließend dem Gemeinderat zum Beschluss vor.

Zuständiger Fachausschuss

Die Ausschussmitglieder sollen spätestens zwei Wochen vor ihrer ersten Sitzung die eingegangenen Vorschläge erhalten. Der Ausschuss prüft und wertet die vorgelegten Vorschläge, wobei die/der Vorschlagende für die Ausschussmitglieder nicht erkennbar sein darf. Der Fachausschuss ist an die während der gesetzten Frist eingegangenen Vorschläge gebunden. In der Sitzung dürfen darüber hinaus keine neuen Vorschläge eingebracht werden. Aus der Vorschlagssammlung wählt der Fachausschuss einen Vorschlag für den KammernAward, der einer der Kategorien Sport, Bildung und Kultur zugeordnet werden kann. Er entscheidet in nichtöffentlicher Sitzung mit einfacher Mehrheit bei Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder. Die Ausschussmitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus; sie entscheiden nach ihrer eigenen freien Überzeugung und sind an Weisungen nicht gebunden. Über den Verlauf der Fachausschusssitzung ist Verschwiegenheit zu bewahren. Ein Ausschussmitglied kann nicht mitwirken, wenn bei ihm Gründe vorliegen, die es von einer Abstimmung im Gemeinderat ausschließen würde.

Vergabe

Der zuständige Fachausschuss und der Gemeindevorstand erstatten dem Gemeinderat in einer nicht-öffentlichen Sitzung Bericht über das Ergebnis des Auswahlverfahrens und legt dem Gemeinderat ihren Vorschlag zur Vergabe des KammernAwards zur Vorberatung vor.

Nach Vorberatung der Preisvergabe im Schul-, Kultur- und Sportausschuss und einer entsprechenden Empfehlung entscheidet der Gemeinderat über die Vergabe des KammernAwards mit einfacher Mehrheit.

Bestattung

Fiausch

seit 1961



Alle Bestattungsarten werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier
auch am Wochenende sowie an Feiertagen.

8775 Kalwang, Marktstraße 69
0 38 46 / 82 03

0 - 24 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen



60 Rauchwarnmelder für die Sicherheit der Kammerner Bevölkerung

Dass immer wieder etwas passieren muss, bevor dement-sprechende präventive Maßnahmen gesetzt werden, ist die eine Sache. Nichtsdestotrotz wurde seitens des Landes Steiermark und des Landesfeuerwehrverbandes Anfang des Jahres ein Schritt in die richtige Richtung gesetzt, von dem auch die Kammerner Bevölkerung in absehbarer Zukunft profitieren wird.



Nachdem es in der Weihnachtszeit des vergangenen Jahres in Graden (Gemeinde Köflach) zu einer verheerenden Brandtragödie gekommen ist, bei der ein entlegenes Gehöft bis auf die Grundmauern niederbrannte und drei Menschen ihr Leben verloren haben, wurde Anfang dieses Jahres eine Initiative ins Leben gerufen: Feuerwehrkommandanten der ganzen Steiermark wurden dazu aufgerufen, schwer zugängliche bewohnte Objekte mit langen Anfahrtswegen für die Feuerwehr und schlechter Löschwasserverfügbarkeit in ihren eigenen Löschgebieten zu erheben und zu melden. Jeder solch gemeldete Haushalt wird mit zwei kosten-

losen Rauchwarnmeldern ausgestattet, die von den Initiatoren dieser Aktion, dem Land Steiermark und dem Landesfeuerwehrverband Steiermark, zur Verfügung gestellt werden.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Seiz, HBI Christian Kroemer und OBI Günter Hoffelner, nutzten diese Gelegenheit und erhoben ebensolche Gehöfte und Objekte im eigenen Löschgebiet. Durch das zeitgerechte Melden dieser Erhebungen konnten somit 60 kostenlose Rauchwarnmelder für die Bevölkerung der Gemeinde Kammern gesichert werden, die Anfang Juni der FF Seiz zugestellt wurden. Bei einem Gegenwert von rund € 15,- pro Rauchwarnmelder

entspricht das einer Summe von rund € 900,-, die den betroffenen Bewohnern indirekt zukommen wird.

Viel wichtiger an dieser Aktion erscheint jedoch die Signalwirkung – Rauchwarnmelder sollten, lange Anfahrtswege oder Löschwasserverfügbarkeit hin oder her, heutzutage in jedem Haushalt selbstverständlich sein. Im Ernstfall zählt jede Sekunde – sparen Sie nicht an Ihrer eigenen Sicherheit und setzen Sie aktiv in Ihren eigenen vier Wänden an!

Die zugesicherten Rauchwarnmelder werden in den nächsten Wochen persönlich vom Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Seiz den betroffenen Bewohnern überreicht werden.

FISCHGEWÄSSER-VERPACHTUNG

Öffentliche Ausschreibung

Die Marktgemeinde Kammern i.L. teilt mit, dass nachfolgende Fischgewässer ab sofort bis 31.12.2023 zur Pachtung vergeben werden:

„FADELGRABENBACH“ „SEIZERBACH“

Um Stellung eines Angebotes wird bis spätestens 31. August 2018 ersucht. Das Angebot muss den Absender und den von ihm vorgeschlagenen jährlichen Pachtzins ohne Mehrwertsteuer enthalten. Das Angebot ist fest zu verschließen und als „Anbot für Fischwasserpacht“ deutlich zu kennzeichnen. Nach der festgesetzten Frist werden die Angebote geöffnet und wird das entsprechende Fischgewässer an den Meistbieter vergeben. Die Kosten für Vertragserstellung sowie für Gebühren sind vom Pächter zu tragen. Bei der Vergabe werden laut gültigem Gemeinderatsbeschluss nur Gemeindebewohner mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Kammern i.L. berücksichtigt.

ÖFFENTLICHEN BÜCHEREI IM PFARRHOF

Öffnungszeiten

**SO.: 1/2 Stunde nach dem Gottesdienst,
DO.: 16:30 – 18 Uhr**

FAMILIENGRAB ZU VERGEBEN

kostenlose Übernahme einer bestehenden Grabanlage

Interessenten mögen sich bitte bei der Friedhofsverwaltung der Marktgemeinde Kammern unter der Tel.Nr.: 03844/8020 melden.



© pexels.com

NEUE LANDWIRTSCHAFTLICHE FÖRDERUNGEN IN KAMMERN

Deckungszuschuss für weibliche Rinder

Der Deckungszuschuss für weibliche Rinder über 18 Monate ersetzt ab dem Jahr 2019 die bisher gewährten Sprung- und Besamungszuschüsse. Die Gemeinde fordert jeweils zum Stichtag 01. April des jeweiligen Kalenderjahres die Daten von der AMA an. Ausbezahlt wird der neue Deckungszuschuss in Höhe von € 25,- je deckfähiges Rind, nur nach erfolgter Antragstellung durch den Landwirt im Zuge der De-minimis-Förderanträge bis spätestens 31. Jänner des jeweiligen Kalenderjahres.

Schweinebesamungen

Als Grundlage gilt die AMA-Tierliste des Betriebes für das laufende Jahr. Berücksichtigt werden die auf der Liste unter der Rubrik Zuchtschweine angeführten Bestandszahlen für Jungsauern gedeckt (Nr. 415) und ältere Sauen (Nr. 420 und 425). Der Zuschuss beträgt pro Jahr einmalig € 5,- pro Zuchtsau.

Ankaufsförderung für männliche Zuchttiere

Nachstehend geben wir einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen betreffend die Vatertierhaltungsförderung für Widder bzw. Böcke gem.

§ 3 Steiermärkisches Tierzuchtgesetz: Pro 40 Muttertiere steht dem Schaf-/Ziegenhalter ein Widder/Bock (Zucht tier mit entsprechender Zuchtbescheinigung) im Abstand von 2 Jahren zu. Hat jemand weniger als 40 deckfähige Schafe/Ziegen, wird die Anzahl der am Betrieb gehaltenen Tiere durch 40 dividiert und der sich daraus errechnete aliquote Betrag stellt die Obergrenze der sich aus dem Gesetz ergebenden Beitragsleistung der Gemeinde dar. Bei mehr als 40 deckfähigen Schafen/Ziegen wird dann ein weiterer Bock/Widder gefördert, wenn der übersteigende Teil mind. 25% ausmacht („25% Regelung“). Beispiel: Ein Betrieb hält 100 Muttertiere, somit stehen 2 Widder zu, der Rest von 20 Muttertieren entspricht mehr als 25% und es ist somit ein weiteres Vatertier erforderlich bzw. förderfähig (somit wären insgesamt 3 Tiere förderfähig, wenn diese angekauft wurden). Als Höchstbemessungsgrundlage für die Förderungsberechnung gilt dabei der Durchschnittspreis für Widder/Böcke der jeweiligen Rasse aus den letzten drei Versteigerungen. Ist der tatsächliche Ankaufspreis laut vorgelegter Rechnung (ist bei Antragstellung vorzulegen) niedriger als der Durchschnittspreis der letzten drei Versteigerungen, ist der tatsächliche Ankaufspreis (netto) zugrunde zu legen.

Die Auszahlung der Besamungszuschüsse soll einmal jährlich, spätestens am 30. Juni erfolgen. Beihilfen an Landwirte, die in den Bereich der agrarischen De-minimis fallen, dürfen innerhalb von drei Jahren den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten.

Beantragung und Ablauf

- Die Marktgemeinde Kammern steht den Förderungswerbern für Information und Unterstützung zur Verfügung
- Antragstellung durch den Landwirt im Zuge der De-minimis-Förderanträge bis spätestens 31. Jänner des jeweiligen Kalenderjahres
- Wird die Antragstellung durch den Landwirt im Zuge der De-minimis-Förderanträge bis spätestens 31. Jänner des jeweiligen Kalenderjahres versäumt, **erlischt der Förderanspruch zur Gänze für das jeweilige Jahr**
- Die Gemeinde fordert jeweils zum Stichtag 01. April des jeweiligen Kalenderjahres die Daten von der AMA an

Diese Richtlinie tritt mit 1. Januar 2019 in Kraft.



Säuberung der Kanäle mit Hochdruck



Vermessung und Befahrung mit Kamera des kompletten Kanalnetzes

Zustandsbewertung und Erstellung eines digitalen Leitungskatasters KANAL

Wie jedes andere Bauwerk unterliegt auch ein Abwasserkanal einem natürlichen Alterungsprozess. Um eine zuverlässige Ab-
leitung des Abwassers zu gewährleisten, ist es erforderlich, in bestimmten Zeitabständen den Zustand des Kanals zu überprüfen.

Um für die Erhaltung und Sanierung der Kanalisation Prioritäten setzen zu können, wurde der Zustand der Kanäle im Bereich Kammern erhoben.

In allen Strängen inkl. der Hausanschlüsse wurde eine detaillierte bauliche und betriebliche Zustandserfassung durchgeführt. Bei der Inspektion mit Schachtzoomkamera wurden Fotos, bei der TV-Inspektion mit Fahrwagen eine Videodokumentation angefertigt. Weiters wurden die Schächte mit einer 3D-Kamera gescannt und vermessen.

Aus der Zustandsbewertung wird ein entsprechender Handlungsbedarf abgeleitet. Der digitale Leitungskataster ist eine optimale Lösung für die Umsetzung dieser Nachhaltigkeit. Er dokumentiert und visualisiert das vorhandene Leitungsnetz sowie die dazugehörigen Bauwerke und deren spezifische Daten (Lage, Höhe, Dimension, Materialien, Zustandserhebung, uvm.). Per Knopfdruck stehen in Zukunft alle zur Bewirtschaftung von Leitungsnetzen relevanten Informationen zur Verfügung.

Im Liesingtal, St. Stefan und Kraubath fährt ab sofort ein NEUER REGIOBUS

Kürzlich startete auch im Liesingtal bzw. St. Stefan ob Leoben und Kraubath die neue Ära des RegioBus Steiermark. Mit besseren Anschlüssen zum Bahnknoten St. Michael, einem regelmäßigen Busverkehr über den ganzen Tag bis in den Abend und vor allem dem neuen Wochenendverkehr ist ein Quantensprung in der Öffi-Anbindung gelungen.

Mit dem Fahrplanwechsel ab 7. Juli wurde nun auch im Liesingtal bzw. St. Stefan und Kraubath weitergeführt, was im Dezember 2017 unter anderem mit dem Viertelstundentakt Leoben-Trofaiach, dem Halbstundentakt Leoben-Proleb/Niklasdorf sowie dem Stundentakt Leoben-Eisenerz begonnen hat. Gemeinsam mit den Gemeinden St. Michael, Traubach, Kammern, Mautern, Kalwang, Wald am Schoberpaß, St. Stefan und Kraubath sind Maßnahmen entwickelt worden, die über den gesamten Tag ein gleichmäßiges Angebot für die Bevölkerung bieten. Beispielsweise wird die RegioBus - Linie 830 auf einen Zweistundentakt verdichtet.

Somit wird das Ziel eines Öffi-Stundentakts durch das Liesingtal erreicht.

Weiters verbessert wurde die Anbindung für Lehrlinge und Arbeiter, die allgemeine Erreichbarkeit am Vormittag sowie die Schülerbeförderung. Besonders erfreulich dabei ist auch, dass nun an Wochenenden und Feiertagen jeweils fünf Busse das Liesingtal befahren. Diese Erreichbarkeit stärkt die touristische Attraktivität der Region. Der RegioBus ist je nach Saison mit Radträger und Skibox ausgestattet.

Alle Fahrpläne unter www.verbundlinie.at



Die Überprüfung wurde im Bereich Kammern bereits vollständig durchgeführt. Derzeit werden die erhobenen Daten aufbereitet und verarbeitet. Ein Ergebnis bzw. die Auswertung der Erhebung ist für kommenden Herbst zu erwarten.

Die Erstellung des Kanalkatasters besteht im Wesentlichen aus folgenden Bearbeitungsschritten:

- Grundlagenerhebung (Bestandspläne, Sichtung von Einmaßskizzen, Recherchen, Erhebung des Rechtsbestandes)
- Freilegen von Schachtabdeckungen und Markierung des Leitungsverlaufes in der Natur durch Gemeinde/Verband
- Vermessung der Naturbestandselemente und der sichtbaren Anlagenteile (Schächte, Markierungssteine und Sonderbauwerke)
- Schachtaufnahmen (Regelschächte, Hausanschlusschächte, Einlaufschächte, Pumpwerke, Sonderbauwerke)
- Einarbeiten von technischen und rechtlichen Bestandsdaten in die Datenbank
- Erstellung digitaler Bestandspläne
- Erstellung eines einheitlichen Netzbezeichnungssystems
- Durchführung von Hochdruckreinigung sowie Kamera-befahrung und Dichtheitsprüfung
- Übernahme der TV-Befahrungsdaten für Haltungen
- Zustandserfassung von Schächten und Sonderbauwerken
- Zustandsbewertung von Haltungen, Schächten und Sonderbauwerken
- Einarbeiten der letzten Wartungstätigkeit samt Datum und vorgesehenem Wartungsintervall
- Installation der Leitungskataster-Software
- Datenübergabe an Auftraggeber und GIS Steiermark



Unterwegs im RegioBus

Was das ist?



Was Sie wollen.



h.wilfling@stein.at www.steinreinisch.at

Designpreisträger



Landesauszeichnung



Steinmetzunternehmen Reinisch GmbH
 Etschmayerstrasse 1, 8700 Leoben
 Tel.: +43/676 88 240 823

ENERGIEEFFIZIENZ-FÖRDERUNGEN FÜR PRIVATPERSONEN

Für Privatpersonen gibt es umfangreiche Förderungen für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, der Nutzung von Erneuerbaren Energien, Mobilität und andere.

Holzheizungen

Gefördert werden neu installierte Pellet- und Hackgutzentralheizungen, die einen oder mehrere bestehende fossile Kessel oder elektrische Nacht- oder Direktspeicheröfen ersetzen, sowie Pelletkaminöfen, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe reduziert wird.

Eine Förderung ist ebenfalls möglich, wenn eine mit Holz befeuerte Heizung, die mindestens 15 Jahre alt ist (Baujahr vor dem Jahr 2004), gegen Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte getauscht oder der Brennstoffverbrauch der 15 Jahre alten Holzheizung durch die Errichtung eines Pelletkaminofens reduziert wird.

Ø Fördersumme:

- € 2000,- bei Ersatz von fossilen Kessel für Pellet- oder Hackgutzentralheizungen
- € 800,- bei Ersatz einer alten Holzheizung (vor 2004) für Pellet- oder Hackgutzentralheizungen
- € 500,- für Pelletkaminöfen

Bei thermisch bereits sanierten Gebäuden oder wenn gleichzeitig Wärmedämmmaßnahmen durchgeführt werden, empfiehlt sich die Förderung über den **Sanierungsscheck**, siehe unten!

Photovoltaik - Anlagen

Gefördert werden neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaik-Anlagen. Wie im Vorjahr sind bei der diesjährigen Förderungsaktion neben Einzelanlagen auch Gemeinschaftsanlagen förderungsfähig, welche von mindestens zwei Wohn- bzw. Geschäftseinheiten genutzt werden.

Ø Fördersumme:

- € 275,-/kW_{peak} bis max. 5 kW_{peak} für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen
- € 375,-/kW_{peak} bis max. 5 kW_{peak} für gebäudeintegrierte Anlagen

Solaranlagen

Gefördert werden neu errichtete Solaranlagen zur Beheizung von Gebäuden und/oder zur Warmwasserbereitung. Das Gebäude, welches durch die Solaranlage versorgt wird, muss älter als 15 Jahre sein (Baubewilligung vor 2004).

Ø Fördersumme:

- € 700,- Pauschalsumme, mind. 4 m²

E-Mobilität

Förderprogramm Elektromobilität für E-PKW, E-Mopeds und E-Motorräder für Privatpersonen.

Sanierungs-Check 2018

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind umfassende Sanierungen sowie auch Teilsanierungen.

Ø Fördersumme bis zu € 7.000,-

Neu ist heuer der sogenannte „Raus aus Öl“-Bonus: Für die Umstellung des fossilen Heizungssystems auf eine ökologische Heizungsanlage (Biomasse, Wärmepumpe, Fernwärme, Solaranlage) gibt es einen Bonus von bis zu € 5.000,- sofern das Gebäude/die Wohnung bereits den guten Standard einer umfassenden Sanierung aufweist oder gleichzeitig thermische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Leistungen zu den förderungsrelevanten Sanierungsmaßnahmen werden ab 01.01.2018 anerkannt, das heißt, es kann auch für im heurigen Jahr bereits begonnene Sanierungsprojekte um Förderung angesucht werden.

PORR

PORR Bau GmbH

Tiefbau . NL Steiermark . BG Knittelfeld

Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld

T +43 50 626 3074

porr-group.com

HEIZÖLEINLAGERUNG Achtung, Ölheizungsbetreiber!

Sehr geehrte Bevölkerung!
Die Marktgemeinde Kammern möchte auch heuer wieder ihren Bewohnern für den kommenden Winter, im Rahmen einer zentralen Sammelbestellung, die Möglichkeit eines **besonders günstigen Heizölkaufes** anbieten. Interessenten werden eingeladen,

bis 1. August 2018

beim Marktgemeindeamt Kammern ihren etwaigen Bedarf bekannt zu geben.

Tel.: 03844/80 20

Energie- beratung jetzt vom Land Steiermark gefördert!



Ich tu's
für unsere
Zukunft

Mit bester
Beratung
Energie und
Geld sparen.

**Kostenlose
Ersiberatung**

Ihre Kosten:
€ 0,-

Erstberatung im Wert von € 40,-

30-minütige persönliche
Erstinformation zu
Energie, Förderungen
und weiterführende
Beratungen.

**Beratung gegen
Energiearmut**

Ihre Kosten:
€ 0,-

Beratung im Wert von € 200,-
Kostenloses Energiesparpaket
inklusive

Beratungsgespräch zum
Thema Energieeffizienz
und Einsparpotenziale
(kostenloses Energie-
sarpaket inklusive).
Gilt für Haushalte mit
geringem Einkommen.

**Energiespar-
Beratung**

Ihre Kosten:
€ 50,-

Energiesparberatung
im Wert von € 180,-
Das Land Steiermark fördert
diese Beratung mit € 130,-

1,5-stündige Beratung
bei Ihnen zu Hause über
Energiesparpotenziale,
Energiekostenreduktion,
erneuerbare Energie
und Klimaschutz.

**Vor-Ort-
Gebäudecheck**

Ihre Kosten:
€ 150,-

Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein-
familienhäuser im Wert von € 500,-
Das Land Steiermark fördert diese
Beratung mit € 350,-

Vor-Ort-Bestands-
aufnahme Ihres Gebäu-
des, individuelles
Sanierungskonzept und
Beratung zur Umsetzung
und Förderung.

Nähere Informationen:
0650/5522851

 **energieagentur mur-mürz**

Ing. Andreas Zeller
Mühltaler Straße 29
8700 Leoben

Tel.: 0650/5522851
E-Mail: office@eamm.at
Web: www.eamm.at



Beate Hölzlsauer, Bgm. Karl Dobnigg,
Christian Hölzlsauer, GR Marianne Reibenbacher



KommR Elfriede Säumel, Hermann und Gertrude Kislick, Mag. Alexander Sumnitsch, Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Hannes Nimpfer

Mit Hötzi`s – Maschinendienst gibt es seit Juli in Kammern einen neuen Dienstleister

Christian Hölzlsauer, wohnhaft mit seiner Gattin Beate in Seiz – Friedenweg, hat den Weg in die Selbständigkeit beschritten.

Anlässlich der Betriebsgründung stellten sich bei Christian und Beate Hölzlsauer namens der Marktgemeinde Kammern Bürgermeister Karl Dobnigg und GR Marianne Reibenbacher als Gratulanten ein und wünschten dem Jungunternehmer Christian Hölzlsauer für die Zukunft alles Gute und geschäftlichen Erfolg. Gleichzeitig überreichten sie ihm eine Willkommensplakette und ein geschmiedetes Hußeisen.

Hötzi`s Maschinendienst bietet der Bevölkerung folgende Dienstleistungen an:

Grünraumpflege rund um das Haus

- Baum-, Strauch- und Heckenpflege
- Rasen- und Gartengestaltung
- Winterdienst

Personalbereitstellung im Bereich

- Bau und Industrie
- Sie haben die Maschinen – ich kann sie bedienen:
Baumaschinen, LKW, Kranauto

Christian Hölzlsauer hat eine 17-jährige Erfahrung im Bau sowie bei Industriedienstleistungen.

Hötzi`s Maschinendienst ist für Sie jederzeit erreichbar unter:
Telefon: 0660/682 00 78 oder E-Mail: office@hoezi.at

Herzliche Gratulation dem Café Ladi zum 10-jährigen Bestandsjubiläum

Das Café Ladi wurde am 19. Juli 2008 eröffnet und feierte am 21. Juli ihr 10-jährige Bestandsfest. Andrea Ladinig hat hier im Zentrum von Kammern ein wunderbares Lokal geschaffen. Das Café, bei dem die Fassade im Jahr 2014 erneuert wurde, ist ein überaus beliebter Treffpunkt für alle Generationen geworden. Hier können die Gäste Kaffee- und Eisspezialitäten und die von Andrea selbstgemachten köstlichen Mehlspeisen entweder im gemütlichen Lokal oder im Gastgarten genießen. Unterstützt wird Andrea Ladinig an der Schank inzwischen auch schon von ihrer Tochter Jaqueline.

Das Café Ladi ist auch die Herberge für viele örtliche Vereine wie der Berg- und Naturwacht, dem Krampusverein, dem EBM Mühlgraben und den Reiting Bikers sowie der FF Kammern. Zum jahrelangen und fixen Bestandteil gehört auch der Sparverein, welcher für seine Mitglieder auch sehr viele Veranstaltungen wie Ausflüge, Grillpartys und Preisschnapsen durchführt.

Hermann und Gerti Kislick feierten ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum

Mit 1. Jänner 1993 übernahmen sie das traditionelle Gasthaus in Seiz von Katharina und Engelbert Kislick, welches zuvor schon von Anna und Adolf Kislick geführt worden war.

1974 war das Gasthaus abgetragen und neu aufgebaut worden. Seither gilt es als beliebte Quartierstätte mit 20 Gästebetten. Nachdem jahrelang auch Lehrlinge ausgebildet worden sind, wird die Gaststätte derzeit als reiner Familienbetrieb geführt. Gerti Kislick gilt als die gute Seele des Hauses, während Hermann Kislick noch als Schlägerungsunternehmer tätig ist. Seit 1985 dient das Gasthaus als Herberge des Ulrichs-Chores, welchem Hermann einige Jahre als Obmann und später als Chorleiter vorstand. Gerti und Hermann Kislick haben sich am 15. Februar 1986 das Ja-Wort gegeben. Ihr großer Stolz sind die drei Kinder Corinna, Christina und Florian mit den Schwiegeröhnen Michael und Martin sowie den Enkelkindern Christoph, Sophie und Theresa.

Anlässlich des 25-jährigen Betriebsjubiläums stellten sich namens der Steirischen Wirtschaftskammer Regionalstellenobfrau KommR Elfriede Säumel mit Regionalstellenleiter Mag. Alexander Sumnitsch sowie namens der Marktgemeinde und der SPÖ Kammern Bürgermeister Karl Dobnigg und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer mit Präsenten als Gratulanten ein und wünschten dem Ehepaar Gerti und Hermann Kislick weiterhin alles Gute und geschäftlichen Erfolg.

Namens der Marktgemeinde Kammern gratulierte Bürgermeister Karl Dobnigg und namens der SPÖ-Kammern, Gemeinderat Markus Stabler. Beide Gratulanten stellten sich mit Geschenken bzw. Blumen bei Andrea und Jaqueline Ladinig ein. Sie dankten auch für die gute Zusammenarbeit und wünschten beiden weiterhin alles Gute, viel Kraft und geschäftlichen Erfolg.

An dieser Stelle möchte sich Andrea Ladinig bei all ihren lieben Gästen für die langjährige Treue und Verbundenheit herzlichst bedanken.



Bgm. Karl Dobnigg, Andrea und Jaqueline Ladinig und GR Markus Stabler

Bunte Säume – Lebensräume

Am Donnerstag, den 19. April hatten der Gemeindebauernausschuss der Marktgemeinde Kammern und der Naturschutzbund zu einem Vortrag, welcher unter dem Titel „Bunte Säume – Lebensräume“ stand, in den Sitzungssaal der Marktgemeinde geladen.

Die beiden Initiatoren, Ing. Siegfried Steinegger und Günter Hoffellner, konnten dabei den bekannten Biologen Dr. Johann Neumayer aus Salzburg als Vortragenden begrüßen. Ebenso herzlich begrüßt wurden Bürgermeister Karl Dobnigg, die Bürgermeisterin Anita Weinkogl aus St. Peter Freienstein, Vertreter der Berg- und Naturwacht, der Imker, des Kindergartens, des Bauernbundes und der Naturfreunde.

Sowohl im Vortrag als auch in den Impulsreferaten der beiden Initiatoren stand immer wieder das notwendige Umdenken für eine „blühende“ Landschaft im Vordergrund. Bienen leiden unter Nahrungsarmut, Schmetterlinge sind weitem verschwunden und viele Gärten sind das ganze Jahr grün, aber ohne Blüten. Dies müsste nicht sein, wenn hier ein Umdenken stattfindet. Mit wenig Aufwand ist es möglich, naturnahe und blütenreiche Lebensräume voller Leben zu schaffen.

Ing. Siegfried Steinegger und Günter Hoffellner dankten in dem Zusammenhang besonders Bürgermeister Karl Dobnigg, welcher sofort seine größtmögliche Unterstützung zugesagt hatte. Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich vor allem bei den beiden Initiatoren für ihr großes Engagement, aber auch bei

den unterstützenden Landwirten, Vertretern der örtlichen Berg- und Naturwacht sowie den Naturfreunden. Von Seite der Marktgemeinde Kammern wird es in Zukunft noch mehr Blumenwiesen geben und zusätzlich werden im Kindergarten und in der Volksschule mit den Kindern entsprechende Projekte in Angriff genommen.

Nach dem Motto – „Natur verbindet“ und JEDER m² ZÄHLT:

Die nun in Zukunft nicht mehr so oft gemähten Wiesenflächen werden mit kleinen Schildern versehen, worauf ersichtlich sein wird, dass hier die Natur mit den Blumen und Insekten Vorrang haben.

Säume - Lebensräume



Ing. Siegfried Steinegger mit einem sehr interessanten Vortrag

Seit
1921.



#NEUESBAD #MITHERZ #ENDLICHBARRIEREFREI

Sie planen ein neues Badezimmer?
Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!
Einfach telefonisch einen Termin vereinbaren!
Wir freuen uns auf neue Projekte. **Ihr Installateur.**

werbebuernmaurer.at





scherübel

installation - gebäudetechnik
www.scheruebel.at
8793 Trofaiach, T: 03847/8113
8774 Mautern, T: 03845/2359



© pexels.com

BUNTE SÄUME – LEBENSÄRÄUME

Jedem, der mit offenen Augen durch die Natur geht, fällt auf, dass von Jahr zu Jahr weniger Insekten, Schmetterlinge, Hummeln, Bienen etc. werden. Immer wieder hört man vom Artensterben, von bedrohten Singvögeln und Amphibien.

Auch die Medien haben in letzter Zeit dieses Thema vermehrt thematisiert. Dazu sind Wörter wie Biodiversität und Nachhaltigkeit modern geworden und werden vor allem in der Werbung zweckentfremdet. Wenn wir aber nicht entsprechend handeln, sind es eben nur schöne Worte, welche vielleicht das Gewissen beruhigen, aber in unserem direkten Umfeld verändern wir nichts. Deswegen hat der Gemeindebauernausschuss die Aktion „Bunte Säume“ des Naturschutzbundes aufgegriffen. Die Pilotveranstaltung, ein Vortrag mit dem Biologen Dr. Johann Neumayer, hat am 19. April in Kammern stattgefunden. Dabei konnten wir mit der Berg- und Naturwacht (OSR GR Manfred Schopf), dem Bienenzuchtverein (GR Markus Stabler), dem Bauernbund (GK Anton Kühberger) und den Naturfreunden (Ernst Hebenstreit) Mitstreiter finden, um positive Veränderungen herbeizuführen. Auch die Kinder der Volksschule und des Kindergartens konnten wir für unser Projekt gewinnen. Es ist heuer noch jeweils eine Veranstaltung zu diesem Thema mit den Kindern geplant.

Aber was können wir tun? Es gibt sehr viele Flächen (Wegränder etc.), welche bei entsprechender Bewirtschaftung (kein Mulchen, entsprechender Schnitzeitpunkt, Verbringen des Mähgutes, etc.) durchwegs sehr artenreich sein können bzw. einen Lebensraum für sehr viele Kleintiere und Insekten bieten. Es wurden bereits mehrere Flächen im Gemeindegebiet ausgewählt, welche von uns gemeinsam bewirtschaftet werden. Anzumerken wäre noch, dass es sicher Jahre dauert, bis sich die Vegetation alleine durch die Bewirtschaftungsänderung umstellt. Bis zum bunten Saum wird es also noch ein Weilchen dauern, aber die Lebensräume hätten wir bereits geschaffen! Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unseren Bürgermeister Karl Dobnigg, der die Aktion mit Begeisterung aufgenommen hat und uns voll unterstützt! Auch als Gartenbesitzer hat man die Möglichkeit ein Stück Blumenwiese anzulegen und der Natur damit Raum zu bieten. Wenn man sich dann ins hohe Gras setzt und man ist von Schmetterlingen, Hummeln usw. umgeben, wel-

che die vielzähligen Blüten besuchen, ist das der schönste Dank der Natur. Natürlich sind auch die Landwirte gefordert, außer den vorgeschriebenen Biodiversitätsflächen, nach Möglichkeit artenreiche Blumenwiesen, bunte Wegränder, blühende Ackersäume und Waldränder zu erhalten und zu schaffen. Für diese Aktion möchten wir unbedingt Sie persönlich gewinnen. Vielleicht können Sie uns bei der Bewirtschaftung unterstützen, oder Sie kennen in Ihrer Umgebung auch eine Fläche, die schützenswert wäre und die Sie betreuen wollen. Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung, gemeinsam für eine intakte Natur. Melden Sie sich einfach bei uns! Geplant ist für 2019 ein Vortrag mit einem Botaniker, der uns bei unserem Projekt berät.

*Der Gemeindebauernausschuss
Ing. Siegfried Steinegger 0650/850 73 00
Helmut Ofner 0664/226 78 00
Günter Hoffellner 0676/728 00 85*

MARKTGEMEINDE KAMMERN

FLUGTAG
in Timmersdorf
Do., 23. Aug. 2018
ab 10.00 Uhr
Flugplatz Timmersdorf

Teilnahme für Kinder von 5-15 Jahren
Unkostenbeitrag: € 5,-

Bei Kleinkindern kann ein Elternteil mitfliegen.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung
direkt am Marktgemeindegamt Kammern oder per Telefon

Anmeldeschluss ist der 17. August 2018!
Die Reihung erfolgt nach eingelangter Anmeldung.

Anmeldung bei der Marktgemeinde KAMMERN i.L.
Tel.: 03844 / 8020 - 0
Mo-Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr u.
Mo, Di, Do: 14:00 - 17:00 Uhr

Sieh dir deine Heimat einmal von oben an!



Teilnehmer des Kammerner Blumenschuckwettbewerbes 2017

BLUMENSCHMUCK-PREISVERLEIHUNG UND BIOGARTENVORTRAG

Am 11. April 2018 fand im Landgasthof Gietl in Seiz die Preisverleihung für den „Blumenschmuckwettbewerb 2017“ der Marktgemeinde Kammern und ein Biogartenvortrag von ORF-Gärtnerin Angelika Ertl-Marko für gesundes Gemüse und prächtige Pflanzen statt.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich im Namen der Marktgemeinde bei den 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des letzten Jahres für die blühende Vielfalt, mit der sie das Erscheinungsbild der Marktgemeinde verschönert hatten. Er gab auch viele Komplimente an die tüchtigen Blumenliebhaberinnen und Blumenliebhaber weiter, welche er von Urlaubern und Gästen über die Blumenpracht in Kammern erhalten hat. Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte allen Teilnehmern des Blumenschmuck - Wettbewerbs 2017 sehr herzlich und überreichte ihnen als Dank und Wertschätzung Gutscheine und einen Blumenstock.

Die tollen Impressionen der Bilder aus dem Vorjahr veranschaulichten den „Grünen Daumen“ der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche damit auch wesentlich zu einer schönen Ortsbildgestaltung beigetragen hatten. Einen besonderen Dank sprach Bgm. Dobnigg den vielen ehrenamtlichen Helfern aus, welche die öffentlichen Plätze mit ihren geschickten Händen stets in Schuss hal-

ten. Sie erhielten ebenfalls als kleines Dankeschön einen Blumenstock und ein von Angelika Ertl-Marko signiertes Buch. Angelika Ertl-Marko erklärte in ihrem hoch interessanten Vortrag, wie wichtig ein gesunder Garten ist. Nicht alles Obst oder Gemüse, welches auf unseren Tellern landet, ist auch automatisch gesund. Wir nutzen viel zu wenig die Ressourcen der Natur und verwenden zudem viel zu viel Pflanzenschutz- bzw. Schädlingsbekämpfungsmittel und Dünger, die unsere Böden längst nicht mehr vertragen und wodurch auch ein Großteil der Fauna zerstört wird. Mit guten Tipps und wertvollen Ratschlägen gab die beliebte ORF-Gärtnerin auch Anleitungen für die richtige Handhabung bei Schneckenbefall und verwies darauf, was man im Garten ohne weitere Bedenken liegen lassen kann, wie z.B. Laub, denn dies ist ein wichtiger Nährstoff für den Regenwurm, welchen sie liebevoll König der Tiere nannte. Zum Abschluss wurden unter allen Anwesenden noch wunderschöne Blumen-

stöcke verlost und zusätzlich gab es für jede Besucherin und jeden Besucher einen Belliss-Stock.

Ein herzlicher Dank wurde von Bürgermeister Karl Dobnigg auch an Vzbgm. Hannes Nimpfer, Gabriele Mader und Andrea Schacherl für die Bewertungen der einzelnen Objekte sowie Stefan Lendl für die tollen Fotos ausgesprochen. Auch für das kommende Jahr erging an die Bevölkerung wieder die Bitte des Bürgermeisters, so tatkräftig wie bisher mit der Blumenvielfalt für ein schönes und blühendes Kammern zu sorgen.



Bgm. Karl Dobnigg mit
ORF-Gärtnerin Ing. Angelika Ertl-Marko

„Offene Augen“

Bürgermeister Karl Dobnigg belohnte bereits zum dreizehnten Mal „Offene Augen“ für Kammern

Damit Kammern noch lebenswerter und sicherer wird, haben viele Bewohner auch im vergangenen Jahr zahlreiche interessante Wünsche, Vorschläge, Hinweise und Anregungen bei der Marktgemeinde deponiert. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden drei Preise unter allen Einreichern verlost.

Diese Verlosung hat im Jänner 2018 am Gemeindeamt stattgefunden. Zum Abschluss der Aktion „Offene Augen 2017“ lud Bürgermeister Karl Dobnigg die Gewinner zur Überreichung der Preise ein. Der Hauptpreis wurde Johann Karner



Ing. Erich Edlinger, Johann Karner, Erwin Maier und Bgm. Karl Dobnigg

überreicht, Ing. Erich Edlinger und Erwin Maier erhielten jeweils einen Einkaufsgutschein, einzulösen beim örtlichen Nahversorger.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern an der Aktion „Offenes Auge“. Gleichzeitig lädt er die Bevölkerung ein, auch 2018 wieder mit offenen Augen durch die Marktgemeinde Kammern zu gehen und durch wertvolle Anregungen dazu beizutragen, dass Kammern noch lebens- und liebenswerter wird.

Frühjahrsputzaktion in Kammern

Insgesamt 58 Personen beteiligten sich erfreulicherweise an dieser schon traditionellen Frühjahrsputzaktion in der Marktgemeinde Kammern. Kinder und Erwachsene scheuten sich dabei nicht, den Müll anderer wegzuräumen.

Äußerst fleißig und umweltbewusst zeigten sich die Kinder der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Kammern. Ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken säuberten sie gruppenweise verschiedenste Ortsteile von Kammern und brachten die eingesammelten „Schätze“ zum Müll-Sammelplatz. Die fleißigen Mädchen und Buben wurden von Bürgermeister Karl Dobnigg mit einer kräftigen Jause für ihr vorbildliches Engagement belohnt.

Am Samstag, den 21. April nahmen dann insgesamt 29 Personen an der Aktion teil. Darunter die Mitglieder der FF Kammern, FF Seiz, der Steirischen Berg- und Naturwacht-Ortsstelle Kammern mit Einsatzleiter GR OSR Manfred Schopf, Mitglieder des Ortsbauernrates, acht Asylwerber und einige Freiwillige, sowie der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeindegassier Anton Kühberger sowie GR Siegfried Kaufmann. Bäche, Wälder und Wiesen entlang der Straßen und Radwege wurden von Müll befreit. Erfreulich war bei dieser heurigen Putzaktion, dass wesentlich weniger Müll als in den vergangenen Jahren gesammelt werden musste. Bürgermeister Karl Dobnigg dankte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für deren Einsatz für eine saubere Umwelt und gab der Hoffnung Ausdruck, dass jene Personen, welche ihre Abfälle so sorglos



29 Teilnehmer beim diesjährigen steirischen Frühjahrsputz



Auch die Volksschulkinder sammelten fleißig mit

wegwerfen, doch endlich zur Vernunft kommen. Eine saubere Umwelt sollte für uns alle eine Selbstverständlichkeit

sein und zuwiderhandelnde Personen sollten nicht geschont, sondern zur Verantwortung gezogen werden.



Preisträger mit Gottfried und Gabriele Hubmann (re.)

Österreichische Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika in Tirol

6 gewonnene Vizestaatsmeistertitel für den Bezirk Leoben

Vom 10. bis 13. Mai veranstaltete der Harmonikaverband Österreich (H.V.Ö.) in der Tiroler Gemeinde Angerberg die 25. Österreichischen Staatsmeisterschaften für Steirische Harmonika und Akkordeon.

Über 300 TeilnehmerInnen aus Österreich und Südtirol traten an, um vor einer hochkarätigen Jury ihr Können zu zeigen. Besonders erfreulich ist, dass bei dieser Staatsmeisterschaft Nachwuchsspieler aus dem Bezirk Leoben sehr gute Ergebnisse erzielten. Alle Jungmusiker erfuhren so, dass sich Ehrgeiz, Fleiß und Ausdauer beim Erlernen eines Instruments lohnt.

Die sechs erspielten „Vizestaatsmeistertitel“ gingen diesmal an Katrin Gruber (Wald), Stefan Rauter, (St. Lambrecht), Jens und Elias (Gaishorn), Trio Anja, Selina, Jasmin (St. Peter-Freienstein), Thomas Hasenberger (St. Barbara im Mürztal), Elias Zeiler (Gaishorn), 3. Platz, Patrik Purgar (Kammern), das Prädikat „Ausgezeichnet“ erhielten die Gruber Mädels (Wald), Anna Sophie Persch (Wald), Jasmin Rabko (Kraubath), Selina Bayer (Leoben), Prädikat „Sehr gut“ Jaqueline Lading (Kammern). Alle genannten Preisträger werden von Gottfried Hubmann an der Musikschule Mautern/Liesingtal unterrichtet.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Dreiklee Halle in Angerberg fand die Preisverleihung statt. Diese sehr gut organisierte und von hoher Qualität der Darbietungen getragene Staatsmeisterschaft für die Steirische Harmonika wird allen TeilnehmerInnen wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Ein perfekter Start in die Ferien

Das 2. Volkshilfe-Sommerfest der beiden Volkshilfe-Tagesmütter Manuela Hochfellner und Silvia König, auf dem Marktplatz Kammern war für die Schülerinnen und Schüler der perfekte Start in die Sommerferien. Viele Kinder und ihre Eltern sind der Einladung gefolgt und ließen bei den vielfältigen Angeboten ihrer Kreativität freien Lauf.

Drei Stunden lang konnten die Kinder alten Plastikflaschen durch die Verwandlung in ein Wurfspiel neues Leben einhauchen. Außerdem wurde gespielt, gerutscht, getobt und bei verschiedenen Stationen die eigene Geschicklichkeit unter Beweis gestellt.

„Es waren lustige Stunden, bei denen sich die Kinder in ihrem Ideenreichtum austoben und sich untereinander näher kennenlernen konnten. Auch unsere Tageskinder waren mit Begeisterung dabei“ resümieren die Tagesmütter Manuela Hochfellner und Silvia König stolz über die gelungene Veranstaltung.



v.l.: Gottfried Hubmann, Anna-Sophie Persch, Christina Schneeberger, Jasmin Rabko und vorne hockend von links Patrik Purgar sowie Maximilian Kranz

ORF Steirischer Harmonikawettbewerb 2018 – Fünf Solisten aus einer Schule

Der ORF Harmonikawettbewerb beginnt bereits im Februar, wenn sich die jungen Künstler nach einer Ausschreibung bzw. den Ankündigungen in Radio und Fernsehen bewerben.

In der Vorausscheidung wurden aus der gesamten Steiermark 13 Solisten nach strengen Kriterien ausgewählt., welche dann von März bis Juni bei Volksmusikabenden in der Reihe „ORF Steirische Sänger- und Musikantentreffen“ Bühnenluft schnuppern können und somit oft erstmals im Radio aufspielen.

Heuer räumten die Schüler aus der Musikschule Mautern/Liesingtal mit ihrem Lehrer Gottfried Hubmann ziemlich groß ab – gleich 5 Solisten haben es geschafft.

Maxi Kranz und Jasmin Rabko aus Kraubath, Patrik Purgar aus Kammern, Anna-Sophie Persch und Christina Schneeberger aus Wald am Schoberpass.

Aus diesen 13 werden zu Schulschluss die fünf Finalisten ausgewählt. Diese haben dann die Möglichkeit, im Herbst in Lannach das Fernsehpublikum, die Besucher vor Ort und die Jury live von ihrem musikalischen Können zu überzeugen.

Robert Sturmer wird im Vorfeld Porträts der Kandidaten gestalten, die während der Live-Übertragung zugespielt werden.

Gottfried Hubmann



Die Kinder scheuten beim Sommerfest auch vor dem Regen nicht zurück

Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung

Die zwei jungen Burschen André Kaufmann und Mario Hoch absolvierten die Lehrabschlussprüfung und haben diese mit Auszeichnung bestanden.

Beide waren Lehrlinge in der voestalpine in Donawitz, wo sie nun auch als Facharbeiter beschäftigt sind. Als entsprechende Anerkennung und Wertschätzung ihrer großartigen Leistung überreichte Bürgermeister Karl Dobnigg ihnen neben einem Gratulationsschreiben auch Einkaufsgutscheine. Auf diesem Wege wünscht Bürgermeister Karl Dobnigg André und Mario alles Gute und für ihre Zukunft, ein unfallfreies Arbeiten sowie ein herzliches „Glück Auf“!



Mario Hoch (links) und André Kaufmann (rechts) mit Bgm. Karl Dobnigg



Die kleine Marlene mit Irmgard Schrottenbacher und ihren Eltern (li.)

Menschen mit Herz!

Es gibt sie erfreulicherweise immer wieder, Menschen mit einem großen Herz für Mitmenschen.

Zu dieser Kategorie gehört Irmgard Schrottenbacher aus Leoben – Hinterberg. Sie unterstützt schon jahrelang Personen, welchen es gesundheitlich oder finanziell nicht sehr gut geht und die oft sehr teure Behandlungen benötigen.

Eine ihrer schon traditionellen Aktionen ist das Backen von 400 Stück Osterbrot nach einem alten Geheimrezept, welches dankenswerterweise von den beiden Bäckereien Gruber (St. Lorenzen und Leoben) und Fuchs (Kapfenberg und Leoben) unterstützt wird. Unterstützend beteiligt sind auch die beiden Molkereien von Kapfenberg und Knittelfeld.

Der Reingewinn von € 530,-, welcher durch den Verkauf dieser 400 Osterbrote entstanden ist, wurde von Frau Schrottenbacher gemeinsam mit Bürgermeister Karl Dobnigg, welcher diese Aktion ebenfalls unterstützte, den Eltern von Marlene Till übergeben. Dadurch wird eine sehr kostenintensive und spezielle Adeli-Therapie für Marlene ermöglicht.

Lieselotte Günter mit dem goldenen Kegelarm

Die ehrgeizige und leidenschaftliche Keglerin Lieselotte Günter strahlt übers ganze Gesicht, als sie ihre Medaillen stolz in den Händen gemeinsam mit ihrem ESV Leoben Kegelteam im Beisein von Sponsor OMR Dr. Rüdiger Böckel, Obmann der Freunde des Museumshofes, präsentierte.

Zu ihren sportlichen Verdiensten zählen unter anderem gleich 8 Medaillen, die sie im Frühjahr 2018 erzielt hatte. Davon 3-mal Gold, 2-mal Silber und 1-mal Bronze. Gold holte sich die Kegelmeisterin bei den Steirischen ASKÖ Einzelmeisterschaften im Sportkegeln in Tragöß. Eine weitere Medaille erzielte Lotte für ihre Medaillensammlung bei den Steirischen Meisterschaften in der Tandemwertung mit Rosa Kogler – auch hier holten sie sich den 1. Platz. Besonderes Stolz ist sie auf die Goldmedaille, die sie bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Sportkegeln heuer in Oberösterreich, gemeinsam in der Teamwertung mit Petra Duregger, Rosa Kogler und Jutta Premm erzielt hat.

Für ihren sportlichen Ehrgeiz gratuliert die Marktgemeinde Kammern sehr herzlich und drückt ihr auch für viele weitere Bewerbe kräftig die Daumen.



Medallenträgerin Lieselotte Günter mit ihrem ESV-Leoben Team und Dr. Rüdiger Böckel



Mario Fratzl, Daniel Sattler, Andreas Pongratz, Helmut Schriefl und Michael Kaltenegger

Stockerplatz für heimische Rock-Band

Die Band Old Business aus Trofaiach und Kammern erreichte beim Finale der Planet Festival Tour den 3. Platz.

Ein Bus voller Fans aus der Obersteiermark unterstützte die fünf Musiker aus Trofaiach und Kammern beim großen Finale der Planet Festival Tour im Wiener Gasometer. Insgesamt trafen elf Bands aus ganz Österreich bei diesem Contest aufeinander, um sich den Sieg und damit € 12.000,- in bar zu holen. Die Hard Rocker von „Old Business“, Daniel Sattler, Michael Kaltenegger, Mario Fratzl, Andreas Pongratz und Helmut Schriefl, brachten mit einer gesanglichen Meisterleistung und einer unvergleichlichen Bühnenshow das Publikum zum Beben. Der 30-minütige Auftritt mit völlig eigens komponierten Songs erreichte mit der Hit-Single „Sexy Lady“

seinen Höhepunkt. Die über die Juryentscheidung doch etwas verblüfften Fans hatten die Musiker jedenfalls auf ihrer Seite (für Old Business wurden am meisten Publikumsstimmen abgegeben). Letztlich erspielten sie den 3. Platz und durften sich über hochwertige Warenpreise wie etwa eine Bassgitarre, Mikrofone oder einen Blofeld-Synthesizer freuen. Als Draufgabe spielten die Jungs am 24. Juni beim Donauinselfest. Man darf gespannt sein, wie weit es die Burschen aus der Obersteiermark noch bringen werden!

Mehr von Old Business gibt es unter www.old-business.com.

Erfolg für Victoria Schattleitner

Von 29.6. bis 1.7.2018 fanden die diesjährigen steirischen Langbahnmeisterschaften in der Grazer Auster statt.

Neun Vereine waren am Start, darunter auch der Kapfenberger Schwimmverein mit Victoria Schattleitner. Trotz Muskelfaserriss am Oberschenkel konnte sie neue Bestzeiten erzielen. In der Juniorenklasse erreichte sie den 2. Platz über 100 Meter Rücken und 100 Meter Delfin, in der allgemeinen Klasse den 2. Platz über 50 Meter Rücken. Jetzt hoffen wir auf eine baldige Besserung ihrer Verletzung, da Ende Juli die Österreichischen Juniorenmeisterschaften anstehen. Nach einer vierwöchigen Sommerpause im August startet die Saison 2018/19 im September mit den CSIT ASKÖ Schwimmmeisterschaften in Lignano Sabbiadoro.

Die Marktgemeinde Kammern wünscht weiterhin viel Erfolg!



Kapfenberger Schwimmteam mit Victoria Schattleitner (re.)

Kreuzweg-Prozession

Im Beisein unseres geschätzten Abtes Mag. Gerhard Hafner und Dechant Clemens Grill fand die Kreuzweg-Prozession des Pfarrverbandes Liesingtal im März 2018 statt.

Der Kreuzweg in Kammern wurde vor zwei Jahren errichtet und geweiht. Er führt von der Pfarrkirche durch den Ort hinauf zum Kriegerdenkmal am Kalvarienberg und hat eine Länge von 700 m.



Dechant Clemens Grill, Abt Mag. Gerhard Hafner mit Bgm. Karl Dobnigg



Anwandern am Marterlweg

Am Sonntag, den 22. April wurde zu einem „Anwandern“ am Marterlweg geladen.

Eine große Anzahl an Wanderfreunden aus nah und fern fand sich bei strahlendem Sonnenschein an diesem Tag am Marktplatz in Kammern ein, wo sie von Bürgermeister Dobnigg herzlichst begrüßt und ihnen gleichzeitig die Marterlweg – Anstecknadeln überreicht wurden.

Begangen wurde die „blaue“ Wanderstrecke, von der es immer wieder wunderschöne Ausblicke in das Liesingtal gibt. Bei der Labestation in der sogenannten „Tormann Etz“ wurden

die Wanderfreunde von Vzbgm. Hannes Nimpfer und der „3 Winkl Musi“ herzlich empfangen. Gemeinsam wurden alte und bekannte Wanderlieder gesungen, als Stärkung gab es eine kleine Jause und Getränke.

Der Marterlweg in Kammern umfasst vier Wanderrouen, die in der Zwischenzeit schon 50 Marterln, Bildstöcke und Kapellen enthalten. Für jeweils zwei Routen sind die Ausgangspunkte beim Gemeindeamt in Kammern, beim Rüsthaus der FF in Seiz und beim Mitterkreuz, wo auch die Wanderkarten zur freien Entnahme aufliegen.



Vizebürgermeister
Hannes Nimpfer

Vernissage von Angela Steeb

Zahlreiche kunstinteressierte Gäste fanden sich am Pfingstmontag zur Vernissage im Museumshof Kammern ein.

Die Malerin und Musikerin Angela Steeb (Schwägerin von Sylvia Steeb – Sylvia Steeb ist die Tochter von Heidi und Erich Edlinger) aus Altensteig in Baden-Württemberg stellte 37 ihrer Gemälde aus. Die Sujets ihrer hauptsächlich gegenständlichen Malerei bewegen sich in den Bereichen Architektur, Landschaft, Stillleben und Portrait.

Begrüßt wurden die Gäste in Vertretung von Vzbgm. Johannes Nimpfer von GR Marianne Reibenbacher vom Kulturreferat. Für die musikalische Umrahmung mit eigenen Kompositionen sorgten Tobias Steeb (Ehemann) mit Flügelhorn und Angela Steeb mit Gitarre. Sylvia Steeb brachte in ihrer Einführungsrede Intention und unterschiedliche Umsetzungstechniken der Künstlerin in sehr anschaulicher Weise zur Sprache. In der Folge ergaben sich aufschlussreiche und motivierende Gespräche mit den Besuchern der Ausstellung. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Für das Kulturreferat der Marktgemeinde, dem Museumsverein und die Künstlerin war es eine rundum gelungene Ausstellung.

Auch erfreulich: Die neuen verstellbaren Ausstellungswände sind eine optimale Präsentationseinrichtung.

Unter den Sternen Afrikas

Die beiden Individualabenteurer Ingeborg Kaml und Dr. Peter Ganglmair luden zu einem Lichtbildervortrag nach Kammern, der unter die Haut ging.

Unter dem Titel „Afrika“ nahmen sie die zahlreich erschienenen Gäste mit auf ihre fünfeinhalb Wochen lange Safari durch Botswana und Namibia. Gemeinsam mit ihren vier Freunden, die auch die Reise akribisch geplant und schon einiges an Erfahrung mitgebracht hatten, starteten sie in ein tolles Abenteuer. In dem mitreißenden Vortrag, bei dem sie nicht nur Bildmaterial, sondern auch Videomaterial eingebaut hatten, war man förmlich mitten unter den wilden Tieren der Savanne, der Steppe und der Wüsten. Auf ihrer 6.500 km langen Reise fuhren sie vorbei an Giraffen, Zebras, Warzenschweinen, Impalas, Nilpferden, Löwen und einer riesigen Elefantenherde von mehr als 500 großen wie auch kleinen Elefanten am „Horse Shoe“. Dabei durften sie nie die Leitkuh und ihre Reaktionen außer Acht lassen. Ein Blick in die alten Traditionen der Einwohner des Landes zeigte nicht nur die Abgeschiedenheit in der die Menschen in Botswana leben, sondern auch wie einfach das Leben dort ist. Ein Vortrag, der wahrlich unter die Haut ging. Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Karl Dobnigg mit einem Blumenstrauß und einem Weingeschenk im Beisein von Kulturreferent Vizebürgermeister Hannes Nimpfer für den wunderbaren Vortrag und das Engagement der beiden ihre Impressionen hier in Kammern zu teilen.



Stilvolle Kunst in Mitten des Museumshofes



Ingeborg Kaml mit Dr. Peter Ganglmair im afrikanischen Outfit



Die Theatergruppe Trofaiach bei ihrem Auftritt im Heimatsaal

Wunderliche Hochzeitsreise führte nach Kammern

Die Theatergruppe Trofaiach machte auf ihrer Hochzeitsreise auch einen Halt in Kammern.

Wunderlich und vor allem lustig war das Theaterstück von Dr. Christian Adam, das bei ausverkauftem Haus zahlreiche Schlachtenbummler der Theatergruppe und Besucher aus der ganzen Obersteiermark im Heimatsaal begeisterte. Mit humorvollen Einlagen wurden die Lachmuskeln so richtig strapaziert. Von Bürgermeister Karl Dobnigg gab es als Anerkennung

ihres Engagements sowie ihres schauspielerischen Talentes eine Erinnerungsplakette zu ihrem 20-jährigen Bestandsjubiläum und eine hochprozentige Stärkung für zwischendurch. Die Begeisterung war auch seitens der Theatergruppe groß und so wird auch im nächsten Jahr wieder ein Gastspiel in Kammern stattfinden.

Manita begeistert in der Pfarrkirche

Ende Mai durfte der Singkreis Kammern den Afrikachor „Manita“ aus Heidelberg begrüßen.

Bereits seit 2010 besteht eine Freundschaft zwischen den beiden Chören. Im Rahmen des Aufenthaltes umrahmten die beiden Chöre am 2. Juni stimmungsvoll die von Dechant Clemens Grill zelebrierte Vorabendmesse in der Pfarrkirche. Neben traditionellen Kirchenliedern wurden auch schwungvolle afrikanische Klänge dargeboten. Die Begeisterung seitens der Mitfeiernden der Messe war groß, anschließend wurde bei musikalischem Ausklang im Pfarrhof zu einer Agape geladen.



Stimmungsvolle Gesangseinlage in der Pfarrkirche

Muttertagsfeier

Gemeinsam mit dem SeneCura Sozialzentrum Haus Viola wurde nun schon zum zweiten Mal eine Muttertagsfeier veranstaltet.

Den Müttern wurde von Bgm. Karl Dobnigg und Vzbgm. Hannes Nimpher jeweils eine Rose überreicht, von der Pflegedienstleitung Michaela Ladinig und Maria Zörner wurden kleine Geschenke übergeben. Durch das stimmungsvolle Programm führten Krista Theuerman und Brigitte Schabernak. Es war ein gut besuchter, wundervoll gestalteter Nachmittag für unsere Mütter.

Maibaumaufstellen

Der diesjährige Maibaum ist ein Baum aus dem eigenen Waldbestand der Gemeinde.

Geliefert wurde der Maibaum von Christian Wachter, Hubert Hübler und den Gemeindearbeitern. Dank Elfriede Wafenschmidt und Waltraud Wölfler bekam der Maibaum auch wieder seinen wunderbaren Kranz. Bunt geschmückt wurde der Maibaum von der FF Kammern mit dem Kranwagen aufgestellt.



Krista Theuerman, Bgm. Karl Dobnigg, Brigitte Schabernak, Michaela Ladinig und Vzbgm. Hannes Nimpher

CLEVER & GRÜN

Effizient und nachhaltig: Modernste Heizung, ein Bonus für erneuerbares Naturgas* und die Installation zum Komplettpreis ab € 8.390,-.

„Naturgas ist feinstaubfrei, CO₂-neutral und ein erneuerbarer Energieträger!“



Symbolbild



Ihr grünes Plus:
ZUSATZ-BONUS
bis € 1.020,-

Optional: Steuern Sie alle Geräte bequem über Ihr Smartphone!



Ein Unternehmen der ENERGIE STEIERMARK



Unser cleveres Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Und ein Gasanschluss, der CO₂-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at**.

* Dazu gibt es noch einen Bonus für 1 Jahr Naturgas beim Energielieferanten Ihrer Wahl.



Musik vor dem unteren Dorfbrunnen -
beachten Sie die Laterne am Beginn der Kirchgasse



Rüsthause der FF Kammern im 19. Jh. -
beachten Sie die Bebauung der Umgebung

Ein Blick in die Zeit vor dem 2. Weltkrieg

DIE ENTSTEHUNG UNSERER VEREINE

Ein Verein ist der Zusammenschluss von Personen mit gemeinsamen, ideellen Zielen. Nach dem Staatsgrundgesetz von 1867 haben in Österreich alle Menschen das Recht Vereine zu bilden, wobei zwei Personen für eine Gründung ausreichend sind. Weltweit der erste Verein war 1413 eine Bruderschaft von Tempelherrn mit dem Namen „Le Court de Bonne Compagnie“ in London.

Auch bei uns, in unserem Gemeindegebiet, ist als erster Verein eine Bruderschaft anzunehmen. Aus der Zeit um 1700 wird uns in kirchlichen Aufzeichnungen von der Rosenkranzbruderschaft berichtet, die regelmäßig Prozessionen auf den Kalvarienberg durchführte.

Als ältesten noch aktiven Verein kann man den Kirchenchor bezeichnen. Zwar existieren keine Aufzeichnungen über die frühere Zeit, aber es ist für die Messgestaltung das Bestehen einer Singgemeinschaft neben dem Organisten anzunehmen. Meist waren es die Schulmeister, auch Ludimagister genannt, die an der Orgel saßen. Aus der Zeit um 1750 ist uns Johann Georg Widderhoffer, der Vater des bekannten Komponisten Franz Xaver Widderhoffer, überliefert. Ein konkreter Hinweis auf den Kirchenchor findet sich für das Jahr 1878. Anton Zötsch, vulgo Brunner aus Dirnsdorf, wird 1928 für 50 Jahre Tätigkeit im Kirchenchor geehrt.

Die Aufzeichnungen des Musikvereines reichen mit der Nennung des Kapellmeisters Johann Reisner bis in das Jahr 1872 zurück. Er leitete von 1872 bis 1876 die „Musikbande“, wie der Verein genannt wurde und war von 1842 bis 1876 Lehrer in Kammern. Annehmen kann man, dass schon früher Musikgruppen existierten, die beispielsweise die Passionsspiele 1850 und 1862 umrahmten. Auch die Gruppe,

die diese Passionsspiele aufführte, war sicherlich eine Art Verein.

Ein genaues Datum wird uns von der Gründung der FF Kammern überliefert, der 6. März 1887. Johann Gössnitzer wurde zum ersten Wehrhauptmann gewählt. Dieser Johann Gössnitzer war später, von 1898 bis 1902 Bürgermeister von Kammern. Eine nette Geschichte über ihn ist im Internet unter „www.alois-gamsjaeger.at/seite33.html“ im Bericht vom Brand von Kammern, 1874, nachzulesen. Dieser Brand war sicher auch ein großer Beweggrund eine Feuerwehr zu gründen.

In das Jahr 1912 geht die Gründung der FF Seiz zurück. Am 14. April 1912 wurde der Gastwirt Matthias Fuchs (heute Kolland) zum ersten Hauptmann gewählt. 1929 schloss sich der Löschzug Mochl der Seizer Feuerwehr an.

1920 erfolgte die Gründung des Kameradschaftsbundes. Erster Obmann wurde Sebastian Zechner aus Glarsdorf. Nach zwei Jahren löste er sich aber wieder auf und es erfolgte eine Neugründung, nun mit Josef Riedler aus Mochl als Obmann. In verschiedenen Aufzeichnungen kann man bei Festen und Feiern von Auftritten von Sängern lesen, auch schon im 19. Jahrhundert. Trotzdem wurde die Sängerrunde Kammern erst im Jahre 1923 als Verein gegründet. Erster Chorleiter war Bürgermeister Anton Zötsch.

Vom Fest der Fahnenweihe am 9. August 1925 wird ein großer Besucherandrang überliefert und die Chronik verzeichnet: „Am nächsten Tag war in Kammern kein Tropfen Bier oder Wein zu haben“. In diesen Jahren trat auch immer wieder ein kleines Orchester unter Anton Zötsch im Rahmen von Veranstaltungen der Sängerrunde auf. Neben dem Musikverein Kammern gab es in unserer Gemeinde von Beginn der 1920er Jahre bis kurz nach dem 2. Weltkrieg auch eine Musikkapelle Seiz. Diese stand unter der Leitung von Johann Werl, der selbst die meisten Musiker ausbildete. Für die Proben wurde im Obstgarten von Kajetan Pilz ein kleines Holzhäuschen aufgestellt.

Auch noch in der Zeit vor dem 2. Weltkrieg ansiedeln lässt sich die Entstehung des Vereins der Imker. Ein Bienenzuchtverein Kammern-Seiz unter dem Obmann Hans Richter wird 1915 im „Steirischen Bienenvater“ genannt. Neben diesen hier genannten Vereinen gab es sicher noch andere vereinsartige Gruppierungen, die aber in Vergessenheit geraten sind. Vielleicht ist Ihnen noch etwas von früheren Vereinen bekannt, oder Sie besitzen Bilder davon. Wenn das der Fall ist, wäre ich über Informationen sehr dankbar.

OSR Alois Gamsjäger

Neues aus dem Kindergarten



Sonja Brandner

Die Sommerferien sind da und ein aufregendes und spannendes Kindergartenjahr liegt hinter uns. Wir konnten wieder viele Dinge erleben und viele Feste gemeinsam feiern. Auf diesem Wege möchten wir uns für die tatkräftige Mithilfe der Eltern recht herzlich bedanken. Auch unserem Bürgermeister Karl Dobnigg möchten wir für seine Unterstützung ein „Dankeschön“ aussprechen.

Faschingsfest

Viel Spaß hatten die Kinder bei unserem Faschingsfest im Kindergarten. Jedes Kind kam verkleidet und war besonders stolz auf sein Kostüm. Mit lustigen Spielen und Tänzchen wurde den ganzen Tag über gefeiert. Natürlich durfte eine Krapfen-Jause von Bgm. Karl Dobnigg nicht fehlen.

Ostern

Ganz aufgeregt waren die Kinder, als ihre selbstgebastelten Osternester verschwunden waren. Gespannt haben sie gewartet, bis die große Osternestsuche losging. Die Kinder suchten in allen Winkeln des Kindergartens, bis alle Nester wiedergefunden waren. Ihre Mühe wurde belohnt. In jedem Nest war eine kleine Überraschung versteckt.

Muttertagsfeier

Ein ganz besonderes Fest für die Kinder ist jedes Jahr die Muttertagsfeier. Eifrig halfen die Kinder mit, alles für dieses Fest vorzubereiten. Es wurden Kuchen gebacken und Geschenke gebastelt. Endlich war der große Tag da. Mit vielen Liedern und kurzen Theaterstücken wurde das Fest zu einem großen Erfolg. Anschließend überreichte Bürgermeister Karl Dobnigg noch jeder Mama eine rote Rose.

Gemeinsames Spielen bei der Vatertagsfeier

Auch der Vatertag wurde heuer wieder im Kindergarten gefeiert. Die Kinder mussten gemeinsam mit ihren Vätern einige Spielstationen bewältigen. Bei einer Jause, die uns dankenswerter Weise von den Mamas gespendet wurde, und Getränken von Bürgermeister Karl Dobnigg fand die Feier ihren Abschluss.

Sommerfest

Trotz des schlechten Wetters konnten wir unser Sommerfest im Kindergarten feiern. Die Kinder haben einen Tanz einstudiert und anschließend wurde gemeinsam mit den Eltern gespielt. Bei gutem Essen und leckeren Kuchen fand das Fest einen wunderschönen Abschluss.

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und ganz besonders den Kindern einen schönen und erholsamen Sommer!

Das Kindergartenteam



Faschingsfest im Kindergarten



Faschingsfest im Kindergarten



Faschingsfest im Kindergarten



selbstgebasteltes Osternest



Die Kindergartenkinder mit den gefundenen Osternestern



Theaterstück zum Muttertag



Theaterstück zum Muttertag



gemeinsame Spiele zum Vatertag



gemeinsame Spiele zum Vatertag



gemeinsame Spiele zum Vatertag



Ein Bild zum verregneten Sommerfest

Aus der Schule geplaudert...



VOLKSSCHULE KAMMERN

Kinder der 3. Klasse Volksschule besuchten den Bürgermeister

Am Dienstag, den 29. Mai 2018 besuchten die elf Schüler der 3. Klasse der Volksschule Kammern mit ihrer Lehrerin Sigrid Wassner das Gemeindeamt.

Dabei konnten sich die Schüler einen Überblick über die Tätigkeiten in einer Gemeinde und die eines Bürgermeisters machen. Bürgermeister Karl Dobnigg und die Bediensteten zeigten ihnen das Gemeindeamt und erklärten die vielfältigen Aufgabenbereiche einer Gemeinde. Auf die Frage des Bürgermeisters, wer von den Schülern einmal Bürgermeister werden möchte, stimmten drei Kinder begeistert zu. Für politischen Nachwuchs ist demnach in Kammern gesorgt. Auf ihre Wünsche angesprochen, gab es derer natürlich einige. Zwei besondere Wünsche standen an oberster Stelle: eine Kinderschaukel und größere Fußballtore. Bei der Abstimmung „siegte“ mit 6 zu 5 Stimmen der Wunsch nach größeren Fußballtore. Da diese Wünsche der elf Kinder doch sehr bescheiden sind, wurden vom Bürgermeister sowohl die größeren Fußballtore als auch die Kinderschaukel angekauft werden.

Die Schüler stellten an den Bürgermeister auch sehr viele Fragen und konnten sich vor Ort über die einzelnen Geschehnisse rund um das Standesamt, das Meldewesen usw. erkundigen. Von jedem Kind wurde auch, wie bei der Ausstellung eines Reisepasses erforderlich, ein Fingerabdruck genommen. Sehr erfreut waren die Kinder ebenfalls darüber, dass sie auf dem Bürgermeistersessel Platz nehmen durften. Natürlich gab es für die Kinder als Stärkung eine kleine Jause und zum Abschluss hatte Bürgermeister Dobnigg die Kinder noch auf ein Eis eingeladen.

Die Kinder sowie ihre Lehrerin bedankten sich bei Bürgermeister Karl Dobnigg für die überaus freundliche Aufnahme und die immer wieder gewährten Unterstützungen. Sie überreichten ihm eine Mappe mit einigen Fotos und Zeichnungen, welche die elf Kinder von ihren Lieblingsplätzen in ihrer Heimatgemeinde Kammern angefertigt hatten.

Schulsportfest

Tolle Leistungen im Laufen, Schlagball werfen und Weitspringen zeigten unsere Schülerinnen und Schüler beim diesjährigen Leichtathletik-Dreikampf am 12. Juni.

Mit großem Spaß und viel Einsatzfreude tummelten sich die Kinder auf der Sportwiese. Fleißige Mamas und Papas unterstützen unser Lehrerteam bei der Organisation und Durchführung des Sportfestes.



Die Lehrerin Sigrid Wassner mit Bgm. Karl Dobnigg und den elf Volksschulkindern



Viele Fragen musste der Bürgermeister den Kindern beantworten



Einblick in die Tätigkeiten am Gemeindeamt



Ehrgeiziger Wettkampf beim Sportfest



Dir. Else Schwab

Projekttag St. Gallen – Naturpark Steirische Eisenwurz

7. bis 9. Mai 2018, 4. Klasse der Volksschule Kammern

Auch heuer unternahm die 4. Klasse der VS Kammern eine „kleine Reise“ nach St. Gallen im Naturpark Steirische Eisenwurz, um unsere steirischen Gegenden besser kennenzulernen und unsere Natur aus einem ganz anderen Blickwinkel zu erkunden.

Unsere Ausflüge führten uns zu Beginn in die Geo-Werkstatt in Gams, wo wir viel Interessantes über das Gestein der hiesigen Landschaft erfahren durften. Nachmittags ging es bei Kaiserwetter über die beeindruckende Nothklamm in Richtung Kraushöhle, wo wir Stalagmiten und Stalaktiten aus nächster Nähe bestaunen konnten.

Quartier bezogen wir im wunderschön gelegenen Schloss Kassegg in St. Gallen,

das den Kindern auch viele Spielmöglichkeiten wie einen Fußballplatz bot.

Am zweiten Tag fand die Besichtigung des Forstmuseums Silvanum in Großreifling mit 3D-Führung statt. In dem alten Gebäude lernten die Kinder Wissenswertes über die Forstindustrie von damals und heute. Nach einem reichhaltigen und köstlichen Mittagessen stand uns noch die „Eroberung“ der Burg Gallenstein bevor. Trotz kleiner Regenschauer ließen sich die Kinder die Laune nicht verderben und fanden schließlich den „Schatz der Burg“. Ebenso konnten die Kinder ihr künstlerisches Talent auf der burgeigenen Bühne mit einem kleinen Theaterstück unter Beweis stellen.

Den abschließenden Programmpunkt bildete das „Bogenschießen“ in der

Eschau. Wir wurden im Rahmen eines kleinen 3D-Parcours in die Technik des Bogenschießens eingeführt und konnten diese gleich „gezielt“ an 3-D-Motiven aus der heimischen Tierwelt anwenden. Nach dem Mittagessen ging es schon wieder nach Hause. Auch wenn die Zeit für die Kinder wieder viel zu kurz war, haben wir wunderschöne Erfahrungen und Erlebnisse gesammelt, über die wir immer gerne erzählen werden.

Das gesamte Lehrerteam der Volksschule Kammern wünscht allen Kindern und ihren Eltern schöne und erholsame Sommerferien.

*Else Schwab
Volksschuldirektorin*



Einstieg in die Nothklamm



Letzte Besprechung vor der Schatzsuche im Forstmuseum Silvanum



Österreichs erfolgreichster Olympionike Felix Gottwald im Interview



„Wer soll dir vertrauen, wenn du dir selbst nicht vertraust?“ ...

...ist ein Ausspruch von Felix Gottwald, dem dreifachen Olympiasieger und Weltmeister der Nordischen Kombination. Seine großartige sportliche Karriere und seine Einstellung zum Erreichen von Zielen, zum persönlichem Einsatz und zum Lernen aus Erfahrungen hat eben dieser Felix Gottwald im Rahmen eines Vortrags beim „Schule im Aufbruch Tag“ in Graz zuerst einem breiten Publikum weitergegeben. Danach bekamen Schülerinnen und Schüler der NMS Mautern die Möglichkeit, mit diesem Ausnahmesportler ein Interview zu führen, in dem von den jungen Reporterinnen näher auf diese Fragen eingegangen wurde.

Die Schülerinnen nahmen dieses Interview mit den „hauseigenen“, mobilen Radiosets auf und die Sendung wurde im „schuleigenen“ Radiostudio geschnitten. Diese Art des Lernens nennt sich „Radio als Lernform“ und ist eine von der Pädagogischen Hochschule empfohlene Lehr- und Lernmethode, um Inhalte aus dem Lehrplan auf eine für viele SchülerInnen sehr interessante Art aufzubereiten.

Wir sind besonders stolz darauf, dass wir an der NMS Mautern nun ein eigenes Studio besitzen, in dem Lehr- und Lerninhalte in Form von Radiosendungen gestaltet werden können.

Auf der Homepage von Radio Igel – www.radioigel.at – findet man unter anderem diese Definition:

„Diese Methode fördert den kreativen Umgang mit Sprache und speziellen

Kommunikationsformen, unterstützt den Erwerb von Teamfähigkeit, ermöglicht forschendes Lernen durch Rechercharbeit und mündet in die Aneignung didaktischer Kompetenzen. Die Radiosendungen selbst sind Lehr- und Lernmaterial für die Bildungsarbeit von Pädagoginnen und Pädagogen an Hochschulen und Schulen aber auch Informationsquellen für alle an Bildung und Erziehung interessierte Hörerinnen und Hörer.“

Zwei Beiträge unserer SchülerInnen sind auf der Homepage von Radio Igel nachzuhören:

Das Interview mit Felix Gottwald: www.radioigel.at/felix-gottwald/ und das Interview mit Herrn Leitner, Bäckerei Leitner: www.radioigel.at/baecker/

iPads@school - digital statt analog

Neben dem Radiostudio stehen unseren Schülerinnen und Schülern auch 18 iPads zum Erarbeiten und Festigen von Lehr- und Lerninhalten zur Verfügung.

Da die Anforderungen an unsere Jugend steigen und technologisches Know-how im Beruf immer wichtiger wird, wurde den SchülerInnen der NMS Mautern durch die Marktgemeinde Mautern nun die Möglichkeit geboten, ihr Können auf diesem Gebiet zu vertiefen und ihr Wissen zu erweitern. Neben Lesen, Schreiben und Rechnen ist ein sinnvoller Umgang mit digitaler Technologie eine notwendige Grundkompetenz.

Schülerinnen und Schüler lernen mit Tablets nicht unbedingt schneller oder besser, ABER – der gezielte Einsatz digitaler Technologien kann



Bäckermeister Hans Leitner stellte sich ebenfalls den Fragen der Kinder



18 neue iPads für den Unterricht

- das Lernen vielfältiger machen und dadurch die Freude am Lernen erhöhen,
- SchülerInnen dabei unterstützen, in ihrem eigenen Tempo zu lernen,
- es SchülerInnen ermöglichen, sich mit Jugendlichen aus anderen Ländern auszutauschen und so ihre Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen,
- ganz neue Möglichkeiten für kreative Projekte eröffnen.

Die iPads bieten zusätzlich die Möglichkeit, selbst zu programmieren, digitale Aufnahmen für das hauseigene Radiostudio „Radio Igel“ aufzunehmen und tagesaktuelle Informationen ins Klassenzimmer zu bringen. Somit werden wir auch den Anforderungen des Bundesministeriums gerecht, das den Schwerpunkt auf sogenannte MINT Fächer (Mathematik, Informatik, Natur und Technik) legen möchte.

Das Einsatzgebiet der iPads an unserer Schule erstreckt sich von den Schularbeitenfächern bis hin zu Musik und Religion. Mit verschiedenen Aufträgen können die SchülerInnen das iPad genauer erforschen und verschiedene Aufgaben damit lösen. Zusätzlich zu den Tablets werden in den Sommerferien auch die Computerräume neu gestaltet.

„Über sich hinauswachsen“...

... das dachte sich das Schülerligateam der Mädchen in diesem Schuljahr und konnte zwei noch nie dagewesene Erfolge verbuchen: Sowohl in der Halle als auch am Feld erreichten sie das Landesfinale, in dem sie beide Male den 4. Platz für sich verbuchen konnten und sich somit zum VIERTBESTEN

MÄDCHEN-SCHÜLERLIGATEAM DER STEIERMARK kürten. Wir gratulieren allen Mädchen und dem Trainer, Daniel Brandtner, auf das Allerherzlichste zu diesem Erfolg.

Die Musik und das Gehirn – ein unschlagbares Team

Die jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnisse können nicht „weggeleugnet“ werden: Gemeinsames Musizieren und Singen beeinflusst die Leistung unseres Gehirns überaus positiv. Egal ob talentiert oder nicht, jede Schülerin/jeder Schüler macht Fortschritte, und wenn diese wertschätzend rückgemeldet werden, steigert dies das Selbstvertrauen.

Die SchülerInnen der Musik NMS Mautern können diese Erfahrung per-

sönlich machen, weil unsere Schule in jeder Schulstufe eine Musikklasse führt. In schulstufenübergreifenden Chorstunden, in Instrumentalstunden und in wöchentlich zusätzlichen Musikstunden werden die Kreativität, das Gemeinschaftserlebnis, das Einfühlungsvermögen und das Gedächtnis laufend gefördert.

In regelmäßigen Musicalsaufführungen an der Schule und Auftritten bei Veranstaltungen in der Region sammeln unsere SchülerInnen „Bühnenerfahrung“, die ebenfalls entscheidend zur Stärkung der Persönlichkeit beiträgt. Folgende Veranstaltungen verdienen besondere Aufmerksamkeit.

Das Abschlussmusical der SchülerInnen der 8. Schulstufe „Our school is upside down“ wurde am 27. und 28. Juni in der Sporthalle der Musik NMS Mautern aufgeführt. Neben dem gesanglichen Talent stellten die Jugendlichen auch wirtschaftliches Denken und werbewirksames Handeln unter Beweis. Sie erstellten Einladungen und Plakate, kümmerten sich um Sponsoren und bewarben die Veranstaltung.

Weiter Informationen zu unserer Schule finden Sie auf unserer Homepage www.nmms-mautern.at und auf unserer Facebookseite www.facebook.com/NMSMautern.



4. Platz für das Mädchen-Schülerligateam bei den Landesmeisterschaften



Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Vorspielstunden im Liesingtal

Am 7. und 8. Februar fanden wiederum in allen Gemeinden des Liesingtales die schon traditionellen gemeinsamen Klassenvorspielstunden statt. Ein herzliches Dankeschön an alle jungen Künstler/innen für die tollen und hochkarätigen Beiträge. Weitere Vorspielstunden fanden bis Schulschluss an der Musikschule Mautern Liesingtal bzw. St. Peter/Fr. statt.

Übertritts-, Abschluss-, bzw. Leistungsabzeichenprüfungen

Die Übertritts- bzw. Leistungsabzeichenprüfungen fanden am 18. Mai statt. Neben den vielen großartigen Leistungen bei den Übertrittsprüfungen in die nächst höheren Leistungsstufen (Unter-, Mittel- und Oberstufe) gab es wiederum ganz tolle Leistungen bei den Prüfungen zum Leistungsabzeichen. Die Urkunden- und Abzeichenverleihung für die bestanden Prüfungen erfolgte diesmal beim Schlusskonzert am



Fagott Trio bei der Vorspielrunde



Flötengruppe mit Erhard Koch



Gemischter Flötenchor unter der Leitung von Erhard Koch



Foruhari Arwin mit seiner Flöte



Großer Andrang beim Schluss



Jugendblasorchester Piccoli

28. Juni in St. Peter-Freienstein. Wir gratulieren allen Absolventen nochmals ganz herzlich!

Neben den Übertrittsprüfungen, gab es diesmal auch eine Oberstufen Abschlussprüfung auf der steirischen Harmonika von Michael Hüttenbrenner aus der Volksmusikklasse Gottfried Hubmann, die am 12. Juni stattfand. Auch diese wurde mit Bravour bestanden. Aufrichtige Gratulation!

Weitere große Erfolge mit seinen SchülerInnen gab es für Gottfried Hubmann beim ORF Harmonikabewerb sowie bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika in Tirol. Siehe Bericht Marktleben. Wir gratulieren auch dazu recht herzlich.

Neueinschreibungen

Am 25.6. und 2.7. fanden in allen Gemeinden des Liesingtales und in St. Peter/Fr. Neueinschreibungen statt. Darüber hinaus wurden im Juni wieder Instrumentenwerbungen – auch in Kooperation mit den Musikvereinen - vom Lehrkörper der Musikschule durchgeführt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und konnten natürlich auch die Instrumente ausprobieren! Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Für alle Unentschlossenen gibt es noch am Montag, den 10. September 2018, von 16.00-17.00 Uhr in der MS Mautern einen letzten offiziellen Anmeldetermin. Wer sich grundsätzlich für ein Instrument interessiert, kann sich aber jederzeit in der MS Mautern anmelden! Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage www.msmautern.com

Jahresschlusskonzert

Das große Jahresabschlusskonzert fand diesmal am 28. Juni in St. Peter/Fr. statt. Organisatorisch war alles bestens von der Gemeinde St. Peter bzw. von unserem Musiklehrer Gottfried Hubmann vorbereitet und so konnten wir auch in der Turnhalle ein tolles Konzert spielen. Vielen Dank!

Überwiegend traten dabei wieder unsere Ensembles auf. Als Solisten konnte man auch einige Akteure aus den einzelnen Klassen hören. Die Verleihung für die bestandenen Übertritts- bzw. abgelegten Leistungsabzeichenprüfungen erfolgte dann am Ende des Konzertes. Sie wurde von Bgm. NR Andreas Kühberger (Mautern), Vzbgm. Josef Pucher (St. Peter), Robert Juritsch (St. Peter), Gottfried Hubmann und Direktor Friedrich Pfatschbacher vorgenommen.

Als Highlight war am Schluss das Jugendblasorchester Piccoli unter der Leitung von Kathrin Ullly zu hören. Bei der Aktionsnummer „Stadionfieber“ musste sogar das Publikum mitwirken und die sogenannte Welle ausführen. Es würde hier den Rahmen sprengen, alle tollen musikalischen Leistungen aufzuzählen. Zu den großartigen Leistungen aller Schüler/innen darf ich nochmals aufrichtig gratulieren.

Alle Mitwirkenden bekamen nach ihrem Auftritt Wurstsemeln und Getränke, die die Gemeinde St. Peter/Fr. zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank!

Was kostet der Unterricht im Schuljahr 2018/2019?

Für SchülerInnen gelten folgende Jahresbeiträge:

Hauptfächer ordentliche SchülerInnen:

€ 466,- (1-3 SchülerInnen),

€ 901,- Erwachsene

Kursunterricht ordentliche SchülerInnen/Erwachsene:

€ 231,- (ab 6 SchülerInnen),

€ 346,- (4-5 SchülerInnen)

€ 5,- Einschreibgebühr

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch eine Ermäßigung des Schulgeldes gewährt werden (bis 50%). Anträge sind spätestens ab September in der Musikschule bzw. beim Instrumentallehrer erhältlich.

Die Musikschule Mautern/Liesingtal bietet ein großes Instrumentenangebot an und hat sich mit ihren bestens ausgebildeten Pädagogen im Spitzenfeld der steiermärkischen Musikschullandschaft in den letzten Jahren etabliert.

Gut ausgebildete Fachlehrkräfte garantieren eine professionelle Ausbildung für die Schüler. Ermöglichen Sie daher Ihren Kindern eine fundierte Musikschulausbildung mit all ihren Bildungsinhalten und instrumentalkognitiven Fertigkeiten.

Wir wünschen allen unseren SchülerInnen einen erholsamen Sommer!

*Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal*



Übergabe des Leistungsabzeichen



Harmonikachor mit Gottfried Hubmann

JUBILÄEN

in unserer Gemeinde



98 Ing. Günther BÖHM



96 Sebastian HARDER Viola



96 Jakobine WINTER Viola



94 Eleonora KONETSCHNIK



94 Franz JUDMAIER Viola



94 Paula HOCHFELLNER Viola



93 Leopoldine BERGLEZ Viola



93 Priska PILZ



91 Johann RUPPNIG



91 Viktor GASTEINER



90 Josef BRAND Viola



Herzliche Gratulation
wünscht die
Marktgemeinde Kammern!

85 Dorothea GRILL



85 Georgia LANER



85 Anastasia KÖHL



85 Maria DIETHART



85 Ingeborg KITTL



80 Matthäus GRUBER



80 Peter MISSBRANDNER Viola



80 Viktor FRANK



80 Rosina TOBLIER



75 Erich POJER



75 Heinz EGLAUER



75 Christel SPRUNG



75 Brunhilde FELLNER



75 Adolf WALCHER



75 Manfred LANZMAIER



*„Um glücklich zu werden im Alter,
braucht es nicht viele Wünsche.
Reich machen die Erinnerungen“*

Monika Minder

Tubiläum



Erika & Eduard WAGGERMAYER
Goldene Hochzeit



Roswitha & Heinz EGLAUER
Goldene Hochzeit

Eheschließungen



Margit MOISI & Gernot HUBMANN

GEBURTEN

Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert den Eltern namens der Marktgemeinde zu ihrem Nachwuchs und wünscht den neuen Gemeindegürgern alles Liebe und Gute sowie eine gesunde und friedliche Zukunft! Leider haben wir nicht von allen Babys Fotos erhalten.



Marlene JESSNER
März 2018



Vanessa PREIN
März 2018



Mina OSO
Juni 2018



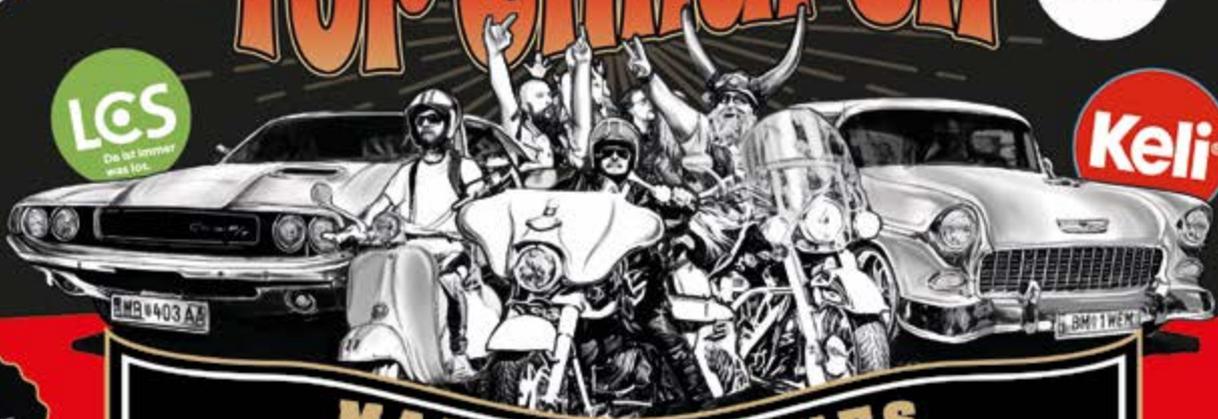
John Philip RIEDLER
April 2018

Clock Tower
HARLEY-DAVIDSON GRAZ



Iron Road for Children

Marktgemeinde
Kammern
im Liesingtal



**MARKENOFFENES
BIKER-, VESPA-, US-CAR TREFFEN**

WIR
SAMMELN
FÜR MARLENE
BENJAMIN UND
TABEA

27. - 29.07.2018

HAUPTPLATZ LEOBEN

ÖSTERREICHS GRÖSSTES KOMBI-TREFFEN FÜR BIKES, VESPAS & US-CARS | FREIER EINTRITT

- 20 LIVE BANDS
- STREETFOODTRUCK
UND AUSSTELLER AREA
- SHOW PROGRAMM
- KINDER UNTERHALTUNG
- AUSFAHRTEN NACH TROFAIACH
EISENERZ UND KAMMERN
- FAHRZEUG SEGNUNG

OPUS

LIVE AM #IRFC2018

OLDSCHOOL BASTERDS

THE AWEZOMBIES, RESTLESS LESLY
ASSAIA, STAXCITY, MP STERIL
OLD BUSINESS, COWBOYMAN
THE ROAD CREW, SURICATES
DEASEL WEASEL, JOKER SMILE
MINDLESS, MUNDWERK
ROADKING, SUNCRUST
DUSK, CONTACT THIGH, MISS KAYTIE

SAMSTAG 28.07. AB 13:30 UHR DURCHFART DER US-CARS ÜBER DEN

KAMMERNER MARKTPLATZ

LIVEMUSIK MIT DER DORFMUSIKAMMERN AB 13:00 UHR

NÄHERE INFOS ZUM EVENT UND ZUM PROGRAMM UNTER WWW.IRFC.AT

trofaiach
meine Stadt.

**Autohaus
HUBER**



**KLEINE
ZEITUNG**

antenne

Leoben

ankünder





Vorstellung der „IG Carnicaschutzregion Palten- und Liesingtal“ im Zuge der Jahreshauptversammlung

BIENZUCHTVEREIN KAMMERN

Auch in der Hauptsaison der Bienenarbeit trifft sich unser Verein monatlich, jeweils am 1. Sonntag im Monat, im Gasthof Kislick zum Imkerstammtisch. Dort werden neben aktuellen Themen über Bienenarbeit auch viele Neuigkeiten besprochen.



BIENZUCHTVEREIN KAMMERN I.L.

Die Gründung des Vereins „IG Carnicaschutzregion Palten- und Liesingtal“ war eines dieser Themen, welches bei der Jahreshauptversammlung unseres Vereines durch Obmann Markus Stabler und Mitinitiator Erich Landner aus Leoben vorgestellt wurde. Ziel dieser Schutzregion ist es, unsere heimische Bienenrasse – die Apis Mellifera Carnica – zu erhalten.

Bienen & Honig im Jahr 2018

Das heurige Bienenjahr hat im Frühjahr erfreulicherweise mit verhältnismäßig niedrigen Winterverlusten begonnen. Dies ist teils auf die letzten beiden eher kalten Winter zurückzuführen. Die Königin benötigt Temperaturen im tieferen Minusbereich, um die Eiablage

einzustellen. In der Brut vermehrt sich der Schädling Varroamilbe und durch Brutpausen wird die Entwicklung dieses Schädlings eingedämmt.

Begünstigt durch den warmen Monat April konnten die Bienenvölker größere Mengen an Blütenhonig eintragen. So gut das Honigjahr auch begann, machte uns der sehr niederschlagsreiche Juni einen Strich durch die Rechnung. Große Wassermengen haben die Honigtausammler Lachniden (kleine Fichtenrindenlaus) von den Nadelbäumen abgeschwemmt und auch die Himbeerblüte war verregnet. Dies schlägt sich in einer sehr schwachen Waldhonigernte nieder. Nichtsdestotrotz freuen wir uns über jedes Glas Honig, das uns die Bienen in mühevoller Arbeit sammeln, und die wertvolle Bestäubungsarbeit, die heuer begünstigt

durch wunderbares Frühlingswetter zu sehr guten Obsternten führt.

Ausflug 2018

Unser heuriger Ausflug, welcher für den 16. September geplant ist, führt uns in die Südoststeiermark, wo wir neben zwei Imkermeisterbetrieben auch den Apfelhof Bischof besichtigen werden. Gerne dürfen sich unserer Imkergruppe auch vereinsfremde Personen anschließen. Anmeldungen bitte bei Marianne Stabler: 0664/431 05 94.

Im Namen des Bienenzuchtvereines Kammern wünsche ich allen Bewohnern von Kammern einen sonnigen Sommer und eine schöne Urlaubszeit!

*Marianne Stabler
Schriftführerin*

mayer Rohstoffe der nächsten Generation

Mayer Recycling GmbH
Murfeld 1 | 8770 St. Michael
www.mayer-recycling.at

Tel.: 03843 / 2271
Fax: 03843 / 2271 - 14
E-Mail: office@mayer-recycling.at



Hallenturnier in der Turnhalle Kammern

1. STEIRISCHER BOGENSCHÜTZENCLUB UNION KAMMERN

Nach einer erfolgreichen Hallensaison 2017/18 starteten die Bogenschützen aus Kammern in die Outdoorsaison 2018.

Auftakt nach Maß

Joachim Brunner, einer der routinierten Schützen, musste verletzungsbedingt eine längere Pause einlegen und konnte erst Anfang des Jahres mit dem Training beginnen. Seine Ziele in diesem Jahr sind die Teilnahme an den Steirischen Meisterschaften sowie an den Österreichischen Staatsmeisterschaften. Etwas besser erging es Josef Reichmann. Nach gesundheitlichen Problemen kämpfte er sich in das Turniergeschehen zurück und belegte beim Auftaktturnier in München den 3. Platz. Anfang Mai konnte er in Bad Goisern ebenfalls den 3. Platz erringen. Seine Ziele sind ebenfalls die Großturniere in Österreich sowie die Teilnahme am Alpen Adria Cup. Unter-

stützt werden die beiden Wettkampfschützen von Martin Krainer und Peter Bacher, beide haben bereits im Vorjahr Hallenturniere bestritten.

Mit Marco Gavagnin (Italien) und Jarosav Zechner (Russland) haben sich zwei weitere Wettkampfschützen im Verein angemeldet. Die beiden erfahrenen Athleten verstärken in diesem Jahr unsere kleine Wettkampftruppe.

Der Verein ist auch als Veranstalter von Turnieren aktiv. So haben wir uns für die Ausrichtung der steirischen Hallenmeisterschaften und für die steirischen Feldmeisterschaften 2019 beworben. Beide Veranstaltungen zählen zu den größten des Bundeslandes. Am 17. November 2018 wird bereits das 4. internationale

Hallenturnier in der Volksschule Kammern veranstaltet.

Am 12. Mai fand das Trainingslager des steirischen Landeskaders am Vereinsgelände statt. Die Spitzenschützen unseres Bundeslandes bereiteten sich auf die kommende Wettkampfsaison vor. Aufgrund des Erfolges haben sich die Trainer für ein zweites Training entschieden. Daher fand am 31. Mai noch ein zweites Trainingslager mit noch größerer Teilnehmerzahl statt.

In weiterer Folge können sich auch gerne Firmen, Schulen, Vereine oder einfach nur interessierte Freundeskreise zu Schnupperkursen anmelden.

Infos über den Verein unter der Tel Nr. 0650/697 95 60.

Obmann Josef Reichmann



Landeskader 2018

EBM MÜHLGRABEN

Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe Eindrücke von unseren bisherigen Aktivitäten im Jahr 2018 vermitteln.

Spanglerschießen

Am 12. Februar fand unser traditionelles Spanglerschießen auf der ASKÖ-Bahn statt. Sieger bei den Herren wurde Stefan Maxl vor Erich Putz und Josef Rührlechner. Bei den Damen siegte Monika Oblak vor Edith Eibegger und Vroni Pollhammer. Bei den Kindern Marcel Maderthonner vor Moritz Kogler.

Bratschießen

Aufgrund des „super Eises“ auf der Eisbahn am Sportplatz organisierte unsere Inschi am 4. März ein Bratschießen. 32 EisschützInnen waren dabei; Inschi und Anneliese waren Morininnen. Danke an das Team um Herbert Mitterer für das Eis und die Bewirtung.

Frühlingswanderung und Grillfest

Bei schönem Wetter fand am 28. April unsere alljährliche Frühlingswanderung statt, am 9. Juni das Grillfest beim Csati.

Unsere nächsten Veranstaltungen sind die Gipfelandacht am Steineck am 5. August und unsere Fahrt ins Blaue am 22. September.



Spanglerschießen 2018



Bratschießen 2018



Grillfest bei Fam. Csatalinatz



Frühlingswanderung 2018



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler

Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser-Pöttler

Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer

Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

...wünscht Ihnen erholsame Urlaubstage!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at





Die Teilnehmer des Preiskegelns

KEGELRUNDE REITING

Jede zweite Woche trifft sich die Kegelrunde Reiting auf den Kegelbahnen des Gasthauses Stegmüller.

Neben dem Kegeln in die Vollen und dem Christbaumkegeln ist das Sackkegeln das Spiel, das in heiterer Weise die Gemüter erregt.

Auch heuer wurden die Jahresbesten von Engel Eduard mit hausgemachten Likören belohnt. Das diesjährige Preiskegeln, wofür die Preise wieder von Obfrau Renate Baumann organisiert wurden, brachte folgende Ergebnisse:

- Damen:** 1. Judith Gamsjäger
2. Norberta Hopf
3. Renate Baumann
- Herren:** 1. Jürgen Gessl
2. Rudi Rauscher
3. Eduard Engl

online.raiffeisen.at

Der schnellste Weg zum neuen Konto: online.



Eine Lagerhalle voller Schätze

Geschätzte Bevölkerung von Kammern, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Jedes Jahr um diese Zeit, wenn Sie diese Zeilen lesen, hat für viele die vielleicht schönste Zeit des Jahres begonnen. Die Urlaubszeit ist da, Ferien sind und die ersehnte Urlaubsfahrt steht vor der Tür.

Und so wie es jedes Jahr wieder Ferien und Urlaub gibt, gibt es am Ende wieder den allseits bekannten Fetzenmarkt und den möchte ich Ihnen jetzt schon sehr ans Herz legen. Stattfinden wird dieser am 2. September in und um die Lagerhalle der Fa. Wolf Plastics. Ich möchte jeden bitten, uns auch heuer wieder zu unterstützen. Ganz gleich auf welche Weise auch immer; entweder indem Sie uns Ihre alten noch brauchbaren und somit auch verkaufbaren Sachen überlassen, oder indem Sie uns besuchen und das eine oder andere „Ding“ kaufen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl und gute Stimmung gesorgt. Unsere Feuerwehrdamen bereiten immer wieder köstliche Mehlspeisen zu, die großen Anklang finden und bald ausverkauft sind. Wir werden heuer erstmals versuchen, die Abholtermine zu staffeln und nicht mehr an allen drei Tagen das gesamte Gemeindegebiet „abgrasen“. Beginnen werden wir am Donnerstag in der Vorwoche mit den Ortsteilen Glarsdorf, Mochl, Dirnsdorf und Seiz, am Freitag dann die restlichen Ortsteile inklusive Kammern. Am Samstag werden wir noch weiter in

Kammern unterwegs sein. Die genauen Zeiten und Orte werden wir selbstverständlich am Postwurf angeben.

Neben dem Fetzenmarkt hat sich unser Oldtimer Traktortreffen immer wieder großer Beliebtheit erfreut. Nicht nur die Fahrer hatten viel Freude, auch die Besucher, wenn sie beobachten können, wie sich der eine oder andere beim Hindernis-Parcours abmüht, um eine gute Zeit zu erringen, möglichst ohne Fehler.

Wir freuen uns schon auf diese Veranstaltung, auch wenn die Urlaubszeit bereits fast vorbei ist und auch die Schule wieder beginnen wird. Erzählen Sie auch Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden von uns und besuchen Sie uns. Ihr Besuch drückt Ihre Wertschätzung uns gegenüber aus.

Bis dahin wünsche ich allen eine schöne Urlaubszeit und dass Sie wieder gesund nach Hause kommen.

*Moder Hans-Peter, ABI
Kommandant*

KHD-Übung 2018 im Raum Liesingtal

Am 9. Juni wurde die KHD-Übung (Katastrophen-Hilfs-Dienst) des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben abgehalten.

Löschzug (1280m B-Schlauch, 5 Tragkraftspritzen, 1 Einbaupumpe)

	MTFA Wald am Schoberpass KDO 2/51	Besatzung 1:2 < 3,5t
	LFBA Kammern LFBA 2/51 1 UWP, 1 Kettensäge, Strom, Greifzug 15, Leiter, Seilwinde 50kN, Hebekissen, TS12	Besatzung 1:6 > 7,5t
	LF Madstein LF 2/51 1 UWP, 1 Kettensäge, Strom, Leiter, TS12, (Wassersauger, Chiemsee b)	Besatzung 1:6 < 7,5t
	KLFA Kalwang KLFA 2/51 TS12, 1 Kettensäge, Leiter	Besatzung 1:6 < 7,5t
	HLF Mautern HLF 2/51 TS12	Besatzung 1:5 < 7,5t
	TLFA 3000 Traboch TLFA 2/51 1 UWP, 1 Kettensäge, Strom, Greifzug 30, Leiter, Hebekissen	Besatzung 1:6 > 7,5t
	LKWA Seiz LKWA 2/51 TS12, 2 UWP, 1 Kettensäge, Strom	Besatzung 1:4 < 7,5t

Jeder Bereich/Bezirk in der Steiermark verfügt über eine solche Einheit und jede dieser Einheiten besteht aus mehreren Zügen. Diese werden aus den bestehenden Einsatzkräften und Ausrüstungen der einzelnen Feuerwehren des jeweiligen Bezirkes zusammengestellt. Die Aufgaben der einzelnen Züge umfassen die Kommando Struktur (Führung der Einheiten), Versorgung (Verpflegung, Betriebsmittel, Gerätschaften, etc.) und die Abarbeitung von techn. und Löscheinsätzen. Im nebenstehenden Bild ist ein Zug der KHD-Einheit Leoben dargestellt. Die gesamte Einheit besteht aus 7 Zügen.



Führungsstab im Sitzungssaal der Marktgemeinde Kammern

© Stefan Riemelmoser



Abschlusskundgebung bei der KHD Übung

Eine KHD-Einheit kommt vor allem bei Katastrophenfällen, welche z.B. durch extreme Wetterlagen, wie sie in den letzten Jahren aber auch in diesem Jahr bereits aufgetreten sind, zum Einsatz. Vorschriftsmäßig hält jede KHD-Einheit einmal pro Jahr eine Übung ab. Die Übung des Bereiches Leoben wurde am 9. Juni 2018 im Raum Liesingtal durchgeführt. Aus diesem Grund hat sich der Kommando Zug am Samstag um 07:30 Uhr im Gemeindesaal der Marktgemeinde Kammern eingefunden. Von hier aus wurde die gesamte Übung koordiniert. Um ca. 09:00 Uhr wurde dann die erste Lage, ein Waldbrand in Mautern „eingespielt“. Bei diesem Waldbrand kamen zwei Löschzüge zum Einsatz. Zum einen musste eine Wasserversorgung von der ca. 250m entfernten Liesing hergestellt werden, um die Waldbrandbekämpfung aufnehmen zu können. Zum anderen hatte sich der Brand auch bereits auf steiles und felsiges Gelände ausgebreitet. Aus diesem Grund wurden die Feuerwehrmänner von der Bergrettung Mautern ins steile Gelände abgeseilt und konnten somit gesichert den Brand in diesem Bereich bekämpfen. Als weitere Übungseinlage wurde ein Kamerad bei den Löscharbeiten durch einen Steinschlag verletzt. Dieser wurde von der Bergrettung und einem Feuerwehrsaniäter im Gelände versorgt und mittels Seilsicherung gerettet. Das zweite Szenario an diesem Tag war im Bereich des ÖBB Terminal in Madstein Stadlhof. Hier sind, hervorgerufen durch ein Erdbeben, mehrere Container umgestürzt und dabei auf ein Auto gefallen, in dem sich mehrere Personen befunden

haben. Zwei Arbeiter sind auf gestapelten Containern durch den Erdstoß verletzt worden und konnten sich nicht mehr selbständig retten. Aus diesem Grund wurde für diese Lage ein weiterer Zug des KHD, die Bergrettung Leoben sowie das ÖRK alarmiert. In Zusammenarbeit konnten sechs Personen gerettet werden. Im Anschluss an die Übung wurden alle 200 eingesetzten Personen durch den Versorgungszug in der Fahrzeughalle der FF Kammern versorgt. Bei der Schlusskundgebung konnten unter anderem der Leiter des Sicherheitsreferates der BH Leoben, Mag. Harald Steinwendner, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Manfred Harrer, der Landessonderbeauftragte für KHD des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark, OBR Volker Hanny, Bgm. NRBgm. Andreas Kühberger, Bgm. Karl Dobnigg und Vzbgm. von Traboch, Martin Schuchaneg BA begrüßt werden.



Ing. Jürgen Sapelza

Das Kommando des BFV Leoben sowie das KHD Kommando möchte sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei der Marktgemeinde Kammern und den Grundstückseigentümern für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten / Objekte und die Unterstützung bedanken.

*ABI Jürgen Sapelza
KHD Kommandant, BFV Leoben*

ELEKTRO FELIX

Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik

Kompetenz, Know-How & Qualität

Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28

Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern!

Die erste Hälfte des Jahres 2018 ist geschlagen und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Übungs- und Bewerbungstätigkeiten zu geben. Die FF Seiz zeigte sich neben mehreren Einsätzen wiederum überaus aktiv und war vielerorts erfolgreich vertreten.



Feuerwehrleistungsbewerb in Kapfenberg



Wehrversammlung im Gasthof Kislick

Wehrversammlung

Am Freitag, dem 2. März wurde die 106. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Seiz im Gasthof Kislick in Seiz abgehalten. Im Beisein zahlreicher Ehren Gäste resümierte das Kommando, HBI Christian Kroemer und OBI Günter Hoffellner, über das abgelaufene Berichtsjahr, in dem die KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Seiz zu nicht weniger als 30 Einsätzen gerufen wurden. Neben 25 technischen Einsätzen forderten auch 5 Brandeinsätze die Feuerwehr Seiz 2017. Insgesamt wurden 10.108 Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung aufgewendet. Neben einigen Beförderungen konnte auch ein neues aktives Mitglied, Alexander Gugl, angelobt werden.

Sanitätsleistungsprüfung in Seiz

Am Samstag, den 14. April war das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Seiz Gastgeber der heurigen Sanitätsleistungsprüfung der Feuerwehren der Bereiche Bruck/Mur und Leoben. Die Sanitätsleistungsprüfung besteht aus drei Stationen, die sich aus einer theoretischen Prüfung, einer Einzel- und

einer Gruppenaufgabe zusammensetzen. Von Erstmaßnahmen bei der Wundversorgung über Helmabnahme bei Verkehrsunfall bis hin zum korrekten Einsatz mit Defibrillator - die Sanitätsleistungsprüfung verlangt den BewerberInnen in den jeweiligen Stufen einiges an Können und Wissen ab. Die FF Seiz stellte sich dieser Prüfung mit insgesamt vier Trupps in unterschiedlichen Stufen, die alle die vorgegebenen Punkte erreichen und sich die begehrten Abzeichen sichern konnten! Bei der Schlusskundgebung, der zahlreiche ranghohe Feuerwehroffiziere sowie Bürgermeister Karl Dobnigg beigewohnt haben, konnten die BewerberInnen ihre Abzeichen mit musikalischer Umrahmung des Musikvereins Kammern feierlich entgegennehmen.

Florianikirchgang in Kammern

Am 6. Mai fand der Florianikirchgang gemeinsam mit der FF Kammern und dem Musikverein in Kammern statt. Im Beisein von Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeindegassier Anton Kühberger wurde die heilige Messe in der Pfarrkir-

che Kammern gefeiert und im Anschluss verdiente Kameraden geehrt. Das Kommando der FF Seiz nutzte die Gelegenheit, verdiente Kameraden mit hohen Auszeichnungen zu ehren und Beförderungen durchzunehmen. So wurde der langjährige Kommandant der FF Seiz, Werner Zötsch, mit dem Verdienstzeichen in Stufe 1 (Gold) des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Mit der Verdienstmedaille für 75-jährige Tätigkeiten im Feuerwehr- und Rettungswesen wurden Andreas Habenbacher und Franz Reibenbacher ausgezeichnet. Hubert Hatzl wurde die Medaille für 50-jährige Verdienste rund um das Feuerwehr- und Rettungswesen überreicht. Clemens Kain und Gerhard Hafner erhielten das Verdienstzeichen in Stufe 3 (Bronze) des Landesfeuerwehrverbandes.

Offiziell befördert wurden Helmut Ofner zum Brandinspektor des Fachdienstes im Zuge seiner Aufgaben als Bereichsleiterbeauftragter der Branddienstleistungsprüfung (BDLP); Kamerad Dominik Franz Brandner wurde zum Brandmeister des Fachdienstes für seine zukünftigen Aufgaben als Bereichsleiterbeauftragter der Entstehungsbrandbekämpfung (EBB) ernannt.

Bezirkssieg für die Wettkampfgruppe Seiz

Beim Feuerwehrleistungsbewerb der Bereiche Bruck/Mur und Leoben am 26. Mai in Kapfenberg-Diarnach konnte sich die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Seiz gegen einige Gruppen durchsetzen, den Bezirkssieg in Stufe Silber sowie den 2. Rang in Stufe Bronze erringen. Auch beim Landesleistungsbewerb, der in diesem Jahr in der Stadt Murau am 22. Juni stattgefunden hat,



Sanitätsleistungsprüfung in Seiz

waren die Seizer Wettkämpfer am Start und können sich über gute Ergebnisse im vorderen Mittelfeld freuen. Ganz besonders freuen sich die Seizer Kameraden über ein Geschenk des Landesfeuerwehrverbandes in Kooperation mit der Kleinen Zeitung: Für die ersten 100 Gruppen des Landesbewerbes wurden jeweils 10 Karten für den Formel-1 Grand Prix in Spielberg ausgegeben, über die sich auch die FF Seiz dank der erbrachten Leistungen freuen durfte.

Zum Abschluss laden wir Sie schon an dieser Stelle recht herzlich zu unserem alljährlichen Strohfest mit 2. Seizer Herbstlauf (mit Nordic Walking) ein, das heuer am 22. September stattfinden wird.

Die Freiwillige Feuerwehr Seiz wünscht Ihnen einen erholsamen und unfallfreien Urlaub sowie einen schönen Sommer!



Erste-Hilfe Maßnahmen durch Christian Kroemer und Günter Hoffellner

Für Menschenrettung und Absturzsicherung

ÜBERGABE DER TRUPPAUSRÜSTUNG

Im Rahmen unserer diesjährigen Wehrversammlung konnten wir unsere vor kurzem ersatzweise beschaffte Truppausrüstung für Menschenrettung und Absturzsicherung von Bürgermeister Karl Dobnigg offiziell entgegennehmen.

Da unsere bisherige Ausrüstung die gesetzlich vorgeschriebene Einsatzverwendbarkeit von zehn Jahren heuer überschritten hat, mussten alle textilen Teile (Klettergurt, Seile etc...) ausgeschieden und entsorgt werden. Im Zuge einer gemeinsamen Ersatzbeschaffung durch den Landesfeuerwehrverband konnten wir heuer im Februar in Lebring unsere ausgeschiedene Truppausrüstung gegen eine neue, optimierte Version austauschen. Herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle nochmals unserem Bürgermeister Karl Dobnigg sowie der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal, die uns nicht nur bei der Finanzierung dieser Ersatzbeschaffung geholfen hat, sondern auch sonst in allen Belangen und Anliegen stets ein offenes Ohr für uns hat und uns immer wieder aufs Neue unterstützt! Vielen Dank!



Ausrüstungsübergabe – FF Seiz

„Musik ist die Sprache, die wir alle verstehen“

(Friedrich G.)



MUSIKVEREIN KAMMERN



Liebe Leserinnen und Leser, erlauben Sie uns, einen Rückblick zum Ende des vergangenen Jahres zu werfen.

Erlebniskonzert „Musikikonen“

Am 9. Dezember 2017 fand unser traditionelles Erlebniskonzert unter dem Motto „Musikikonen“ statt. Von Musikstücken moderner Legenden wie den Beatles, Elvis Presley, Joe Cocker, James Last, Prince, George Michael und Freddy Mercury und traditioneller Blasmusik wie Franz Mosch, war für jeden Besucher sicher das eine oder andere Stück dabei. Ein besonderes Anliegen war es uns zudem, den Marsch „Grüße an Amtzell“, geschrieben von Johann Kaiser jun. und arrangiert von Arthur Krobath, welche leider beide viel zu früh von uns gehen mussten, zu präsentieren.

Der Dezember ist bei uns Musikerinnen und Musikern traditionell von einem dicht gedrängten Programm beherrscht, so wurden zahlreiche Veranstaltungen in der besinnlichen Zeit von uns musikalisch umrahmt.

Nach einem vollen Musikterminkalender 2017, der das Konzert als Höhepunkt hatte, begaben wir uns (zumindest die meisten von uns) in eine musikalische Schaffens- und Verschnaufpause.

Womit wir im Jahr 2018 angelangt wären.

Alle Jahre wieder wecken wir zu Ostern und am 1. Mai mit fröhlicher Marschmusik die Kammerner Bevölkerung, welche uns immer wieder aufs Neue großzügig unterstützt, sei es in Form von Spenden und Applaus, Speis oder Trank. Da uns heuer am Ostersonntag

das Wetter nicht wohlgesonnen war, musste ein Teil des Weckrufes zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. So begaben wir uns am 6. Mai frühmorgens erneut auf musikalische Wandschaft, um den Rest der Bevölkerung, der am Ostersonntag nicht in den Genuss unseres Aufweckens gekommen war, mit Marschklingen in den Tag zu begleiten. Am 26. Oktober werden wir auch heuer wieder den musikalischen Aufweckdienst in den Ortschaften Pfaffendorf, Seiz und Liesing spielen. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Feierlich umrahmten wir auch die Prozession am Palmsonntag in die Kirche. Am 14. April durften wir den Festakt bei der Sanitätsleistungsprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Seiz mitgestalten und am 6. Mai die Messe mit anschließendem Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Kammern musikalisch begleiten. Auch die Erstkommunikationskinder und deren Eltern sowie alle anderen stolzen Verwandten begleiteten wir musikalisch auf ihrem Weg in die Kirche. Zudem führten wir die Kirchenbesucher des Fronleichnamszuges musikalisch durch die Ortschaft. Auch beim Seizer Umgang und dem Ulrichsfest war es uns eine Ehre, dabei sein zu dürfen.

Beim Bezirksmusikertreffen in Niklasdorf, einem weiteren musikalischen Fixpunkt in unserem Jahreskalender, durften wir im heurigen Jahr ebenfalls nicht fehlen. (Fast) Zu guter Letzt darf natürlich die musikalische Gestaltung der Messe und

des Frühschoppens im Rahmen des Marktfestes nicht unerwähnt bleiben.

Besondere Leistungen

Besonders hervorheben möchten wir die musikalischen Leistungen unsere Jugend: Lorenz Heinzinger, unser kleines Allroundtalent, hat im Mai diesen Jahres das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber auf der B-Tuba mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Katja Butter, Tochter unseres Flügelhornisten Claus Butter und derzeit noch nicht aktiv bei uns im Verein, hat das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze auf der Querflöte ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

Wir gratulieren euch zu eurem großartigen Erfolg und wünschen euch weiterhin großen Spaß und Freude beim Musizieren.

Gratulation

Eine ganz besondere Freude war es für uns, unserer Eva zu ihrem zweiten Nachwuchs zu gratulieren. Benjamin Arthur kam im Jänner zur Welt. Wir wünschen unserer Obfrau samt Bubenhaus alles erdenklich Gute!

Nach diesem ereignisreichen ersten Halbjahr 2018 wünschen die Musikerinnen und Musiker Ihnen einen schönen Sommer. Wir verabschieden uns in die wohlverdiente Sommerpause und freuen uns auf ein Wiederhören! Besuchen Sie uns auch unter www.musikverein-kammern.at

*Bettina Schaar
Schriftführerin*



Turmbblasen am Kalvarienberg



Heilige Florianimesse in der Pfarrkirche



Musikalischer Empfang beim Adventkonzert des Ulrichs-Chors Seiz



*Wir wünschen Ihnen einen
schönen und erholsamen
Urlaub!*

FLACHDACH
FASSADENVERKLEIDUNGEN

LEICHTDACH-SYSTEME

DACHDECKEREI + SPENGLEREI

NEUHOLD Dach GmbH

Schwarzenbachweg 3

8773 Kammern i.L.

Tel.: 03844 / 83 53

Fax: 03844 / 83 534

E-Mail: office@neuhold-dach.at





Valerie Böckel bei ihrer Feuertaufe mit dem STG77



ÖKB - SCHARFSCHIESSEN AM ORTNERHOF

Nach einigen Jahren Pause fand heuer wieder das Scharfschießen des ÖKB am Ortnerhof bei St. Michael statt. Geschossen wurde mit dem Sturmgewehr 77 auf 200m Entfernung.



Gratulation den Siegern beim Scharfschießen am Ortnerhof

Der Ortsverband Kammern war bei diesem Schießen mit 8 Schützen vertreten und konnte überaus erfolgreich abschneiden.

Den Tagessieg bei den Damen holte sich Valerie Böckel, die nicht nur erstmals mit dem Sturmgewehr schoss, sondern mit 91 von 100 möglichen Ringen auch die Tagesbestleistung des Bezirkes Leoben erzielte. In den Herrenklassen erreichten die Sieger nämlich nur jeweils 90 Ringe. Adolfine Gietl wurde Zweite und konnte damit ihre schon umfangreiche Pokalsammlung von diesem Schießen erweitern.

Den Erfolg des Ortsverbandes Kammern komplettierte Erich Schneider, der in der Seniorenklasse den 3. Platz erreichte.



Valerie Böckel holt sich die Tagesbestleistung im Bezirk Leoben

BESTATTUNG WOLF

Seriös
Einfühlsam
Würdevoll

VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN



LEOBEN

Etschmayerstraße 1
8700 Leoben
Tel.: 03842 / 82 444

BRUCK AN DER MUR MÜRZTAL

Wiener Straße 75
8600 Bruck an der Mur
Tel.: 0660 / 86 05 000

www.bestattung-wolf.com
office@bestattung-wolf.com

24h
täglich



Lehrgang und Einsatzübung in Gröbming

RETTUNGSHUNDEARBEIT DER STAFFEL LIESINGTAL

Auch im Jahr 2018 trainieren wir, die Mitglieder der Rettungshundestaffel Liesingtal, zweimal wöchentlich mit unseren vierbeinigen Kameraden für den Ernstfall.

Dabei werden sowohl die Suche nach vermissten Personen in diversen Waldgebieten, wie auch die Trümmersuche geübt. Außerdem werden unsere Hunde intensiv in den Bereichen Unterordnung, Geschicklichkeit, Gewandtheit und Gehorsam geschult. In der Unterordnung lernt der Hund seinem Hundeführer zu folgen. Er reagiert auf Hörzeichen, Sichtzeichen und die Körpersprache seines Hundeführers. Im Einsatzfall muss das Mensch-Hund-Team bestmöglich aufeinander abgestimmt sein.

In der Geschicklichkeit und Gewandtheit versuchen wir die Hunde auf verschiedenste Situationen vorzubereiten. Ein großer Teil dieses Trainings ist die Bindung und Vertrauensarbeit im Suchteam. Der Hund muss über wackelige Untergründe gehen, Tunnel bewältigen oder sich, wenn es der Hundeführer im Einsatzfall benötigt, von seinem Besitzer und anderen Personen heben und über Hindernisse hinweg tragen lassen.

Auf dem Plan stehen auch mehrmals im Jahr landes- bzw. bundesweite Einsatzübungen und Lehrgänge, oft in Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen.

Ein besonderes Highlight des letzten Jahres stellte ein solcher Lehrgang im Atomkraftwerk Zwentendorf dar. Die dort wartenden Suchaufgaben konnten unsere Hunde unter erschwerten Bedingungen (Finsternis im Suchgebiet, schwierige Untergründe, Unterdruck im Gebäude sowie ein von der Feuerwehr simulierter Brand als „Ablenkung“) hervorragend bewältigen.

Dieses Jahr folgten wir der Einladung nach Gröbming zur Landes- und Einsatzübung am Mitterberg. In den dort eigens präparierten Wäldern wurden unsere Hunde und auch Helfer vor neue Herausforderungen gestellt. Aber auch Tiefverstecke (simulierte Brunnenschächte), Dachsbauten und auch hoch in den Bäumen hängende Schaukeln stellten die



Karte, Kompass und GPS gehören auch zur Ausbildung eines Rettungshundeführer



Training im Liesingtalerhof



Training bei den Landesforstgärten in Kraubath

Hunde vor lösbare Aufgaben. Wir konnten wieder viele neue Eindrücke und Trainingsansätze mitnehmen.

Besonders viel Spaß macht es unseren zwei- und vierbeinigen Mitgliedern in Kindergärten oder Schulen, Aufklärung über den richtigen Umgang mit Hunden zu leisten.

Wie auch letztes Jahr durften wir dem Projekt „Kindersicherer Bezirk Leoben“ beiwohnen. Diesmal organisiert in der Volksschule Mautern. Gemeinsam mit anderen Organisationen wurden die Kinder auf Unfall- und Bissprävention geschult. Die Kinder erfuhren das richtige Verhalten gegenüber Hunden und deren Besitzern.

Für das kommende Halbjahr sind außer den regelmäßigen Trainings bereits weitere Einsatz- und Landesübungen sowie die Einsatzprüfung und weitere Öffentlichkeitsarbeiten geplant.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns über einen Besuch auf www.oerhb-liesingtal.at freuen.

*Gerhard Gumpold
Staffelführer*



www.lignum-austria.at

lignum
AUSTRIA

SCHLÄGERUNG
HOLZKAUF
WALDBETREUUNG

Waldbetreuung | nachhaltig | naturschonend

Mag. Bernd Cresnar 0664 3211778
Christian Wachter 0664 3828687



Ein Verein für alle Hundefreunde

1. LIESINGTALER HUNDESCHULE

Unser Verein steht für die Förderung der Mensch-Hund-Beziehung durch eine hundegerechte und wissenschaftlich fundierte Ausbildung und Beschäftigung. Diese erfolgt individuell angepasst an die jeweiligen Anforderungen der Hunde und ihrer Hundeführer mit positiver Bestätigung.

Herzlich in unserem Team begrüßen dürfen wir unsere neuen Trainer-Anwärterinnen Melanie Willingshofer und Bianca König, die seit Anfang des Jahres zahlreiche Seminare für die Unterordnung und/oder Welpen absolviert haben. Ebenso möchten wir unseren neuen Platzwart, Kevin Willingshofer, und unsere Kantinen-Dame, Hannelore Hiebler, begrüßen.

Ein kleiner Auszug aus dem bisherigen Vereinsjahr 2018

Nach der Winterpause startete unser Verein mit der Generalversammlung in die Hundesportsaison. Im Rahmen dieser wurden die Aktivitäten etc. für das Jahr 2018 besprochen.

Die Einschreibung für den Frühjahrskurs fand am 7. April statt und gleich zwei Tage darauf begann der Kursbetrieb. Es freut uns sehr, dass wir mit unserem Angebot wieder auf reges Interesse bei Hundefreunden aus der Umgebung gestoßen sind und unser Verein daher

wieder zahlreiche neue Mitglieder willkommen heißen durfte.

Am 4. Mai hatten wir in der Hundeschule einen internen Vortrag bezüglich Erste Hilfe beim Hund, welcher von Mario Sauer von der Tierklinik Leoben sehr interessant und informativ vorgetragen wurde.

Am 26. April fand unser Turnier, der 3. BSP Koop Cup u. 3. CSC Cup Steiermark, statt. Dieses wurde mit zahlreichen Teilnehmern (71 Starter) wieder erfolgreich durchgeführt.

Mit der Ortsgruppenprüfung am 14. Juli gingen unsere Frühjahrskurse zu Ende. Dies bedeutet aber nicht, dass den Sommer über in der Hundeschule nichts geschieht.

Am 1. September starten wir mit der Einschreibung für unseren Herbstkurs, welcher am Montag, den 3. September, beginnt.

Es ist egal, welchen Hund man hat, ob Rassehund, Mischling, ob groß oder klein. Es ist auch egal, ob man Hundesport machen will oder einfach nur einen alltagstauglichen Hund haben möchte, bei uns ist jeder willkommen.

Auch wer nur andere Hundebesitzer kennenlernen, oder den eigenen Liebling an andere Hunde gewöhnen will, ist willkommen. Unverbindlich informieren kann man sich bei Meinrad Marchler unter der Telefonnummer 0676/367 90 38 oder unter

info@hundeschule-kammern.com

Wer einfach nur einmal am Platz vorbeischauen will, hat während des Kursbetriebes - Montag und Freitag ab 17 Uhr - die Gelegenheit, Vereinsmitglieder mit ihren vierbeinigen Lieblingen dort zu treffen.

Zum Abschluss möchten wir uns bei unseren zahlreichen Sponsoren, wie der Marktgemeinde Kammern, allen voran bei Bürgermeister Karl Dobnigg, Jürgen Winkler - Allianz, Elektro Marinitsch, FA Brunenthaler, Futterhaus Bruck, Vogelfarm Tobelbad und Zoo Muser für ihre Unterstützung bedanken.

Einen herzlichen Dank auch an unsere Helfer, die immer tatkräftig bei Veranstaltungen und Turnieren helfen. Das Team unserer Ortsgruppe ist nicht groß, dafür aber umso eifriger.

DANKE!!!

MARKTGEMEINDE KAMMERN

Hubert Reibenbacher Transporte
 Selz 9, 8773 Kammern im Liesingtal
 Tel.: 03842/8884 Handy: 0684/3011888

PI Wlattnig GmbH
 Planende Ingenieure

BEI UNS LÄUFT'S IMMER RUNDI Siedlungswasserbau
 Infrastruktur
 Energie

A-8813 St. Lambrecht | A-5453 Werfenweng
 Telefon: +43 (0) 3585 2850 | Fax: (0)3585 2850 5
plan@pi.co.at | www.pi.co.at



Bgm. Karl Dobnigg übergab Präsident Ewald Riedler im Beisein von Vzbgm. Hannes Nimpfer einen Jubiläumsscheck.

Jubiläum auf zwei Rädern 20 JAHRE REITING BIKER

Vor zwei Jahrzehnten wurde der Motorrad Verein „Die Reiting Biker“ gegründet. Am 9. Juni konnte dieses Jubiläum in Kammern gebührend gefeiert werden.

Vor 20 Jahren entwickelte sich aus der Idee einiger Zweirad-Fans der Motorradverein „Die Reiting Biker“, der derzeit an die 25 Mitglieder umfasst. Darunter einige altgediente, aber jung und dynamisch gebliebene Gründungsmitglieder und viele im Laufe der Jahre dazugestoßene Biker.

Durch viele gemeinsame Ausfahrten, Ausflüge und Treffen entstanden in diesen Jahren Freundschaften, die weit über das Biken hinausgehen. Das Jubiläum beging man mit Mitgliedern, Freunden und Interessierten im Museumshof. Auch Bürgermeister Karl Dobnigg und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer (der selbst aktives Mitglied ist) ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und dem Verein einen Scheck im Wert von € 1.500,- zu überreichen. Präsident Ewald Riedler, der seit 2014 die Geschicke des Vereines umsichtig führt, und „Finanzministerin“ Ulli Rainer nahmen diesen mit Freude entgegen. In seiner Festrede betonte Ewald Riedler den Zusammenhalt unter den Mitgliedern, freute sich über zahlreiche gemeinsame Ausfahrten ohne nennenswerte Pannen oder Unfälle und umriss kurz die Ge-

schichte des Vereines. Ein Höhepunkt des Nachmittages war auch die amerikanische Versteigerung eines Pocket Bikes, das ein sehr junger Mann, Oskar Sapelza, mit nach Hause nehmen durfte. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die „Ein Mann Show“ Manfred Martinelli. Herzlichen Dank an alle BesucherInnen, die mit uns gefeiert haben.



Vzbgm. Hannes Nimpfer führte die amerikanische Versteigerung durch und freute sich mit dem „Nachwuchsbiker“ – Oskar Sapelza.



Die Reiting Biker mit Präsident Ewald Riedler im „rosa“ Shirt, Bgm. Karl Dobnigg und Vzbgm. Hannes Nimpfer



Übergabe der Vereinsfahne vor dem Restaurant Purgar

SÄNGERRUNDE KAMMERN

Sängerausflug der Sängerrunde

Am 26. Mai war es nach 3-jähriger Pause wieder soweit. Der Sängerausflug stand am Programm. Pünktlich um 8:00 Uhr trafen sich die Sänger mit ihren Angehörigen und Freunden vor dem Marktgemeindeamt, um über die A9 direkt nach Ehrenhausen an der Weinstraße zu fahren. Zur Begrüßung waren die Reisenden von Bürgermeister Karl Dobnigg bereits mit einem Schnapsler verwöhnt worden.

In Ehrenhausen angekommen wurden wir von der Obfrau des Kulturvereins Christa Tschernko erwartet und es ging sogleich mit einer „Historischen Schatzsuche“ durch Ehrenhausen los. An interessanten Bürgerhäusern vorbei ging es zur barocken Pfarrkirche „Schmerzhaftes „Maria Muttergottes“, wobei hier die Ausstattung der Kirche hervorzuheben ist. Vorbei an Emabrunnen und Rathaus schritten wir über genau 126 Stufen zum Mausoleum der Eggenberger. Auf der gegenüber liegenden Anhöhe konnte das sogenannte Georgi-Schlössl und der darunter liegende Markt Ehrenhausen bewundert werden.

Nach dieser kulturellen Wissensbildung brachte uns der Bus nach Gamlitz, wo den Reisenden bis zum Mittagessen im Hotel „Weinlandhof“ eine Stunde zur freien Verfügung stand. In Gamlitz selbst ist der größte Motorikpark Europas mit nahezu 100 Übungselementen! Empfehlenswert.

Das Mittagessen im Weinlandhof war hervorragend! Somit ging es gestärkt und fit für die Erlebnisfahrt auf der Südsteirischen Weinstraße mit der „Traktorgaudi“ weiter. Die Route führte von Gamlitz über Eckberg – Graßnitzberg – entlang der Südsteirischen Weinstraße (Grenzpanoramastraße Österreich/Slowenien) nach Ehrenhausen. Die herrliche Landschaft, der Rundblick, die Fernsicht sowie die fachkundigen Erläuterungen des Traktorführers über Land, Weinbau und Leute, waren für alle Teilnehmer ein Erlebnis.

Zur Stärkung und Einstimmung auf den Abschluss war eine einstündige kommentierte Weinverkostung bei den Erzherzog Johann Weinen angesagt. Hinter dem historisch wertvollen Namen verbirgt sich die einzige Winzervereinigung der Steiermark, die sich aus mittlerweile rund 250 Traubenproduzenten aus allen steirischen Weinanbaugebieten zusammensetzt.

Der gesellige Abschluss fand in der Buschenschank Heike Skoff in Kranach statt, bis es um 19:00 Uhr zurück nach Kammern ging. So endete der letzte Ausflug der Sängerrunde Kammern unter dem Motto: „Schön war’s“!

An dieser Stelle sei Bürgermeister Karl Dobnigg für die Bereitstellung und Service des Verdauungsschnapslerl sowie der finanziellen Spende gedankt.

80. Geburtstag Matthäus Gruber!

Am Dienstag, dem 27. März hat Matthäus die Sänger zu einer kleinen aber feinen Feier anlässlich seines 80. Geburtstages eingeladen. Dieser sind wir gerne nachgekommen und gaben wir für unseren Archivar und 1. Tenor ein Ständchen zum Besten. Matthäus ist für seine Hilfsbereitschaft und sein handwerkliches Können über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und hat damit für viele Freundschaften und Anerkennung gesorgt.

Man kennt „Hias“, wie wir ihn nennen dürfen, nicht nur als Sänger, er ist auch in anderen Vereinen aktiv tätig. Vor allem halten ihn die Holz- und Waldarbeit, das Berggehen, Radfahren und Kegeln so jung und fit.

Der Jubilar hatte es nicht immer leicht. So war er in den 50er und 60er Jahren beim Magnesit Bergbau in Wald am Schoberpass beschäftigt, lernte dabei im Gasthaus Körbler seine Elisabeth kennen und baute mit ihr auf dem Hochweg ein schönes und schmuckes Eigenheim.

Zur Sängerrunde Kammern kam er im Jahre 2000 und betreut seit 2003 als Archivar mit viel Engagement und Gewissenhaftigkeit das Notenmaterial. Die Freude am gemeinsamen Singen, die Kameradschaft und der Respekt zueinander standen bei Matthäus immer an vorderster Stelle.

Obmann Karl Kranz gratulierte im Namen der Sänger zum 80er, dankte dem Jubilar für sein Wirken als Sänger und Archivar, wünschte noch viele Jahre bei bester Gesundheit und meinte: „Lieber Hias, gönn dir noch ein paar Jahre Ruhe geschwind, denn diese hast du dir echt verdient!“

Bei bester Bewirtung saß man dann noch gemütlich beisammen. Herzlichen Dank an Matthäus und Elisabeth für diese schöne Feier.

Fahnenübergabe

Zur letzten Handlung ihres Bestandes trafen sich die Männer der Sängerrunde Kammern am 28. Juni 2018 im Vereinsheim des Marktgemeindeamtes, um ihre historische Vereinsfahne an das Gemeindeoberhaupt, Bürgermeister Karl Dobnigg in feierlicher Form zu übergeben.



Ausflug der Sängerrunde nach Ehrenhausen



Gratulation zum Geburtstag von Matthäus Gruber

Die Fahne weihte nach einer Feldmesse am 9. September 1925 Herr Dechant Pollitsch aus Trofaiach im Obstgarten (heutiger Marktplatz) der Fahnenmutter Frau Antonia Steinrissler. Gesangsvereine aus der Umgebung und auch aus Nachbarbezirken waren zu dieser Feierlichkeit nach Kammern gekommen. So viele Leute hatte Kammern schon lange nicht gesehen. Nachmittags gab es ein Festkonzert der Gesangsvereine (... aus der Chronik ist zu entnehmen: „Am nächsten Tag war in Kammern kein Tropfen Bier oder Wein zu haben“).

Die Fahne wurde bei traurigen Anlässen, aber auch bei freudigen Festen und Gelegenheiten verwendet und konnte in der Zeit der Russenherrschaft vom damaligen Obmann Karl Lanzmaier durch energische Intervention bei der russischen Militärkommandantur in Sicherheit gebracht werden. Das wichtige Protokollbuch aus der Vorkriegszeit wurde jedoch verbrannt.

Nach der offiziellen Fahnenübergabe und Unterzeichnung der Schenkungsurkunde dankte Bürgermeister Karl Dobnigg den Sängern und Funktionären für deren jahrzehntelanges und überaus engagiertes Wirken als wichtiger Kulturträger in der Marktgemeinde Kammern und hob dabei auch das großartige Wirken des Obmanns Karl Kranz hervor, welcher immerhin 2 Jahre als Kassier Stellvertreter, 4 Jahre als Kassier, 16 Jahre als Obmann Stellvertreter und nun die letzten 20 Jahre als Obmann die Geschicke der Sängerrunde mitgestaltete und vorbildlich führte.

Weiters sicherte der Bürgermeister zu, dass die Fahne gemeinsam mit anderen Erinnerungsstücken einen Ehrenplatz im Museum finden und dabei jedem Besucher die lebendige Sängergeschichte vor Augen geführt werden wird.

Natürlich war dieser Abend auch mit viel Wehmut der Sänger verbunden, sangen sie doch gemeinsam über mehrere Jahrzehnte und sind in dieser Zeit auch sehr persönliche Freundschaften entstanden.

Im Anschluss der feierlichen Übergabe wurden die Sänger vom Bürgermeister zu einem Abschlussessen (Abendmahl) ins Restaurant Robert Purgar eingeladen, nicht ohne vorher vor dem Lokal ein Zeitzeugenfoto mit Fahne anzufertigen, war doch dieses Haus nach der Gründungsversammlung am 13. März 1923 doch 85 Jahre die Herberge und Heimstätte der Sängerrunde Kammern.

Sängerrunde beschließt ihre Vereinsauflösung!

Die Sängerrunde Kammern gründete sich am 13. März 1923. Bei dieser Versammlung waren 22 Männer sowie auch der Lehrer, Chorleiter und bekannte Volksliedforscher Viktor Zack anwesend.

Dies bedeutet, dass die Sängerrunde Kammern mit vielen Höhen und Tiefen 95 Jahre lang ein wichtiger Kulturträger und eine tragende Säule im Gemeindeleben von Kammern war.

Im Zeitalter der digitalen Revolution gehen und sterben viele Männerchöre, so auch wir mit 1. Juli 2018. Was sich in den vergangenen Jahren bereits abzeichnete, wurde bei der Jahreshauptversammlung am 27. Februar bittere Realität.

Infolge beruflicher Aus- und Fortbildung – Besuch der 2-jährigen Meisterschule – ersuchte Chorleiter Ernst Hebenstreit jun. um Ruhendstellung seiner Tätigkeit für diesen Zeitraum. Auf Grund dieser Situation gaben noch zwei Sangesbrüder ihr Ausscheiden aus Gesundheitsgründen bekannt. Somit war ein aktiver Stand von neun Sängern gegeben. Aus dem Nahbereich konnte kein Chorleiter/In gefunden werden und bei den auswärtigen wären jährliche Kosten um die € 3.000,- entstanden. Trotz zugestandener Hilfe durch Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeindegassier Anton Kühberger konnte/wollte die Sängerrunde diese Kosten nicht übernehmen.

Dazu kommt noch der Nachwuchsmangel! Aber auch von ehemaligen Sängern war der Anreiz, nochmals beizutreten, bescheiden. Realistisch gesehen gibt es ein riesiges Freizeitangebot und hat sich die Gesellschaft in eine Richtung entwickelt, die den Männerchören zu schaffen macht. Bei nüchterner Betrachtungsweise und ohne jemanden zur verurteilen wird Individualismus groß geschrieben, das Einfügen in eine Gemeinschaft ist ungeliebt. Viele, vor allem junge Menschen wenden sich von den traditionellen Vorstellungen ab und wollen sich in das Chorleben nicht eingliedern. Wir alle werden die Entwicklung unserer Gesellschaft nicht aufhalten können. „Es ist wie es ist“. Man muss damit zurechtkommen!

Dieses sind/waren die Fakten: Daher wurde bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 19. Juni 2018 der einstimmige Beschluss gefasst, mit 1. Juli die Sängerrunde Kammern aufzulösen. Alle anderen Entscheidungen wären nur ein Hinauszögern einer faktisch darniederliegenden Situation gewesen.

Somit ist einer der ältesten Traditionsvereine der Gemeinde Kammern Geschichte! Fahne, Chronik und Urkunden werden neben vielen schönen Erinnerungen die einzigen Überbleibsel einer guten Zeit bleiben.

Es ist uns ein ehrliches Bedürfnis all jenen zu danken, die uns jahrelang die Treue gehalten haben, uns bei den Veranstaltungen unterstützt und dadurch unser Chorleben zu einem großen Teil erst ermöglicht haben. Danke unseren Frauen für ihre Mithilfe und Nachsicht, wenn die Proben länger andauerten.

Herzliches Danke an die Marktgemeinde Kammern unter Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeindegassier Anton Kühberger. Wir wurden bei all unseren Anliegen hervorragend unterstützt und hatten immer eine warme Stube zum Proben und zur Kameradschaftspflege.

Obmann Karl Kranz



Gruppe beim Ausflug in Oberösterreich

Wanderungen, Ausflüge, Kegeln, ...

SENIORENBUND KAMMERN

Der Seniorenbund kann wieder auf eine sehr aktive Zeit zurückblicken. Seit dem letzten Bericht in der Gemeindezeitung wurden mehrere Ausflüge durchgeführt.

Im Vorjahr führte uns die Fahrt in die Südsteiermark zum Schloss Seggau und nach Frauenberg. Unsere Pastoralassistentin Michaela Gruber hielt in der Kapelle des Schlosses eine Andacht. Nach dem Mittagessen gab es eine Weinkellerbesichtigung, natürlich mit Weinverkostung. Der heurige Muttertagsausflug hatte das Bundesland Oberösterreich als Ziel. Nach einer Floßfahrt auf der "Schwimmenden Almhütte" bei Großraming ging es ins Wilderer Museum nach St. Pankraz.

Alle vierzehn Tage trifft sich die Kegelerunde, betreut von Elfi Haberl, zu einem sportlichen Nachmittag auf der Kegelbahn Stegmüller.

Die Mitglieder des Seniorenbundes ziehen auch gerne die Wanderschuhe an. So war man beim Kammerner Wettergams, wanderte zur Familie Liebming (Pirker - Riedl), zuletzt war die Pollinger Alm das Ziel. Bei der auch nach diesen Wanderungen setzen wir uns auch gerne zum Grillen zusammen. Tradition hat schon die Laternenwanderung im Dezember.

Sehr interessant, aber auch gemütlich gestalten sich die monatlichen Stammtische im Gasthaus Kislick. So erinnerte Alfred Mossauer beim Lichtmessstammtisch an den in früherer Zeit üblichen Dienstbotenwechsel. Lichtmesslicht und passende Sprüche trugen zu einem stimmungsvollen Nachmittag bei. OSR Alois Gamsjäger gewährte mit alten Fotos Einblicke in die Vergangenheit unserer Gemeinde und brachte uns viele alte Hausnamen wieder in Erinnerung. Besinnliche Feiern im Jahreskreis, wie Weihnachten oder der Muttertag,

werden immer mit Musik und Gedichten umrahmt und fröhlich geht's beim Stammtisch am Faschingdienstag zu.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich unseren Mitgliedern und Gästen für die zahlreiche und aktive Teilnahme bei unseren Unternehmungen aussprechen.

Obfrau Huberta Mossauer



Die Wettergams wacht über Kammern



Besichtigung der Brauerei Puntigam in Graz

Jahresausflug mit Anna Kammerdiener

GYMNASTIK-SENIORINNENGRUPPE

Wie jedes Jahr war wieder ein Ausflug nach Graz geplant. Nach dem Besuch des ORF-Sendezentrums (2014), der Führung durch das Landeszeughaus (2015), der Führung durch den Botanischer Garten (2016) und der Fahrt zum Hausberg von Graz zum Schöckel (2017), machten wir dieses Jahr eine Führung durch die Brauerei Puntigam.

Die Fahrt startete wie immer mit dem Postbus um 6:14 Uhr in der Ortsmitte – dieses Mal waren 13 Seniorinnen dabei. Danach Umstieg in St. Michael und Weiterfahrt durch den Gleinalmtunnel. Um 8:00 Uhr kamen wir am Andreas-Hofer-Platz an und gingen über den Hauptplatz zur Bäckerei Sorger in die Sporgasse, wo wir unser zweites Frühstück einnahmen. Die Führung in der Brauerei war für 11:30 Uhr geplant und so stiegen wir in die Linie 5 Richtung Puntigam bis zur Haltestation Brauhaus Puntigam.

Bei Tourstart „Brauhaus Puntigam“ wurden wir von zwei jungen Studenten empfangen (jede Dame musste aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen eine gelbe Sicherheitsweste anziehen, die wir nach der Führung alle behalten durften).

Die Betriebsführung durch die Brauerei Puntigam brachte uns die Entstehung des „bierigen“ Bieres - von den Rohstoffen bis hin zum fertigen Lieblingsgetränk der ÖsterreicherInnen - auf unterhaltsame und einprägsame Weise näher. Durch die direkte Beobachtung von Produktionsschritten, Infotafeln und Filmeinspielungen sowie Verkostungen der Würze, wurde die Bierproduktion zu

einem spannenden Erlebnis. Neben Informationen zur Bierherstellung kamen auch die Geschichte des Betriebes und seine Bedeutung für die Region sowie der Stellenwert der Marke Puntigamer Bier innerhalb der Brau Union Österreich nicht zu kurz. Die Erlebnistour „Puntigamer Bier“ war ein informatives und abwechslungsreiches Ausflugsziel, nicht nur für BierliebhaberInnen!

Gleich anschließend ging es gemeinsam zum Mittagessen in das Gasthaus Brauhaus, wo wir in einem wunderschönen Gastgarten Platz nahmen und uns mit steirischen Schmankerl verwöhnen ließen. Wir fuhren wieder mit der Linie 5 zurück und als Abschluss gab es Eis in der Herrengasse.

Kaum sind wir im Bus gesessen, fing es an zu regnen und wir waren beruhigt, dass wir den ganzen Tag über schönes Wetter hatten. Das letzte Stück unseres Ausfluges mussten wir mit dem Regionalzug bis Kammern fahren. Es war wieder einmal ein wunderschöner Ausflug für alle!

Heidi Edlinger

Liebe Seniorinnen von Kammern, viele haben bestimmt von der Gymnastikgruppe mit Anna Kammerdiener gehört. Die Gruppe trifft sich während der Schulzeit (ab September) jeden Donnerstag um 14:00 Uhr in der Sporthalle der Volksschule und dann wird eine Stunde Gymnastik gemacht - dies insgesamt 20 Stunden lang. Während der Ferien findet keine Gymnastikstunde statt. Am Ende machen wir eine Wanderung und im Mai/Juni gibt es eine Tagesfahrt, wie z.B. Graz, wo es noch ganz viele interessante Sehenswürdigkeiten gibt. Vielleicht hat die eine oder andere Einwohnerin Interesse mitzumachen – Auskunft gibt Ihnen gerne Anna Kammerdiener unter 03844/8251 oder Heidi Edlinger unter 0664/455 27 82.



Kulinarik für den Gaumen



Singen zur Taufe von Laurenz Stepisnik in der Seizer Kirche

„30 Jahre und kein bisschen leise...“

SINGKREIS KAMMERN

„Singt Dankeslieder für 30 gemeinsame Jahre!“ Unter diesem Motto hatten wir am 14. April zum Konzert in die Pfarrkirche unseres Ortes geladen, um dieses besondere Jubiläum würdig zu begehen.

Drei gemeinsame Jahrzehnte - Grund genug, um Dank in musikalischer Form darzubringen! Als Gastsänger wirkten einige Schüler der Volksschule Kammern mit. Instrumental begleiteten uns Walpurga Mörth, Irmi Kreditsch, Jasmin Gamsjäger sowie Gerald Schmid und verbindende Worte in bewährter Manier Waltraud Schopf. Im Anschluss wurden im Probelokal noch allerlei Erinnerungen ausgetauscht. Im Oktober 1988 wurde unter Leitung von Elisabeth Kain der Grundstein für unseren Chor gelegt; einige Gründungsmitglieder von damals sind auch heute noch aktiv mit dabei! Seit 1997 leitet Josefine Toblier die Geschicke des Singkreises und wir hoffen auf noch viele gemeinsame Jahre!

Aber auch sonst hat sich allerlei ereignet im Laufe des heurigen Jahres - im Folgenden möchte ich Ihnen die wichtigsten Ereignisse in Erinnerung rufen:

Am 24. Jänner wurde in der Kammerner Kirche eine ökumenische Messe gefeiert; dafür hatten wir einige Lieder vorberei-

tet. Der Kammerner Pfarrgemeinderat unter Leitung von Heidi Böckel hatte den sogenannten „Wednesday Night Spirit“ ins Leben gerufen. Es sind dies Gottesdienste für alle Jungen und „Junggebliebenen“, welche jeweils Mittwochs stattfinden und von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden.

Der Frauensingtag des steirischen Chorverbandes fand auch heuer wieder in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Großlobming statt. Sängerinnen aus der ganzen Steiermark waren dazu eingeladen. Die überaus engagierte Chorleiterin Rahela Duric studierte mit uns ebenso interessante als auch abwechslungsreiche Chorliteratur ein. Für die Stimmbildung zeichnete sich - wie schon im Vorjahr - Florian Widmann verantwortlich.

Leider gibt es mitunter sehr schmerzliche Anlässe, zu welchen ein Chor gerufen wird. Anfang Mai begleiteten wir Adelinde Lanner auf ihrem letzten irdischen Weg. So traurig es für An-

gehörige und Freunde auch sein mag, einen geliebten Menschen zu Grabe zu tragen, vermag vielleicht das eine oder andere Lied etwas Trost in diesen dunklen Stunden zu spenden.

Margit Neubauer und Ingrid Ledermüller gestalteten die Maiandacht am 26. Mai auf dem Anwesen der Familie Christel und Sepp Sprung in Seiz. Unsere Chorleiterin Josefine Toblier hatte dafür ein paar stimmungsvolle Marienlieder ausgewählt. Der Wettergott hatte es gut mit uns gemeint und so verblieb man im Anschluss noch gemütlich beisammen, wobei Christel Sprung uns mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnte.

Ende Mai durften wir den Heidelberger Chor „Manita“ in Kammern begrüßen - seit mittlerweile acht Jahren besteht unsere Freundschaft. Bereits im Vorfeld hatten wir überlegt, wie wir die Tage mit unseren Gästen verbringen könnten. Bei einer Wanderung erzählte OSR Alois Gamsjäger die Geschichte unseres Ortes und einige schafften es sogar, die



© echtzeit-tv



Singkreis Kammern bei ihrem Chorkonzert vor der Pfarrkirche

Ruine Kammerstein zu erklimmen. Im Anschluss führte uns Marianne Stabler durch ihren Betrieb und so erfuhren wir Wissenswertes über die Produktion von Honig. Am nächsten Tag ging es auf den „Wilden Berg“ nach Mautern, wo Manita einige Lieder zur Aufführung brachte. Den Abschluss bildete ein Besuch auf dem Biohof der Familie Pollinger in Mautern, wo wir nicht nur den wunderschönen Bauernhof, sondern auch das Kraftwerk besichtigten. Hausgemachte Schmankerln - Brot, Aufstriche, Joghurt - wurden angeboten und Hans Pollinger sorgte mit Anton Toblier auch für erstklassigen „Ohrenschmaus“ auf dem Flügelhorn.

Dankenswerterweise durften wir das Kinderfreundeheim Kammern nutzen und so ließ man den Tag gemütlich - natürlich auch mit Musik und Tanz - in froher Runde ausklingen.

„Ein Freund ist ein Mensch, der die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorsingt, wenn du sie vergessen hast!“ Wir schätzen uns sehr glücklich und dankbar, „Manita“ als unsere Freunde gewonnen zu haben; waren die gemeinsamen Stunden doch geprägt von Herzlichkeit und Freude!

Wie schnell doch die Zeit verrinnt; der Sommer ist ins Land gezogen und die Tage werden bereits wieder kürzer. Emanuel Geibel beschreibt den Sommer im gleichnamigen Gedicht „Sommerlied“:

„O Sommerfrühe blau und hold!
Es trieft der Wald von Sonnengold,
in Blumen steht die Wiese;
Die Rosen blühen rot und weiß
und durch die Felder wandelt leis'
ein Hauch von Paradiese.“



Gemeinsames Singen mit dem Chor „Manita“ aus Heidelberg

Nachdem wir „Manita“ aus Heidelberg verabschiedet hatten, stand auch gleich der nächste Termin auf dem Programm: Am 3. Juni umrahmte der Singkreis die Taufe von Laurenz Stepisnik in der Seizer Kirche. Es ist immer wieder sehr bewegend und schön, wenn ein Mensch in die christliche Gemeinschaft aufgenommen wird. Wir wünschen dem Täufling alles Gute für seine Zukunft und Gottes Segen!

Der Gesangsverein Kalwang hatte am 16. Juni zum Bezirkssingen eingeladen. Zu diesem Anlass wurde sein 125-jähriges Bestehen gebührend gefeiert. Stets ist es uns eine große Freude und Ehre, an solch festlichen Veranstaltungen teilzunehmen und mit anderen Chorgemeinschaften zu singen. So folgten wir gerne der Einladung, welche da lautete: „Wonn d’Steiraleit singan!“ Kalwang präsentierte sich als hervorragender Gastgeber und der Tag erwies sich als äußerst gelungen. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich zum Jubiläum!

Seit nunmehr einigen Jahren besteht ja bekanntlich der Liesingtaler Pfarrverband mit seinen fünf Gemeinden und gerne blickt man hin und wieder über den eigenen „Tellerrand“ hinaus. So freuten wir uns besonders, Mitte Juli im Rahmen des Dorffestes die Jubelpaarmesse in Wald am Schoberpaß zu gestalten.

Schließen möchte ich den Rückblick mit einem Zitat von Sophie Scholl, welches da lautet:

„Musik macht das Herz weich. Ganz still und ohne Gewalt macht sie die Tür zur Seele auf.“

In der Hoffnung, diese Tür noch recht oft gemeinsam mit Ihnen, geschätzte Leser, öffnen zu dürfen, verbleibt mir nur noch, Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer zu wünschen!

*Ihr Singkreis Kammern,
Barbara Marchler*



Der Ulrichschor beim Chorkonzert im Rüsthaus Seiz

ULRICHSCHOR SEIZ

Mit Schwung ging es nach der Jahreshauptversammlung in die Probenarbeit. Was haben unsere Chorleiter mit uns vor, welche neuen Lieder haben sie für uns vorbereitet? Und – die Mischung war gut – traditionelle und moderne Lieder, Schlager und Lachschlager!

Am Samstag vor dem Muttertag war es soweit: Am Nachmittag wurden die Tische im Saal der FF Seiz geschmückt und die Jause für unsere Gäste vorbereitet. Vorfreude und ein wenig Nervosität begleiteten uns.

Das Schubertlied „Lausche dem Frühling“ war unser Auftakt. Franz Reibenbacher jun. führte mit lustigen Gedichten und Geschichten durch das Programm. Das „Zahnwehlied“, gesungen von Hubert Kolland, Gerold Skudnig, Hermann Kislick und Wolfgang Mitter, war ein lustiger Höhepunkt des Abends. Die Komik des Textes und des komödiantischen Vortrages brachten den erhofften Lacherfolg.

Ein einmaliges Jubiläum feierten wir mit unserem langjährigen Mitglied Franz Reibenbacher sen.. Der steirische Chorverband, vertreten durch Gabi Winkler, ehrte unseren Franz für 65 Jahre als Chorsänger. Ein Geschenkkorb, übergeben von unserer Obfrau Linde Schaar, soll Franz für die nächsten Auftritte stärken.

Klemens Käfer fand berührende Worte zum bevorstehenden Muttertag.

Die Kalwanger Sängern und Sänger feierten das 125-Jahre-Jubiläum und luden zum Bezirkssingen. 10 Chöre konnten mitfeiern und mitsingen. Jeder Chor wurde mit einem Gstanzl besonders vorgestellt. Es wurde ein sehr fröhliches Singen. Jeder Chor erhielt als Gastgeschenk einen Zirbenbaum im Topf von der Fa. Lieco. Wir gratulieren den Damen und Herren des Kalwanger Chores zum Jubiläum und zur wunderbaren

Veranstaltung, es war uns eine Freude bei euch singen zu dürfen.

Am 1. Juli war der Seizer Umgang und wir freuten uns über viele Mitgeher, die eine alte Tradition hochgehalten haben. Unser Zirbenbaum wurde nach dem Seizer Umgang bei der Ulrichskirche eingepflanzt.

Wir wünschen schöne Ferien und schönen Urlaub!

*Margaretha Sailer
Schriftführer*



Hubert Kolland, Gerold Skudnig, Hermann Kislick und Wolfgang Mitter mit dem Zahnwehlied



Gut besuchtes Grillfest beim Nahversorger

Grillfest des Vereines „WIR FÜR UNSER GESCHÄFT IN KAMMERN“!

Einen großartigen Besuch gab es am 30. Juni beim Grillfest, zu welchem der Verein „Wir für unser Geschäft in Kammern“ die Bevölkerung und die treuen Mitglieder und Kunden geladen hatte.



Die Gewinner des Gewinnspiels

Vereinsobmann Bgm. Karl Dobnigg dankte in seiner Begrüßung allen treuen Kunden für ihr Vertrauen und für das vorbildlich gelebte Miteinander, wodurch die Nahversorgung in Kammern gesichert wird. Einen herzlichen Dank sprach Dobnigg auch den fünf An-

gestellten des Geschäftes für ihren vorbildlichen Einsatz aus. Als kleines Dankeschön wurden die Mitglieder auf ein Essen und Getränk eingeladen. Bei der Verlosung von drei Geschenkkörben waren Elisabeth Gruber, Andrea Hochfellner und Kurt Schattleitner die

glücklichen Gewinner. Für die Kinder gab es Süßigkeiten und ebenso eine Verlosung von Sachpreisen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die „3 Winkl-Musi“.

Fahr nicht fort, kauf im Ort!



Schöne und erholsame Urlaubstage wünschen den geschätzten Kunden sowie der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern die Angestellten sowie der Vereinsvorstand von „Wir für unser Geschäft“.



PENSIONISTENVERBAND KAMMERN

Ein spannendes erstes Halbjahr haben wir bereits hinter uns gelassen und bei zahlreichen Aktivitäten des Pensionistenverbandes Kammern konnten wir einige gesellige Stunden in einer familiären Atmosphäre verbringen.

Eisstockschießen

Begonnen hat das heurige Jahr in Kalwang mit dem Eisstockschießen gegen die Ortsgruppe Kalwang. Die Eisstockschiützen beider Vereine gaben ihr Bestes und so wurden spannende Spiele ausgefochten. Natürlich ging es um das gesellige Beisammensein. Auch gegen die OG Wald am Schoberpaß und die OG Traboch – allerdings auf der Stockbahn - traten wir erfolgreich an.

Faschingsball der OG Leoben – Donawitz

Als Lebensmittelkontrolleure verkleidet nahm die OG Kammern am Faschingsball teil. Die gereichten Speisen und Getränke im Saal wurden von uns genauestens geprüft und nach Verkostung dieser zum Verzehr freigegeben. So manches lustiges Gespräch kam dadurch zustande und die Jury belohnte uns dafür mit dem ersten Preis.

Valentins-Kaffee-Plauscherl

Beim Valentins-Kaffee-Plauscherl konnte Obmann-Stv. GR Marianne Reibenbacher viele Gäste begrüßen. Es gab herrlich duftenden Kaffee, köstliche selbstgebackene Mehlspeisen und eine Nelke, persönlich überreicht von Bgm. Karl Dobnigg.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung berichtete Obmann Hannes Nimpfer über das vergangene Jahr und die zahlreich stattgefundenen Aktivitäten. Grußworte überbrachten die Landesvorsitzende Sophie Bauer, der Bezirksvorsitzende Reinhold Metelko und Bgm. Karl Dobnigg, welcher das gelebte Mit-einander besonders hervorhob.

Barbara Karlich Show

Einen Ausflug der besonderen Art erlebten wir beim Besuch der Barbara Karlich Show. So durften wir hinter die Kulissen blicken und den ORF-Mitarbeitern bei der Arbeit über die Schultern sehen. Es werden immer drei Sendungen an einem Nachmittag aufgezeichnet und diese wurden professionell abgewickelt. Auch die Themen waren anspruchsvoll und diese werden am 24. September und am 17. Oktober ausgestrahlt. Ein Thema wurde bereits gesendet. Wegen der großen Nachfrage ist im April 2019 wieder eine Fahrt zur Barbara Karlich Show geplant.

Start in die Wandersaison

Start war bei der Seizer Feuerwehr, wo wir ein Stück unseres wunderschönen Marterlweges entlang, Richtung Wolfskreuz gingen. Nach einer kurzen Rast wurde weiter gewandert und bei Michi's Seeschenke das vorzügliche Mittagessen eingenommen, wo diese Wanderung ihr gemütliches Ende fand.



Eisstockschießen gegen Kalwang



Im Studio von Barbara Karlich



Die fröhlichen Lebensmittelkontrolleure



Fahrt zur Barbara Karlich Show

Landes- und Bezirkskegelmeisterschaften

Der Bezirkskegelmeister hieß wiederum Kammern! Unsere Mannschaft – die sich im Wochenrhythmus auf den Kegelbahnen der Kammersäle in Leoben – Donawitz trifft – konnte den Vorjahrestitel gekonnt verteidigen. Die Bezirkskegelmeisterin kam ebenfalls aus den Reihen der Kammerner Keglerinnen und dazu durften wir Lieselotte Günter gratulieren. Auch den Bezirkskegelmeister stellten wir und somit durften wir Johann Klammer beglückwünschen. Daraus resultierend konnten einige von uns bei den Landeskegelmeisterschaften in Liezen mitwirken und hier schlug in der Einzelwertung mit 283 Kegeln Juliane Brandner zu. Sie darf sich somit verdient Landesmeisterin nennen. Die Damen des Bezirkes Leoben holten sich in der Mannschaftswertung den Landesmeistertitel. Wir gratulieren unseren Keglerinnen und Keglern herzlichst zu den hervorragenden Erfolgen.



Die wanderfreudigen Pensionisten



Gratulation zum 80. Geburtstag von Ehrenobmann Matthäus Gruber



Gratulation an Juliane Brandner zum Landesmeistertitel

Frühjahrsausflug

Dieser führte uns zum Stift Seckau, wo wir bei einer Führung viel geschichtlich Interessantes zu hören bekamen. Das nächste Ziel war der Sternenturm in Judenburg, wo uns die Sternwarte in andere Zeiten versetzte und die Entstehung unserer Erde und die Planeten des Universums näher brachten. Nach dem Mittagessen fuhren wir zur Burg Strechau, wo wir nicht nur die Burg, sondern auch das Steyr KFZ-Museum besichtigen konnten. Liebevoll restaurierte Fahrzeuge wurden von uns bewundert. Nach diesen Eindrücken fand dieser Ausflug im Restaurant Purgar seinen gemütlichen Ausklang.

Bezirkswandertag

Auch beim Bezirkswandertag nahmen die rüstigen Wanderer der OG Kammern zahlreich teil. Die OG Leoben-Donawitz lud ein und von den Kammersälen über den Häusberg zurück zu den Kammersälen war die Wanderroute. Bei Musik und guter Laune wurde in den Kammersälen noch fleißig getanzt, so dass der gesellige Nachmittag viel zu schnell verging.

*Einen schönen Sommer sowie eine erholsame Urlaubszeit wünscht Ihnen
Obmann Vzbgm. Hannes Nimpher*



Die geehrten Mitglieder des Pensionistenverbandes im Kreise der Gratulanten



Besichtigung der Burg Strechau



Bezirkswandertag in Leoben-Donawitz



Actionreich ging der 2. steirischer Vorlesetag im Steinrisserhaus über die Bühne



Traude Schopf (li.) und Mag. Valerie Böckel vom Museumsverein führten die Kinder in die Welt von „Lieschen Radieschen“

ALLES DREHT SICH UM DIE SCHRIFT

Der Museumshof zeigt aktuell absolute Schreibmaschinen-Raritäten. Aber auch sonst ist im ersten Halbjahr viel passiert.



Das erste Museumshalbjahr stand ganz im Zeichen der Schrift. Bei der Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Vom Federkiel zur Schreibmaschine“ präsentierte der Verein „Freunde des Museumshofes Kammern“ über 30 Schreibmaschinen – darunter absolute Raritäten etwa der Marke „Underwood“ oder „Adler“. Schautafeln und alte Dokumente beschreiben den Weg von der Sprache zur Schrift. Die Sonderausstellung kann während der Museumsöffnungszeiten besichtigt werden.

Im Museumshof wurde jedoch nicht nur auf Tasten getippt, sondern auch alte Schrift(en) gelesen. Beim Workshop „Kurrent lesen“ versuchten sich die Teilnehmer im Lesen jener Schrift, mit der zum Teil noch so manche (Groß-)Eltern-Generation aufgewachsen ist.

Eine Hexe und ein Radieschen für Kinder

Etwas jugendlicher ging es beim 2. Steirischen Vorlesetag zu, bei dem Traude Schopf als Hexe „Conny Klax“ und Valerie Böckel als „Lieschen Radieschen“ das gleichnamige Kinderbuch zum Besten gaben. Das Steinrisserhaus erwies sich hier als perfekte Location, in der die Kinder auf großen Kissen und Decken der Geschichte lauschen konnten.

Zwischen Musik und Kunst

Wie facettenreich das Leben sein kann, zeigte die deutsche Künstlerin Angela Steeb mit ihren Bildern bei der Vernissage am 21. Mai. Mit unterschiedlichen Techniken deckte sie eine breite Palette ab, die von Architektur über Pflanzen, Landschaften, Menschen bis hin zur Musik reichte. Eine wahre Augenweide in der Museumsscheune, die sich zunehmend als optimaler Ort für künstlerische Darbietungen offenbart.

Vereinsgeschichte hautnah

Oft muss man aber nicht in die Ferne schweifen, wenn doch das Interessante so nah liegt. OSR Alois Gamsjäger faszinierte die Kammerner Bevölkerung mit seinem Streifzug durch das heimische Vereinsleben. Viele bekannte Gesichter blickten von der Leinwand, als Gamsjäger die Geschichte der Kammerner Vereine aufrollte.

Kammern rockt wieder

Vor zwei Jahren platzte der Museumshof aus allen Nähten, als Jimmy Petterson mit seiner Band das Beste aus 60 Jahren Rockgeschichte von sich gab. Der große Erfolg animierte das Museumsteam, eine zweite Auflage von „History of Rock ‘n’ Roll“ zu machen und die Sänger aus Schweden wieder nach Kammern zu holen, um die Songs von Elvis, Jimmy Hendrix und den Beatles am 10. August wieder aufleben zu lassen. Diesmal allerdings im Heimatsaal.



Schreibmaschinensammler Franz Sattler (re.) mit Vereinsobmann Dr. Rüdiger Böckel bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Vom Federkiel zur Schreibmaschine“



Künstlerin Angela Steeb (Mitte) mit Heidi und Ing. Erich Edlinger bei der Vernissage

GROSSARTIGES 8. MARKTFEST MIT EINEM NEUEN WELTREKORD

Das diesjährige Marktfest am Freitag, dem 6. und Samstag, dem 7. Juli hatte es wieder in sich. Großartiger Besuch an beiden Tagen und ausgesprochen gute Stimmung gab es bei diesem wieder sehr abwechslungsreichen Programm. Mit dabei, neben vielen begeisterten Besuchern aus nah und fern, Landtagspräsidentin Dr. Bettina Vollath, NRBG. Birgit Sandler und natürlich die Delegation aus der Partnergemeinde Dasing (Bayern) mit Bürgermeister Erich Nagl an der Spitze.

Der Auftakt erfolgte am Freitag mit dem traditionellen Maibaumumschneiden. Beim nächsten Programmpunkt hatte dann das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht und die Mini-playback-Show musste in den Museumshof ausweichen. Viel Applaus erhielten die 15 teilnehmenden Kinder bei der Mini-Playback-Show vom überaus zahlreich erschienenen Publikum für ihre wunderbaren Darbietungen. Das Wetter hatte auch am Samstagvormittag noch kein Erbarmen, sodass die Messe ebenfalls im Museumshof stattfinden musste, musikalisch umrahmt vom Musikverein Kammern.





Anschließend wurden im Rahmen der Partnerschaftsfeier, 10 Jahre Partnerschaft Kammern-Dasing, Geschenke zwischen Dasing und Kammern ausgetauscht, wobei Bürgermeister Karl Dobnigg von Bürgermeister Erich Nagl eine Ehrentafel erhielt. Anschließend wurde die neue Kletterwand gesegnet und von den Ehrengästen erstbestiegen. Als sichtbares Zeichen für die gelebte Partnerschaft zwischen Dasing und Kammern wurde dann noch ein Kirschbaum gepflanzt. Nach dem feierlichen Teil folgte der gesellige. Den Auftakt bildete ein Fröhschoppen mit dem Musikverein Kam-

mern, danach sorgte „Steirer Power“ für beste Stimmung. Vorführungen von Kickboxen, Taekwondo, Kinderturnen, Kinderschminken, Riesenrutsche, Bogenschießen und der Zauberer Gabriel sorgten ebenfalls für Begeisterung bei Jung und Alt. Mit einem Weltrekord in der Form des längsten Honigbrottes der Welt wird das achte Marktfest wohl in die Geschichtsbücher eingehen. Der Bienenzuchtverein Kammern schaffte sensationelle 55,48 Meter. Bereichert wurde das Programm des Marktfestes weiters durch die Oldtimer

Traktoren, Kutschenfahrten, dem Streichelzoo mit Tieren vom „Wilden Berg“ Mautern und natürlich dem Standbetrieb der örtlichen Vereine.

An dieser Stelle möchten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und der Kulturreferent Vzbgm. Hannes Nimpfer bei allen mitwirkenden Vereinen für ihren großartigen Einsatz, der musikalischen Umrahmung sowie bei den vielen Gästen und Ehrengästen für ihr Kommen herzlichst bedanken.





MARKTFEST 2018 – MINI-PLAYBACK-SHOW

Großes Staraufgebot zeigten die Kinder der Kinderfreunde Kammern mit ihren Tanzeinlagen und Kostümen zur diesjährigen Mini-Playback-Show im Rahmen des Marktfestes 2018.



Alexandra Gamsjäger und Marie Schober



Patricija Purgar, Martina Ilic, Johanna Peissl und Alice Zötsch



Denise Thießen und Alice Zötsch



Haylie Doppelreiter, Annika Gietl und Zoe Doppelreiter



Haylie und Zoe Doppelreiter



Lara Hautz, Julian Eglauer und Claire Espinosa



Lea Gössmann



Lea Hackl, Vzbgm. Hannes Nimpfer, Julian Eglauer und Lea Gössmann



Patricija Purgar, Johanna Peissl und Alice Zötsch



Annika Gietl, Alexandra Gamsjäger und Hannah Auracher